

C 7588 F

3 | Juni | Juli | August 2015



HAMBURG ALPIN

**WIR
HOLEN
DIE BERGE
NACH
HAMBURG**



140 JAHRE

Deutscher Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe
seit 1875

**WIR
FEIERN**

SUMMERFEST

am 4. und 5. Juli 2015

weitere Informationen ab Seite 10



 Rotwandhaus: Lage: auf 1.737 m über NN, Mangfallgebirge, Bayerische Voralpen an der Rotwand. Foto: DAV Sektion TAK



GEMEINSAM FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Beteiligung von Globetrotter Ausrüstung an den energetischen Sanierungsmaßnahmen des Rotwandhauses

DAV-Sektionen betreiben alpenweit 326 öffentlich zugängliche Hütten. Ziel des DAV ist die Modernisierung und der ökologische Betrieb der alpinen Unterkünfte. Für das Rotwandhaus

kann z. B. im Rahmen des DAV-Klimaschutzprogramms mit der Beteiligung von Globetrotter Ausrüstung für die energetische Versorgung eine Kleinwindkraftanlage installiert werden.



Bis zu
10 %
RABATT
in Form von
GlobePoints.

Klima schützen und profitieren – mit der DAV-GlobetrotterCard

1,5% Ihrer Umsätze fließen direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.

Exklusiv für alle DAV-Mitglieder:

- ✓ mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf in Form von GlobePoints sparen

Jetzt informieren und kostenfrei anmelden unter:

Online: www.globetrotter.de/dav
Telefon: +49 (0)40 679 66 282
In Ihrer Globetrotter Filiale



Offizieller
Handelspartner

Globetrotter.de
Ausrüstung



WIR
FEIERN



140 JAHRE

Deutscher Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe
seit 1875

SOMMERFEST

Am 4. Juli von 10 - 22 Uhr und am 5. Juli von 10 - 18 Uhr
DAV Kletterzentrum Hamburg, Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

man könnte vor Vorfreude Luftsprünge machen, wie auf unserem tollen Titelfoto von Ralf Gantzhorn: Unsere Sektion hat Geburtstag und wir wollen FESTE FEIERN! Die Vorbereitungen für unser großes Sektions-Jubiläums-Sommerfest am 04. und 05. Juli laufen auf Hochtouren und ganz viele Helfer und Unterstützer tragen zu einem vielfältigen Programm bei – mehr dazu ab Seite 10.

Das nächste Großereignis in Hamburg wird dann die Jahreshauptversammlung des DAV Bundesverbandes im November, hier sind wir Gastgeber für die Repräsentanten des gesamten Deutschen Alpenvereins mit seinen 355 Sektionen. Das ist für unsere Sektion eine große Ehre und eine große Arbeit und auch hier laufen seit Monaten die Vorbereitungen. Darüber sollten wir aber auf gar keinen Fall den langen und warmen Sommer vergessen, der ja bestimmt zwischen diesem und dem nächsten Hamburg Alpin liegt! Euch und Ihnen allen wünschen wir einen wunderschönen Sommer in den Bergen, am Fels, wo auch immer in der Natur! Kommt gesund zurück und erzählt uns von euren Touren. Wir freuen uns darauf!

Herzlichst Ihr und euer Hamburg Alpin Team

Neues Hefthema ist JUBILÄUM

und wir freuen uns auf Beiträge zu diesem aber auch zu anderen Themen bis zum 15. August 2015 an redaktion@alpenverein-hamburg.de

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

AUS DEM VEREIN

- 1 Liebe Leserin, lieber Leser,
- 3 Bericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Umfrage zum Ausbildungsprogramm
- 5 Bericht aus dem Vorstand
- 6 Mitgliederversammlung 2015
- 8 Ehrung der Jubilare
- 10 Großes Sommerfest mit Jubiläums-Cup am
04./05. Juli 2015 auf unserem Vereinsgelände
- 14 Neues aus dem Kletterzentrum
- 16 New School in der Klettertechnik
- 18 Schriften zu unserem Jubiläum
- 20 Wandert mit uns zum Fest „140 Jahre DAV Sektion
Hamburg und Niederelbe“!

AUF TOUR

- 21 Wanderreise in das frühlingshafte
Mecklenburg-Vorpommern
- 24 Stöberhai Südharz - Eine Rundtour ab Wieda
- 26 Aufgelesen in Berg und Tal
- 27 Fleißige Hände gesucht
- 28 Träumen im „Grünen Rad“
- 30 Lykischer Weg
Auf den Spuren von Kate Clow – Fortsetzung aus
Hamburg Alpin 02/2015 ab Alinca

TERMINE

- 35 Bilder- und Filmvorträge der Gruppen
- 35 Randgeschichte von Heinrich Simon
- 36 Wanderungen und Radtouren

JUGEND

- 44 Hallo liebe Kinder und Jugendliche,
- 47 Jugendgruppen
- 50 Habt Ihr schon mal erste Hilfe geleistet?

AUS DEN GRUPPEN

- 51 Bergsteigen und Klettern
- 55 Drytooling Gruppe
- 56 Familiengruppe Klettern
- 57 Familiengruppe Outdoor
- 58 Familiengruppe Zwerge
- 62 Fotogruppe N
- 64 Die Geocacher Geomonkeys
- 66 Klettergruppe
- 67 Mountainbiker
- 68 Neue Gruppe
- 69 Ortsgruppe Cuxhaven
- 71 Ortsgruppe Lüneburg
- 73 Ortsgruppe Nordheide
- 74 Ortsgruppe Soltau
- 75 Ortsgruppe Stade
- 76 Projekt VIII+
- 77 Die Pädagogen
- 77 Senioren-Skigruppe
- 78 Slackliner
- 79 Die Vielseitigen
- 80 Vorsteiger 2015
- 81 Wandergruppe H
- 83 Wandergruppe N

PERSONEN

- 87 Neue Mitglieder
- 87 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 87 Verstorbene Mitglieder
- 88 Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

ZU GUTER LETZT

- 90 Bücherei
- 92 Ramolhaus
- 92 Niederelbehütte
- 93 Hohensteinhütte
- 93 Sepp-Ruf-Hütte
- 94 Hamburger Skihütte
- 94 Hüttentipp
- 95 DAV Kletterzentrum Hamburg
- 96 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum



Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

im letzten Quartal ist wieder vieles passiert.

Zum einen fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt und war, wie mehrfach an mich herangetragen wurde, in Rekordzeit beendet. Das Protokoll kann ab Ende Juni in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Auf der MV wurde Frau Petra Tebelmann als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle vorgestellt, u.a. betreut sie die Erstellung von Hamburg Alpin. Im Bereich Betriebsleitung des Kletterzentrums werden wir seit dem 1. Juni durch Frau Xenia Sabelfeld unterstützt. Wir heißen beide herzlich willkommen.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für unser 140 jähriges Jubiläumsfest am 4. und 5. Juli auf Hochtouren. Es ist ein umfangreiches Programm entstanden, das wir auf den folgenden Seiten ausführlich vorstellen. Auch für das leibliche Wohle ist ausreichend gesorgt und das Motto für den Jubiläumscup ist gefunden (Science Fiction). Nur die Wetterfee muss jetzt noch ein gutes Wort für uns einlegen und das Fest kann beginnen. Im Rahmen unseres Festes werden wir den neuen „Grünstreifen“, der parallel zum Sportplatz verläuft, einweihen. Der dazugehörige Sportrahmenvertrag mit der Stadt Hamburg wurde jüngst von uns unterschrieben und gilt für weitere 25 Jahre. Am 13. und 14. November sind wir Gastgeber für die Bundeshauptversammlung des DAV. Es werden rund 600 Delegierte (Vorstände) und ihre Partner erwartet. Dazu kommen die Mitglieder des Präsidiums, des Verbandsrates und der Bundesgeschäftsstelle. Die Organisation der Hauptversammlung übernimmt die Bundesgeschäftsstelle. Wir als Gastgeber gestalten das Rahmenprogramm. Hierzu gehört als Höhepunkt der große Festabend am 13. November.

Am 9. Mai besuchten Thorsten Grothkopp und ich die Tagung des Nordwestdeutschen Sektionenverbandes (NWDSV). Die zwei wichtigsten Beschlüsse sind:

- Der NWDSV, welcher bisher keine eigene juristische Person ist, soll als e.V. und damit als juristische Person gegründet werden. Dadurch ist der Verband in



der Lage Verträge zu schließen, z.B. mit Behörden und Institutionen.

- Es wird eine halbe Stelle geschaffen und ausgeschrieben, welche sich um Belange des Naturschutzes und Erhalt der Klettergebiete kümmert.

Wie schon berichtet, ist die Sektion Mitglied im Hamburger Sportbund (HSB) und damit gehalten sich des Themas „Prävention Sexualisierter Gewalt“ (PSG) anzunehmen (siehe Heft Hamburg Alpin 2/15). Hier gab es jetzt einen ersten Termin für die Sichtung und Protokollierung der Führungszeugnisse und die Unterzeichnung des Ehrenkodexes. Leider war die Beteiligung mit ca. 20% noch etwas gering.

Wie von der Mitgliederversammlung beschlossen, kümmert sich der Vorstand, konkret unser Schatzmeister, Gerhard Fröhling, um die bauliche Erweiterung des Vereinshauses. Um temporäre räumliche Engpässe zu überbrücken, wurde ein Containerbüro für die Betriebsleitung aufgestellt.

Abschließend möchte ich meinen persönlichen Wunsch, dass wir gemeinsam ein schönes Jubiläumsfest feiern, bekräftigen und wünsche eine schöne Berg- und Ferienzeit.

Andreas Peters
1. Vorsitzender

Umfrage zum Ausbildungsprogramm

1. In welcher Kategorie hättet ihr gern mehr Kurse?

2. In welche Gebiete würdet ihr gern fahren
(Vereinsgelände, Mittelgebirge, Alpen, weltweit... oder neue Ideen)?

3. Welche Kursdauer bevorzugt ihr (1 Tag, Wochenende, 1 Woche...)?

4. Besteht Interesse an aufbauenden Kursen mit mehreren Modulen
(z.B. Grundkurs 1 und im Folgejahr Grundkurs 2)?

5. Was fehlt euch in unserem Programm?

6. Was gefällt euch besonders gut?

7. Weitere Ideen / Wünsche für unser Ausbildungsprogramm:

Ich bin Anfänger/in

Ich bin Fortgeschrittene/r

In welcher Sportart bist du aktiv?:

Name, Vorname:

Vielen Dank für die Teilnahme an unserer Umfrage.

Das ausgefüllte Formular kann wie folgt an uns übergeben werden:

Beim Klettern: In den Briefkasten der Geschäftsstelle werfen

Per Post: DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V., Döhrnstraße 4, 22529 HH

Per Fax: 040 600888 87

Per Email: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Oder ganz einfach auf www.dav-hamburg.de/angebot/ausbildung/umfrage-2015.html antworten.



Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 05.02.2015

Es wurden neue Sponsorenverträge mit den Firmen edelrid und Skinfit unterzeichnet. Der Vorstand beschließt einstimmig, für Buchungen der Sepp Ruf Hütte ab 2016 die Kurabgabe gesondert auszuweisen, als zusätzlichen Betrag zur bisherigen Übernachtungsgebühr. Die Sektion strebt in Verhandlungen mit der Kurverwaltung im Gegenzug die Ausgabe der Kurkarte und deren uneingeschränkte Nutzung für unsere Mitglieder an. Der Vorstand beschließt, anlässlich des Sektionsjubiläums ein Sommerfest über zwei Tage durchzuführen. Der Vorstand beschließt die zunächst auf 2 Jahre befristete Einstellung eines Mitarbeiters im Betrieb Kletterzentrum zur Unterstützung des Betriebsleiters.

Vorstandssitzung vom 05.03.2015

Die Arbeit an der Festschrift zum 140sten Sektionsjubiläum sowie an der Gedenkschrift zu Sektionsgeschichte zur Zeit des Nationalsozialismus kommen gut voran. Der Vorstand beschließt, für beide Bände eine Schutzgebühr von 3 € vorzusehen. Da es in der letzten Zeit im Turm zu Geruchsbelästigung kam, wurde eine Baugutachterin mit der Untersuchung beauftragt, um sicher zu stellen, dass es sich nicht wieder um Schimmelbefall handelt. Die Ergebnisse liegen jetzt vor und ein Schimmelbefall kann ausgeschlossen werden. Der Vorstand beschließt, dass die jährlichen Gruppenbudgets zukünftig durch den Vorstand genehmigt werden. Die Rechnungsprüfer werden zu einer der nächsten Vorstandssitzungen eingeladen. Es wurde ein unkompliziertes Verfahren gefunden, mit dem ab Januar 2016 die Hüttengäste zwar die volle Kurabgabe zahlen müssen, dafür aber auch in den Genuss der mit der Kurkarte verbundenen Vorzüge kommen. Es wird im Hamburg Alpin und auf der Hüttenseite auf die Neuerung ab Januar 2016 hingewiesen. Am 03.03.2015 fand ein erstes Treffen der Gruppenleiter mit dem zuständigen Vorstandsmitglied Frauke Watkins statt das sehr erfolgreich war. Frauke Watkins berichtet, dass es Helmut Manz gelungen ist, den Sportsenator Michael Neumann für einen Empfang im Rathaus anlässlich der Jahreshauptversammlung des DAV Bundesverbandes im November 2015 zu gewinnen.



Von links: Gerhard Fröhling, Andreas Peters, Manfred Götz, Verena Dylla, Frauke Watkins, Udo Solich, Thorsten Grothkopp, ohne Abbildung Karen Roth

Vorstandssitzung vom 09.04.2015

Zu Beginn einer der nächsten Vorstandssitzungen sollen die Rechnungsprüfer als Gäste eingeladen werden. Der Schatzmeister legt den Jahresabschluss 2014 vor. Die Pächter der Hamburger Skihütte streben einen Wechsel an, der darin besteht, dass Beate Spörr aus dem Pachtvertrag ausscheidet und die Verlobte von Werner Wirth neue Vertragspartei wird. Dem Sportentwicklungsplan des Nordwestdeutschen Sektionenverbandes kann mit Ergänzungen/Konkretisierung zugestimmt werden und der Vorstand beschließt, einer auf zwei Jahre befristeten Einstellung einer hauptamtlichen Kraft in Teilzeit zur Erhaltung der norddeutschen Klettergebiete beim NWDSV und in diesem Zusammenhang einer Erhöhung des Verbandsbeitrags, zuzustimmen. Für die beiden neu geschaffenen Vollzeitstellen (Betrieb Kletterzentrum und Vereinsverwaltung) wurden geeignete Bewerberinnen gefunden. Ein erstes Treffen der Strukturkommission ist für den 16.04.2015 geplant.

Katrin Ruppel



Mitgliederversammlung 2015

Verena Dylla

Die diesjährige Mitgliederversammlung am 20. April konnte leider nur knapp 100 Mitglieder ins Haus des Sports locken. Allerdings standen auch keine bahnbrechenden Entscheidungen an. Insgesamt verlief die Veranstaltung eher ruhig. Sie war bereits nach weniger als zwei Stunden zu Ende. Zum ersten Mal wurde die Versammlung von Andreas Peters geleitet, seit der letztjährigen Versammlung Erster Vorsitzender.

Nachdem die gemäß Vereinsgesetz erforderlichen Formalien abgehandelt waren, gedachten wir der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

Andreas Peters eröffnete den Präsentationsteil mit dem Bericht des Ersten Vorsitzenden. Er verwies auf seine Einarbeitung in die komplexe Materie unseres großen Vereins – wir haben die 20.000-Marke geknackt – und dankte allen Vereinsmitgliedern, sowie den Hauptamtlichen für ihre Unterstützung dabei. Des Weiteren bot Andreas Peters einiges an „Zukunftsmusik“: die angekündigte Strukturkommission nimmt in Kürze ihre Arbeit auf; das gesammelte Wissen unseres Vereins und seiner Ordnung sollen in einem Vereinslotens festgehalten werden; zwei neue Mitarbeiter werden die Geschäftsstelle und das Kletterzentrum unterstützen; in diesem Jahr wird die Vorgabe des DOSB zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ durch den HSB und den JDAV auch bei uns umgesetzt.

Nicht zu vergessen sind unser 140-jähriges Vereinsjubiläum in diesem Jahr, das mit einem Sektionsfest am 4. und 5. Juli

sowie der Jahreshauptversammlung des DAV-Bundesverbandes in Hamburg gekrönt wird. Unser zweiter Vorsitzender, der zusammen mit unserem ersten Vorsitzenden die Verbandsarbeit trägt, berichtete von der Intention, einen norddeutschen Landesverband für Bergsport und Klettern zu gründen, um die Schlagkraft unserer Interessenvertretung zu verbessern. Das Bemühen um den Erhalt der norddeutschen Klettergebiete erfordert nun einen hauptamtlichen Mitarbeiter, einmal aufgrund des hohen Stellenwertes der Thematik für unsere Mitglieder und des entstehenden Arbeitsaufwands, zum anderen weil unser langjähriger Streiter in der Sache Richard Goedecke in den lang verdienten Ruhestand auch in seinem Ehrenamt für den DAV eintritt.

Schatzmeister Gerhard Fröhling konnte Erfreuliches berichten. Zum einen hat das Finanzamt unsere Bilanz genehmigt ohne den Vorbescheid einer Nachprüfung. Das bedeutet, „unsere Finanzabteilung“ hat gut gearbeitet, einleuchtend die Zahlen vermittelt, so dass sie nun auch nicht der zusätzlichen Arbeitsbelastung einer Betriebsprüfung ausgesetzt ist. Mag selbstverständlich klingen, ist es aber durchaus nicht. Gerhard Fröhling kündigte an, dass bis 2025 alle Verbindlichkeiten aus dem Bau des KLZ beglichen würden. Er wies auch darauf hin, dass unser Vermögen in Sachanlagen, das ist vor allem unser Kletterzentrum, zwar nur mit gut 900 T€ angesetzt ist, der tatsächliche Wert aber bei ca. 4 Mio € liegt. Die Aufstockung unseres Personals bedingt auch

einen Mehrbedarf an Räumlichkeiten. Vorübergehend wird daher ein Container errichtet, für Erweiterungen unserer Räumlichkeiten wird ein Architektenvorschlag in Auftrag gegeben, konkrete Baumaßnahmen werden dann im nächsten Jahr zur Entscheidung der Mitgliederversammlung vorgestellt.

Die Rechnungsprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Rechnungsführung, so dass insgesamt der Entlastung des Vorstands nichts im Weg stand. Auch der Haushaltsplan und die Investitionen für 2015 – beide ohne Besonderheiten, wenn man von bei uns verbleibenden Kosten in Höhe von 9.000 € für die Hauptversammlung des Bundesverbandes absieht wurden von der Mitgliederversammlung genehmigt.

In den Wahlen wurde die zweite Jugendreferentin, Silke Loges, für 4 weitere Jahre bestätigt. Das Ausscheiden von Walter Genz, unserem langjährigen Rechnungsprüfer, machte die Wahl eines neuen Rechnungsprüfers erforderlich. Hier stellten sich, gleich zwei Mitglieder zur Verfügung. Die Entscheidung fiel zugunsten von Gerd Fricke. Wir sind sicher, dass mindestens ebenso schicke Aufgaben für Dirk Wiarek gefunden werden. Die vier derzeitigen Mitglieder des Schlichtungsausschusses, der übrigens in der vergangenen Periode sozusagen arbeitslos blieb, wurden alle bestätigt.

Geringfügige Satzungsänderungen, um die der Bundesverband gebeten hatte, wurden genehmigt.



Andreas Peters dankt Walter Genz für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz

Ein Rucksack voller Erinnerungen

Ehrung der Jubilare



Wenn Hans-Werner Wübbbers von früher erzählt, dann erinnert er sich vor allem an die Fahrten mit dem Alpen-See-Express. „Freitag Abend ging es los, gleich nach der Arbeit. Den Rucksack habe ich immer schon gepackt mit zur Arbeit genommen,“ erzählt er als wäre es gestern gewesen. „Einmal war mein Rucksack besonders schwer. Als ich auf dem Bahnsteig nachschaute, fand ich dicke Eisenplatten im Rucksack,“ ein Streich seiner Kollegen, die wohl neidisch waren. „Die Eisenplatten, die liegen wohl immer noch am Bahnhof“, grinst er und nimmt seine Ehrennadel für 60 Jahre DAV

Mitgliedschaft von Andreas Peters, dem 1. Vorsitzenden der Sektion Hamburg-Niederelbe, entgegen.

37 Jubilare haben sich an diesem frühsommerlich warmen 5. Mai auf den Weg zum Jubilarsempfang in die Döhrnstraße gemacht. Den weitesten Weg hatte Herwig Grim, der zur Ehrung für seine 50 Jahre Mitgliedschaft extra aus Rosenheim angereist war.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Anekdoten und Erinnerungen ausgetauscht und Andreas Peters gab einen kurzen Überblick zum aktuellen Geschehen im Verein.



Großes Erstaunen war zu vernehmen, als die Senioren hörten, dass die Sektion Hamburg und Niederelbe mit rund 20.000 Mitgliedern inzwischen die fünftgrößte Sektion im Deutschen Alpenverein ist. Walter Rahlmann erinnerte sich daran, dass er vor 50 Jahren noch zwei Bürgen für den Eintritt in den Verein benennen musste und Hans-Ulrich Fischer hatte sogar seinen 60 Jahre alten ersten Mitgliedsausweis dabei.

Besonderen Beifall erhielt Frau Dr. Helga Oehlich (93) aus Hamburg. Sie erhielt ihre Ehrennadel für 75 Jahre treue Vereinsmitgliedschaft. Die rüstige Dame war bis 2012 noch in den Bergen unterwegs. Inzwischen geht das leider nicht mehr, aber die vielen schönen Erinnerungen an die Wanderungen mit dem Vater bleiben. Beim Rundgang auf dem Gelände erzählte Andreas Peters über die einzelnen Bauabschnitte der Kletteranlage. Die Herren interessierten vor allem die Fakten und technischen Details, die Damen knüpften schnell Kontakt zu den jüngeren Besuchern der Kletterhalle. „Was ist in den Löchern?“, „Sind die Routen designed?“ oder „Gibt's auch Anfänger-Kletterkurse für 50+?“ lauteten die Fragen. Ulf Deutsch konnte der Versuchung nicht widerstehen, zog schnell die Schuhe aus und versuchte sich an der Wand. Einmal Bergsteiger – immer Bergsteiger.



Wir bedanken uns für einen wunderschönen Nachmittag mit vielen fröhlichen Gesichtern und spannenden Geschichten von früher. Unser Fazit: die Lust an der Bewegung und der Spaß, mit Bergfreunden die Natur zu erleben, ist unabhängig vom Alter, hält offensichtlich fit und packt für jeden seinen persönlichen Rucksack voller schöner Geschichten.

Petra Tebelmann



WIR
FEIERN

140 JAHRE

Deutscher Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe
seit 1875

SOMMERFEST

Am 4. Juli von 10 - 22 Uhr und am 5. Juli von 10 - 18 Uhr
DAV Kletterzentrum Hamburg, Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

ES ERWARTET EUCH EIN BUNTES PROGRAMM

-  Kurzvorträge
-  Lesung Peter Brunner
So., 16.00 - 18.00 Uhr
-  XXL-Kicker
-  Schnupperklettern
-  Wanderungen
-  Klettersteiggehen
-  Tombola
-  Infostände
-  Bücherflohmarkt
-  Kinderralley
So., 10.30 - 14.30 Uhr
-  Fotoausstellung
-  Hüttengastronomie und
Kuchenbuffet
-  Hüpfburg und Kinder-
schminken

JUBILÄUMS
CUP

Spaß – und Kletterwettkampf
So., 4. Juli
Motto: Scienza Fiction

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung und Anmeldung
zum Jubiläums Cup unter www.alpenverein-hamburg.de



140 Jahre DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. Großes Sommerfest mit Jubiläums-Cup am 04./05. Juli 2015 auf unserem Vereinsgelände

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Sektion,

nur noch ganz wenige Tage und dann startet unser großes Sommerfest und es haben sich schon unglaublich viele Helfer mit tollen Ideen bei uns gemeldet. Zusammen werden wir ein großartiges Fest auf die Beine stellen!

Was genau da stattfindet? Wir haben für euch eine kleine Terminübersicht zusammengestellt, was aber noch lange nicht alles ist. Während des ganzen Wochenendes veranstaltet unsere Bibliotheksbesatzung einen **Bücherflohmarkt**. Pünktlich zum Jubiläum können wir unser Vereinsgelände mit dem neuen Sportrahmenvertrag um ein Geländestück hinter Halle 2 erweitern und unsere Vereinsjugend wird dieses mit einem **Zeltlager** (Anmeldung über die Jugend erforderlich) von Samstag auf Sonntag schon mal ausprobieren, bevor wir den lange geplanten Grundstückszuwachs am Sonntag dann feierlich begehen.

So, wie auch bei unseren Fun Cups ja immer jeder die Chance hat, etwas zu gewinnen, wird es mit der **Alpen-Tombola** diesmal auch für jeden etwas geben, der mitmacht. Unsere Fotogruppe bereitet bereits ihre **Ausstellung** im Vereinshaus vor, natürlich haben wir uns wieder den **XXL-Kicker** von Globetrotter ausgeliehen, mit dem wir im letzten Jahr schon so viel Spaß hatten, für die Kleinsten gibt es eine **Kletterhüpfburg**.



Es ist uns gelungen, mitten in Hamburg den fast echten **Hüttenwirt** Tommy vom Restaurant **da hoam** aufzutun, der uns zünftig an beiden Tagen begrillen wird.

Für alle, die lieber etwas Süßes mögen, gibt es **Kaffee und Kuchen** von lauter ehrenamtlichen Kuchenbäckern. Wir informieren über unsere **Hütten** und den **Wegebau** und Robert vom **Summit Club** ist an beiden Tagen hier, um euch alle nur erdenklichen Reisefragen zu beantworten.

Für die Kinder fehlen selbstverständlich nicht die Klassiker **Kinderschminken**, **Mal- und Bastelecke**, **Sackhüpfen**, **Tauziehen**, **Schwungtuch** etc.

Unsere Kooperationspartner sind mit Infoständen oder Aktionen wie **Yoga** (Flashh) oder **Parcours** (Blau Weiss Buchholz) vertreten. Die druckfrische **Denkschrift** und **Jubiläumsschrift** werden nicht nur vorgestellt sondern sind am Sektionsstand erhältlich.

Soweit unsere Planung bis zum Druck des Hamburg Alpin, wer weiß, was noch dazu kommt? Das aktuelle Programm und den Link zur Jubiläumscup-Anmeldung findet ihr auf www.alpenverein-hamburg.de

Der Hundertjährige Kalender hat für das erste Juliwochenende warmes und trockenes Wetter vorausgesagt und wir freuen uns ganz unglaublich auf unser Sektions-Geburtstags-Wochenende und vor allem auf euch!

ACHTUNG: Bitte kommt, wenn irgend möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (www.hvv.de), dem Fahrrad, schließt euch einer der zahlreichen Wanderungen zu uns an und parkt eure Autos mit viel Rücksicht auf unsere Nachbarn.
Vielen Dank!



Programm Samstag 4. Juli

von	bis	Was
09:00	10:00	Jubiläums Cup Registrierung
10:00	14:00	Jubiläums Cup Qualifikation und Spaßaufgaben
11:00	16:00	Niederelbe Ortsgruppen Sternwanderung Start um 11:00 Bahnhof Harburg. Vom Harburger Bahnhof, dem Jakobs Weg folgend bis zur Elbe, dann zur Alster (Westufer) und über die Uniklinik Eppendorf zur Döhrnstraße. *
12:00	15:00	Schnupperklettern
12:00	15:00	Klettersteiggehen
12:40	13:00	Verena Dylla: Vortrag 140 Jahre DAV in Hamburg - Entstehung der Festschrift
13:20	13:40	Dr. Georg Hopf: Vortrag Höhenakklimatisation und Höhenkrankheit
14:00	14:20	Helmut Manz: Vortrag Gedenkschrift zur Sektionsgeschichte
14:40	15:00	Joseph Wetzel: Vortrag Die Entwicklung des Routenbaus beim Wettkampfklettern
15:00	18:00	Jubiläums Cup Finale und Siegerehrung
20:00	22:00	Feuerkorb und Stockbrot

Programm Samstag 5. Juli

von	bis	Was
10:00		Wanderung Ortsgruppe Stade im Hamburger Westen: S-Bahn Klein Flottbek – Botanischer Garten – DESY – Volkspark – Stellingen – Hagenbeck – Kleingärten – Vereinsgelände Döhrnstrasse. *
10:00	12:30	Wanderung Wandergruppe H: Start um 10:00 Uhr am Ausgang der S/U-Bahnstation Landungsbrücken. Route: Wallanlagen, alter botanischer Garten, Pflanzen und Blumen, Schanzenpark Eppendorf, Döhrnstrasse *
10:30	14:30	Kinderrallye
10:30		Wanderung Wandergruppe N: Treffen 10:30 Uhr U-Bahnstation Niendorf-Nord, Ausgang Richtung Zugende. Route: Von Niendorf entlang des Flughafens und durch das Niendorfer Gehege zur Döhrnstrasse *
10:00	15:30	Schnupperklettern
12:00	15:00	Klettersteiggehen
12:00	12:20	Jörg Koch: Vortrag Junge Bergsteiger in Sachsen
13:20	13:40	Hans Dzimbowski: Vortrag Lichtmagie im nordischen Sommer
14:00	14:20	Peter Wolf: Vortrag Lofoten- ein Wintermärchen
14:40	15:00	Jürgen Lockhausen: Vortrag 100 km Wanderung "Die Irren sind wieder unterwegs"
15:00	15:30	Feierliche Eröffnung Grundstückserweiterung
16:00	18:00	Peter Brunnert liest

* Details zu den Sommerfest-Wanderungen finden Sie auf Seite 20

Neues aus dem Kletterzentrum

Neue Strukturen gestalten, sicherer klettern und Jubiläumscup

In diesem Jahr hatten wir im Kletterzentrum mit vielen Herausforderungen zu kämpfen: Krankheitswelle, Überlastungen und neue Strukturen. Einige Erkrankungen im Trainer- und Verwaltungsbereich zwangen uns, den Kursbetrieb und Routenbau einzuschränken. Zu viele Aufgaben und unsere dünne Personaldecke führten zu Überlastungen, sodass wir uns auf einige Aktivitäten konzentrierten. Es wurde z. B. die Sanierung der Kletterwände verschoben und der Baubeginn des Trainingsbereich verzögert sich.

Zur Lösung der großen Fragen im Kletterzentrum wirkt seit 1. Juni eine neue Mitarbeiterin in der Betriebsleitung mit. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung im Kletterzentrum. Ihr Schwerpunkt ist die Haustechnik, so dass wieder mehr Raum für die sportlichen Fragen entsteht.

Die erforderlichen Büroarbeitsplätze werden bis voraussichtlich 2016 in einem Anbau am Vereinshaus entstehen. In der Zwischenzeit kehrt das Kletterzentrum teilweise zurück in einen Bürocontainer, was im Jubiläumsjahr auch gut den Ursprung unseres Kletterzentrums darstellt. Es wird daher zu geringen Einschränkungen auf unserem Parkplatz kommen, da wir einige Stellplätze verlieren.

Im Routenbau haben wir gute Fortschritte gemacht

und haben Halle 2 zum großen Teil erneuert. Auch gibt es einige neue Routen an der Außenwand. Zum Jubiläumscup am 4. Juli werden wir die Routen an der Außenwand und in Halle 1 erneuern, so dass dort ab dem 24. Juni Sperrungen eure Klettermöglichkeiten vorübergehend einschränken. Das Verkleidungsmotto ist „Science Fiction“ und die Anmeldung ist noch möglich. Die Mannschaftswertung mit teils neuen Fun-Aufgaben wird es wieder geben.

Die Schraubervollversammlung im Januar hat zahlreiche Anregungen entwickelt. Die Umsetzung wird noch Zeit in Anspruch nehmen, aber viel Feedback und einige Schulungen haben die Qualität der Routen verbessert. Auch konnten wir durch Veränderung und Erneuerung des Griffbestands mehr Routen im IV. und V. Grad schrauben. Für die Überhänge haben wir eine neue Grifffarbe: tricolor (blau-weiß-rot). Auch sind wir im Boulderraum auf die traditionelle Beschilderung mit Start- und Zielschildern zurückgekehrt.

Sicher Klettern ist mehr als ein Kletterschein

Auch wenn die Unfallzahlen beim Sportklettern gering sind, wären viele Unfälle vermeidbar. Oft spielt falsches Sichern und Missachten grundlegender Regeln eine Rolle. Die häufigsten Fehler im Kletterzentrum sind in folgender Tabelle zusammengefasst:



Übersicht der häufigsten Sicherungsfehler im Kletterzentrum

- Klettern in den Sturzbereich der anderen Seilschaft
- Zu weiter Abstand des Sicherers von der Wand (max. 1,0 m vom Lot der Seilumlenkung bzw. Wand)
- Falsche Bedienung des Bremsgerätes, u.a. Pinzettengriff, Bremshand oberhalb des Tubes, Grigri ohne Gaswerkmethode,...
- Hartes Sichern im nicht-bodennahen Sturzbereich
- Überstrecktes Klippen, insbesondere im bodennahen Sturzbereich
- Boulderraum: Stehen/Aufenthalt/Bouldern im Sturzbereich eines anderen Boulderers
- Sichern ohne festes Schuhwerk; nicht barfuß oder auch nicht mit Badelatschen
- Fehlender Partnercheck und fehlender Sichtkontakt zwischen Kletterer und Sicherer
- Pendelsturz in andere Seilschaft durch falsches Topropen: Durchziehen fehlt
- Persönliches Sicherungsmaterial, besonders Gurte, die älter als 5 Jahre sind (5 Jahre Lagerung, 5 Jahre Nutzung). Auch Exen haben ein Maximalalter.
- Achter ohne Verkantungsschutz (Gummi oder entsprechender Karabiner)

Unsere Sektion bietet regelmäßig Sturz- und Sicherungstraining an, um richtiges Sichern zu fördern. Die Faltblätter zu „Sicher Klettern“ liegen kostenlos im Eingangsbereich des Kletterzentrums aus.

Seit zwei Jahren gibt es eine sehr breite Debatte über die Sinnhaftigkeit des Tubes. In der Fachzeitschrift „bergundsteigen“ haben einige Sicherheitsforscher sogar das Verbot des Tubes gefordert. Die Expertenkreise des Alpenvereins sehen das anders, empfehlen aber Halbautomaten wie Grigri oder Tubes mit Sicherungsreserven wie Click-Up, Smart usw. Grundsätzlich ist jedes Sicherungsgerät sicher. Es gibt endlose Debatten und Streits über Sicherungstechnik. Achter und HMS kommen kaum noch in Kletterhallen zum Einsatz. Auch die Verwendung des Tubes ist rückläufig, aber für alle Sicherungsgeräte gilt die alte goldene Regel des Bergsports: Bremsseil immer festhalten. Auch im Grigri oder Smart kann ein Seil durchlaufen, wenn das Bremsseil

nicht gehalten wird. Leider wird zu oft gegen diese Regel verstoßen. Insbesondere auch beim Ablassen wird die Kontrolle über das Bremsseil verloren, sodass fast jeder dritte Unfall in Kletterhallen beim Ablassen passiert. Unfall beim Ablassen mit dem Smart gab es auch schon in Hamburg. Wer nun mehr wissen will. Gerne die Seite vom Bundesverband vergleichen:

<http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Aktion-sicher-klettern/>

Grillen, Rauchen und warmes Wasser

Der Sommer kommt und einige Hinweise für alle Grillbegeisterten. Grills und Bierbänke stehen wieder, aber auch ein Reinigen des Rosts wäre eine tolle Sache. Die Raucher nehmen das Raucherbiwak gerne an. Rauchen bei der Kletterwand ist uncool, da Zigarettenrauch sportliche Leistung nicht gerade befördern. Außerdem sind Kunststoffseile und Klettergurte nicht so flugaschefest, wie viele unbedacht annehmen. Da unsere Duschanlagen im Vereinshaus langsam in die Jahre kommen, werden wir einige kleinere Sanierungsarbeiten vornehmen, damit das warme Wasser auch in ausreichender Menge zur Verfügung steht.

Ansonsten möchte ich mich wie immer bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen bedanken, die in vielen Stunden und mit noch mehr Einsatz erst unser Kletterzentrum und unser Vereinsgelände ermöglichen. Dank an alle.

Und das beste am Schluss: am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli feiern wir 140 Jahre Alpenverein Hamburg und Niederelbe. Viele bereiten schon Vorträge vor. Der Kletterwettkampf steht in den Startlöchern. Fotoausstellung, Kinderrallye, Kuchenbüffet, Lesung, Infostände, usw. .. und man kann auch gerne noch als Helfer die Veranstaltung mitgestalten.

... dann kann der Sommer ja kommen.

Gute Klettertage am Fels, Turm oder in der Halle

*Thomas Dürmeier,
Betriebsleiter Kletterzentrum*

New School in der Klettertechnik

Geschicklichkeit, Dynamik und Nervenstärke

Modernes Sportklettern ist immer noch eine sehr junge Sportart und vieles verändert sich regelmäßig. Der VII. Grad wurde erst durch Reinhold Messner im Jahre 1973 eingeführt und auch der XI. Grad mit „Action Directe“ kam erst 1991 mit Wolfgang Güllich. Insbesondere die Klettertechnik wird heute durch Leistungen im Wettkampfbereich stark inspiriert. Die Youtube-Videos der neuen Boulderhalle Stuntwerk in Köln (www.udini.com) haben auch in Hamburg breite Diskussionen in der Kletterszene ausgelöst: „Ist das noch Klettern?“ Sprünge, Laufen über Volumen und Traversen an frei hängenden Holzplatten.

Im Folgenden möchte ich kurz die drei großen Veränderungen in unserer heutigen Klettertechnik darstellen und zeigen, warum dies insbesondere auch ein Thema für den Breitensport ist. Ich werde den Begriff „New School“ oder „Neue Schule“ verwenden, um damit die qualitativen Unterschiede deutlicher zu machen. Es ist aber eigentlich ein fließender Übergang von statischer Wandkletterei zu dynamischen Moves aus dem Bouldern. Auch früher gab es schon Sprünge, Geschicklichkeitsprobleme oder Nervenstärke, aber mit neuen Klettergraden und anderen Möglichkeiten im Routenbau haben sich die Grenzen weiter verschoben. Klassisches Blockieren von kleinen Griffen und kontrollierte Schwerpunktverlagerung wurden durch fließende Bewegungen zwischen Auflegern und durch komplexe Geschicklichkeitsaufgaben erweitert.

Schwerpunkte der neuen Klettertechnik

1. Schwungerhaltung statt statisches Klettern

Die amerikanische Boulderlegende John Gill hat mit dynamischen Zügen Klettern revolutioniert (vgl. „Art of Bouldering“ von 1969). Im traditionellen Bergsteigen hat man an Griffen gezogen und sich über die Beine hochgedrückt, jedoch kann mit Schwung aus der Hüfte oder der Schulter die Bewegung nach Oben noch verstärkt und erleichtert werden. In der Extremform des Sprungs oder Dynamos springt man förmlich zum nächsten Griff. Es gibt aber auch viele Zwischenformen. Auch wenn ich statisch zum nächsten Griff käme, kann



ich durch eine Körperwelle oder einen Impuls auf dem Rumpf die Bewegung unterstützen und erleichtern. Ich reite auf einem Impuls aus dem Körper zum nächsten Griff. Bei schlechten Griffen oder Tritten war dies immer schon der Fall, weil ich dort keine Kraftspitze in die Griffe bringen konnte. Auch bei guten Griffen kann so die Bewegung erleichtert werden, weil weniger an den Griffen und Tritten gezogen werden muss.

Auch kann der Schwung einer Hubbewegung für die nächste Kletterbewegung erhalten werden und so können gleich mehrere Züge auf einmal gemacht werden. Man kann die Wand förmlich „hochlaufen“, während früher aufwendiges Stabilisieren und Ziehen an schlechten Griffen notwendig waren. Dynamik und Schwung sind ein wesentliches Element neuer Klettertechnik. Die zweite Qualifikationsroute der Herren der Norddeutschen Klettermeisterschaft zeigt dies sehr deutlich. Auch die Erstbegehung der Dawn Wall im Yosemite Valley dieses Jahres war durch wagemutige Sprünge charakterisiert.

2. Nervenstärke und Selbsterfahrung - mehr als Sturzangst

Neben Geschwindigkeit und Dynamik spielt auch die Psyche eine wichtige Rolle. „Der stärkste Muskel ist der Kopf.“ Dieses Zitat der Kletterlegende Wolfgang Güllich sagt sehr viel aus. Der Wille im Vorstieg ist ein Faktor. Mache ich auch saubere Kletterbewegungen, wenn ich mit den Füßen über dem letzten Haken stehe und beim Scheitern des nächsten Zuges mehrere Meter in die Tiefe des Seils falle (ohne Bodenkontakt). Die Vorstiegsstärke der Nerven ist aber nur ein Element. Kann ich Ruhe und Konzentration über die gesamte

Kletterlänge beigehalten. Fange ich kurz vorm letzten Zug an, unruhig und unkonzentriert an sonst leichten Zügen zu scheitern. Kann ich in einer instabilen Kletterposition oder exponierten Situation noch weiterklettern? Angst vorm Scheitern kann hemmend wirken. Instabile Haltepositionen an Slopers oder stehen auf schlechten Tritten erhöht den nervlichen Druck. Wenn der Rettungshenkel weit weg ist, kann das Selbstvertrauen in das eigene Kletterkönnen schnell absinken. Selbst sonst leichteste Kletterzüge werden unüberwindbar. Bewusstes Schaffen von unbequemen Kletterstellen trotz leichter Kraftanforderung ist das zweite wesentliche Element des Wandels in der Klettertechnik. Aus diesem Grund gibt es seit einigen Jahren auch mentales Coaching als Teil der Trainerausbildung. Muskelstärke ist daher nicht alles.

3. Geschicklichkeit statt Wegstehen

Als drittes Element entstehen immer mehr nicht psychische Probleme, die sich nicht durch Kopf oder Körperkraft lösen lassen. Die komplexe Verbindung unterschiedlicher Bewegungsabläufe schafft zahlreiche

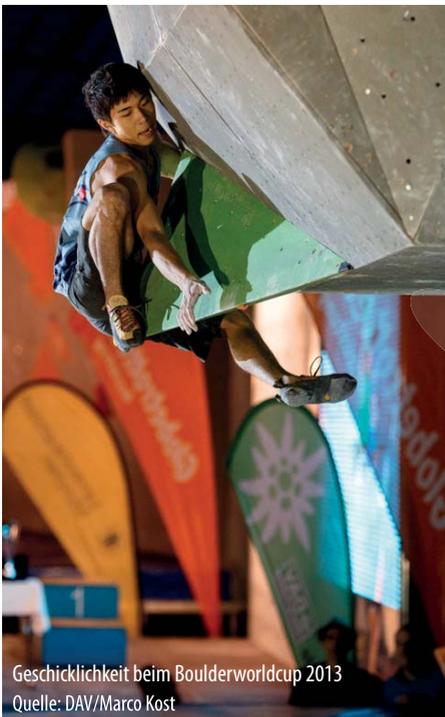
neue Möglichkeiten, sich zwischen Tritten und Griffen zu bewegen. Volumen waren hierfür die wesentlichste Neuerung im Routenbau. Körpergeschicklichkeit erlaubt Bewegungen zwischen sonst unmöglichen Haltepunkten.

Im Hamburger Kletterzentrum haben wir schon einige neuere Moves in Kletterrouten. Joseph als Chefroutenbauer vom DAV Darmstadt hat viele Anregungen mitgebracht. Amer schraubt schon seit Jahren sehr stark an neuen Bewegungsaufgaben. Auch ich habe durch die Schwarze IV- auf der Reibungsplatte Halle 2 ein neues Kletterproblem zu schaffen. Auch niedrigere Klettergrade können mit Gleichgewichtsaufgaben aufwarten.

Natürlich klettern nur wenige Athleten im Spitzenbereich, aber Verbesserungen der Klettertechnik erlauben leichtere Lösungen für alte Kletterrouten. Während früher Klimmzüge und Fingerkraft die Kletterleistung prägten, kann heute eine dynamische Körperwelle viele Züge ersparen. Die Bewegungsmuster sind komplexer und technisch anspruchsvoller. Berserkerkräfte treten in den Hintergrund. Training bedeutet also nicht nur Klimmzüge und Yoga, sondern auch innere Stärke und Geschicklichkeit.

Das alles ist nicht nur ein Wandel zu mehr boulderartigen Zügen, sondern ist eine allgemeine Erleichterung der Bewegung: dynamisches Gleiten statt Griffe zu schrauben, tänzerische Moves statt steifes Leistenblockieren. Mit neuer Klettertechnik schneller zum Flow-Erlebnis. Ich hoffe, dass einige Kletterrouten im Kletterzentrum hierzu einladen können.

Thomas Dürmeier



Geschicklichkeit beim Boulderworldcup 2013

Quelle: DAV/Marco Kost

Schriften zu unserem Jubiläum

Anlässlich unseres 140-jährigen Jubiläums gibt unser Verein zwei Schriften heraus:

1. Eine Festschrift, „140 Jahre Alpenverein in Hamburg 1875 – 2015“ und
2. Eine Denkschrift, welche die Historikerin Dr. Karin Thomsen im Auftrag unseres Vereins verfasst hat: „Zur Entwicklung der Sektion Hamburg und Niederelbe des Deutschen Alpenvereins e.V., insbesondere der Umgang mit ihren jüdischen Mitgliedern“.

Sowohl die Festschrift als auch die Denkschrift der Historikerin Dr. Karin Thomsen werden während des Sommerfestes Anfang Juli in einem Vortrag vorgestellt und sind ab diesem Zeitpunkt für eine Schutzgebühr von 3,- € erhältlich.

Unsere Festschrift



Zusammenschluss mit den Sektionen Niederelbe, der DAV-Turner Sektion und, vor wenigen Jahren, mit der Sektion Lüneburg haben wir unsere Kräfte in Hamburg gebündelt und unseren regionalen Radius erweitert. Unsere Festschrift wurde im Wesentlichen in ehrenamtlicher Arbeit konzipiert und erstellt, der Druck von unserem bewährten Partner dynamik druck geleistet. Die Redaktion bildeten Gert Kühl, Harald Schöttle, Helmut Manz, Jürgen Lockhausen, Uwe Hornschuh und Verena Dylla. Zahlreiche Mitglieder haben zur Festschrift mit Artikeln oder auf andere Weise beigetragen. Z.B. danken wir Uwe Hornschuh die Auswahl von Bildern, die Digitalisierung von Fotos, ihre Bearbeitung und Beschriftung. Die Bereitschaft zur Mitarbeit – davon lebt unser Verein und deswegen ist er auch heute weiterhin lebendig – war beeindruckend.

Was bietet Euch die Festschrift?

Natürlich zunächst Historie. Schließlich werden wir 140. Wir blicken zurück und versuchen, das Denken, Fühlen und Tun unserer Vorgänger ein wenig in die Gegenwart zu holen. Anhand der in unserer Bibliothek vorhandenen Jahresberichte und Vereinsnachrichten können wir uns ein Bild davon machen, was die Vereinsmitglieder bewegt hat und welchen Aktivitäten sie über die Jahre hinweg nachgingen.

Im Folgenden werden Aspekte unseres heutigen Vereinslebens dargestellt, das zu einem großen Teil auf unseren Gruppen basiert. Viele unserer Gruppen berichten von ihrem Tun. Unsere Hütten und ihre Bewahrung sind ein Kernziel unseres Vereins, ihre Darstellung bildet daher einen Teil der Festschrift. Unsere Aktivitäten im Bereich Umwelt- und Naturschutz stehen überwiegend

In diesem Jahr feiert der DAV Hamburg und Niederelbe sein 140-jähriges Bestehen. Zugegeben, kein rundes Datum für einen Festakt, aber in den letzten 15 Jahren hat sich unser Verein dermaßen entwickelt, dass wir zu diesem Zeitpunkt einen Blick zurück und auch nach vorn werfen möchten, darauf aber nicht weitere 10 Jahre bis zum 150-jährigen Jubiläum warten wollen. Die Veränderungen sind quantitativer und qualitativer Art. Durch den Bau des Kletterzentrums haben wir uns mehr und auch jüngere Altersgruppen erschlossen – was nicht heißt, dass „unsere Alten“ nicht weiter klettern oder mit Klettern beginnen. Das Angebot des Kletterzentrums hat uns einen enormen Schub an Mitgliedern gebracht, und auch die anderen Aktivitäten, die wir abseits der Kletterhalle bieten, erfreuen sich wieder zunehmender Beliebtheit. Durch den

im Zusammenhang mit unseren Hütten und ihrem Umfeld. Unser Hütten-, Umwelt- und Naturschutzvorstand erläutert unseren Standpunkt und unsere Aktivitäten in diesem Zusammenhang.

Wo gehen Hamburger klettern und bergsteigen, wenn sie nicht gerade in den Alpen unterwegs sind? Davon erzählen uns einige Mitglieder in ihren Beiträgen, und zwar mit großem Enthusiasmus.

Im Ausblick stellt unser Erster Vorsitzender Fragen zur Diskussion, mit denen wir uns verstärkt befassen müssen, und fordert alle Vereinsmitglieder zur Mitwirkung auf.

Verena Dylla,
*Vorstandsmitglied für Kommunikation,
Sponsoring und Marketing*

Die Denkschrift



In bisherigen Jubiläumsschriften unserer Sektion ist die Geschichte in der Zeit des Nationalsozialismus so gut wie gar nicht erwähnt oder beschrieben.

In der NS-Zeit zwischen 1933 und 1945 wurden Sportvereine – so auch der Alpenverein – für die Propaganda der Nazis eingesetzt und für die Erreichung politischen

Ziele missbraucht. Juden war die Mitgliedschaft nicht mehr erlaubt. Antisemitische Strömungen waren aber in der deutschen Gesellschaft schon viele Jahre früher erkennbar vorhanden und fanden auch im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein ihren Niederschlag.

Der DAV Hauptverband hat schon vor mehr als 20 Jahren damit begonnen, seine Geschichte in der NS-Zeit erforschen zu lassen, viele Sektionen sind inzwischen diesem Beispiel gefolgt.

Aufgrund kritischer Nachfragen aus Mitgliederkreisen nach dem Verhalten der Sektionen in Hamburg hat der Vorstand der Sektion im September 2011 beschlossen, die Geschichte des Alpenvereins in Hamburg in der Zeit von 1920 bis 1945 und die Frage des Umgangs mit seinen jüdischen Mitgliedern von neutraler Stelle wissenschaftlich erforschen zu lassen.

Der Bericht mit dem Titel „Zur Entwicklung der Sektion Hamburg und Niederelbe des Deutschen Alpenvereins e.V., insbesondere der Umgang mit ihren jüdischen Mitgliedern“ wurde von der Historikerin Dr. Karin Thomsen erstellt und liegt nun vor.

Unterstützt wurde Frau Dr. Thomsen dabei von Wilfried Haaks und Helmut Manz, die bei der Materialsuche in den DAV-Archiven in Hamburg und München umfangreiche Vorarbeit leisteten. Diese Denkschrift gibt abschlussreiche Einblicke in bisher unbekannte Ereignisse in unserer Sektion und wird allen Interessierten zur Lektüre empfohlen.

Helmut Manz

Wandert mit uns zum Fest „140 Jahre DAV Sektion Hamburg und Niederelbe“!

**Jeder ist willkommen, auch Nichtmitglieder können hier mal Probewandern.
Dies sind unsere Angebote:**

Samstag 04.07.2015 ca. 20 km

Ortsgruppe Nordheide

Michael Kaufmann 04181/38128,
k-michael.kaufmann@t-online.de

Niederelbe Ortsgruppen Sternwanderung Start um 11:00 Bahnhof Harburg. Vom Harburger Bahnhof, den Jakobs Weg folgend bis zur Elbe, dann zur Alster (Westufer) und über die Uniklinik Eppendorf zur Döhrnstraße.

Samstag 04.07.2015 ca. 20 km

Die Vielseitigen

Ina Rosentreter,
privat@ina-rosentreter.de

An der Jubiläumsfeier und der dazugehörigen Sternwanderung werden die Vielseitigen auch teilnehmen. Das Ziel der Sternwanderung ist das Kletterzentrum in der Döhrnstrasse, der Startpunkt etwa 20 km entfernt. Genauere Informationen folgen noch von Ina, die sich über Anmeldungen bis zum 26. Juni freut.

Sonntag 05.07.2015 ca. 15 km

Ortsgruppe Stade

Gerhard Fröhling, 04164/5340
gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de

Wir feiern unseren 140-jährigen Sektionsgeburtstag mit einer Wanderung im Hamburger Westen. Treffen: 10 Uhr Bahnhof Klein Flottbek. Route: S-Bahn Klein Flottbek – Botanischer Garten – DESY – Volkspark – Stellingen – Hagenbeck – Kleingärten – Vereinsgelände Döhrnstrasse.

Alternative für Gruppenmitglieder mit Geheinschränkung. Ca. 1 km. Anmeldung bei Günter Thalemann 04141/3728

Sonntag 05.07.2015 10 km

Wandergruppe H

Jürgen Lockhausen, 040/8806243,
lockhausen@-online.de

Sternwanderung zur 140 Jahre Feier in die Döhrnstrasse. Sonntag, 5. Juli 2015. Start um 10:00 Uhr am Ausgang der S/U-Bahnstation Landungsbrücken. Route: Wallanlagen, alter botanischer Garten, Pflanzen und Blumen, Schanzenpark Eppendorf, Döhrnstrasse. Ankunft ca. 12:30 Uhr. Dort erwarten uns Verpflegung und Veranstaltungen. Rückfahrt individuell von der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark. Jürgen Lockhausen, T. 040/8806243, lockhausen@-online.de.

Sonntag 05.07.2015 ca. 15 km

Wandergruppe N

Günther Böhm, 040/5511583

Anlässlich des 140 jährigen Bestehens des DAV Hamburg und Niederelbe e.V. ist eine Sternwanderung durch Hamburg zur Döhrnstrasse vorgesehen. Treffen 10:30 Uhr U-Bahnstation Niendorf-Nord, Ausgang Richtung Zugende. Route: Von Niendorf entlang des Flughafens und durch das Niendorfer Gehege zur Döhrnstrasse. Ca. 15 km. Dort findet dann die offizielle Feier statt.

Die Rückfahrt für alle Wanderungen erfolgt individuell von der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark bzw. Buslinien ab Oddernskamp.

Zusammengestellt von Jürgen Lockhausen



Wanderreise in das frühlingshafte Mecklenburg-Vorpommern

30.04. - 03.05.2015

Tenge Dammernann

Nach gründlicher Vorbereitung war es endlich soweit: Am 30.04. konnten wir uns auf den Weg nach Blankenberg machen. Sogar mit der Bahn, denn zu unserer großen Freude wurde nicht gestreikt. So ging es pünktlich um 6.33 h ab Hamburg Hauptbahnhof los mit Ankunft um 8.17 h in Blankenberg. Und es waren auch alle da, obwohl die eine oder andere schon sehr, sehr früh hatte aufstehen müssen. Das heißt: fast alle, denn Petra konnte erst am Abend nachkommen, Anke reiste aus Berlin an und traf uns in Blankenberg und Constanze, die in Bergedorf hätte dazu steigen sollen, musste letztendlich doch mit dem Auto fahren. Wir, das waren: Tenge, Bernd und Ursel, Anke, Silke, Margit, Petra, Renate (leider ohne Horst, der aus gesundheitlichen Gründen absagen musste) und Constanze. Aus dem Pfälzer Wald war noch Marialuise zu uns gestoßen und aus Schwerin Iris.

In Blankenberg vertrauten wir unser großes Gepäck dem Taxidienst Riecken an, der es auch zuverlässig in die Sternberger Burg transportierte, während wir uns mit leichtem Wandergepäck auf den Weg machten. Ein wenig kompliziert war noch die Koordination mit Constanze, da wir selten Handyempfang hatten, aber auch

das regelte sich und so konnte sich Constanze schon in der Frühstückspause uns anschließen.

Für den ersten Wandertag waren 24 km vorgesehen, 24 km, die durch sehr abwechslungsreiche Landschaft führten. Entlang des Radebachs mit seiner Länge von 8-9 km, ein zu 95% gesunder Bach. Entlang des Großen Labenzer Sees, durch Waldgebiete, in dem wir über die ersten Auswirkungen des Orkans Niclas klettern mussten. Dann weglos über kleebewachsenes Brachland nach Eickelberg mit alter Kirche und Glockenturm und uralten, efeuumrankten Birken. Von dort durch eine wunderschöne Kastanienallee zum Großsteingrab von Groß-Görnow. Das Highlight des Tages war zweifellos die große Mufflonherde, die vor uns zu paradiereen schien. Ca. 25 Mufflons (geschätzte 21 weibliche Tiere, 3 Lämmer, 1 Bock) liefen in großem Abstand von rechts nach links an uns vorbei. Dann blieben sie reglos stehen, beobachteten und prüften uns intensiv, drehten um - und liefen wieder zurück. Zwischendurch mussten sie immer mal wieder innehalten, da die Lämmer eine Pause brauchten. Fix unterwegs waren die Kleinen aber dennoch. Weitere Höhepunkte waren das „Schafland“ - ein riesiges hügeliges Weidegebiet, wo ein Holländer ca. 4000 Mutter-schafe stehen hat, von denen viele überwiegend 2 mehr oder weniger neugeborene Lämmer an ihrer Seite hatten.

Ein beeindruckender Anblick - zumal die Tiere sehr gut gehalten werden. Und das Warnowdurchbruchstal, wo uns das Aprilwetter erwischte: ein fünfminütiger Sturm begleitet von 20minütigem Hagel und Regen. Auch hier mussten wir über Bäume klettern, die von Niclas entwurzelt worden waren. Äußerlich tropfend kamen wir in der Sternberger Burg an und wurden mit den Worten begrüßt: Sie sehen ja furchtbar aus. Was große Heiterkeit erzeugte. Abends ließen wir es uns bei Hirschbraten gut gehen.

Am nächsten Tag waren wieder 24 km Strecke vorgesehen. Tagesziel war das Gardener Refugium in Garden (Ortsteil von Lohmen). Eine Wanderung, die uns überwiegend durch Buchenwälder führte - und über Baumstämme. Einmal mussten wir uns sogar im Zick-Zack durch ein großes Areal kämpfen, wo Niclas eine riesige Schneise geschlagen hatte. Das kostete Zeit und Kraft, hat aber auch sehr viel Spaß gemacht. Das Highlight dieses Tages war aber wohl für alle der Forsthof. Ein rot leuchtendes Forsthaus, das in einem parkähnlichen Garten mitten im Wald stand. Beeindruckend die zehn großen Mammutbäume, die der Förster in der Umgebung gepflanzt hatte. Der größte (der Himmel weiß, wie hoch er war) stand direkt neben dem Haus auf der einen und einer großen, alten Buche auf der anderen Seite. Lustig war das Floß, das der Förster auf dem zum Grundstück gehörenden See gebaut hatte. Zunächst war es als solches gar nicht zu erkennen, sondern sah aus wie ein kleines Bootshaus, das am Ende eines Steges lag. Aber nein, die Plattform, auf der das Häuschen stand, war mit Ketten an dem Steg befestigt und konnte jederzeit losge-

löst werden. Margit musste es auch gleich ausprobieren (nicht das Losmachen, aber das Raufgehen). Lustig war's und sehr wackelig. Das letzte Highlight war aber das Gardener Refugium an sich. Eine „Ferienhausanlage“ mit vier Ferienhäuschen, die so bezeichnende Namen hatten wie Hühnerstall, Pferdestall etc. Und das gastfreundliche Ehepaar Klinge, das uns sehr warmherzig mit Kaffee und Kuchen empfing. Abends gab es Grillfleisch mit Salat und hervorragendem Wein. Entsprechend gut war die Stimmung.

Und nun war schon der vorletzte Tag angebrochen. Es ging wie immer um 08.30 h los nach einem wunderbaren Frühstück. Die geplanten 25 km sollten uns zum Strandhotel Seelust am Goldberger See führen. Auch heute ging es wieder durch viel Wald, Buchenwälder, auch Mischwald. Doch dieses Mal hatte der Buchenwald einen ganz anderen Charakter, was sicherlich daran lag, dass wir an Seeufern entlang wanderten, weich und federnd durch dicke Laubschichten, in die wir teilweise knöcheltief versanken. Das erste Highlight war das Mildnitz-Durchbruchstal mit seinen vielen im Fluss liegenden Bäumen, den intensiven Grüntönen, dem Vogelgesang, der Sonne, die die Buchenblätter zum Leuchten brachten. Es war verblüffend zu sehen, wie die Blätter sich über Nacht entfaltet hatten - obwohl die Temperatur nachts auf knapp über 0°C gefallen war. Die Zwischenetappe Dobbertin erreichten wir planmäßig um 14.30h zur besten Kaffeezeit. Nach üppigem und hervorragendem Eis- und Kuchengenuss (alles selbstgefertigt) begaben wir uns zum berühmten Kloster von Dobbertin, wo wir eine 1 1/2 stündige Führung



gebucht hatten. Frau Marx verstand es auf sehr lebendige Art und Weise, uns in die Vergangenheit des Klosters und des späteren Damenstifts für unverheiratete Damen aus Mecklenburger Adelshäusern zu entführen. Erstaunlich war, dass auch unter DDR-Zeiten die bestehenden Vereinbarungen gehalten wurden: Die letzte Stiftsdame verstarb 1974 - und hatte auf Lebzeiten vom Staat eine Beamtenwitwenrente bezogen. Von Dobbertin ging es dann noch ca. 5 km bis zum Goldberger See. Auch im Strandhotel Seelust wurden wir vorzüglich bewirtet. Aber nicht nur das Abendessen war vorzüglich, auch dem Wein wurde intensiv zugesprochen. Und, was genauso wichtig war, alle konnten gut schlafen!

Und nun war es schon Sonntag - der letzte Wandertag begann morgens um 7.20 h mit einem reichhaltigen Frühstück. Um 08.15 h war Aufbruch. Es war der längste Wandertag mit 26 km und sollte in Krakow am See enden. Auch heute ging es wieder durch umfangreiche Waldgebiete. Zunächst durch die kleinen Flecken Neu-Schwinz und Jellen mit seiner alten Eichenallee und dann wieder durch ein riesengroßes Waldgebiet. Was uns hier am meisten beeindruckte, war der Wildreichtum. Obwohl wir so gut wie keine Wildwechsel sahen, stießen wir innerhalb kürzester

Zeit auf 3 große Rehrudel mit 7-15 Tieren. Highlights waren darüber hinaus der Langhagensee mit seinen Restbeständen an Heide und Wacholder sowie einer beeindruckenden Ameisenstraße in Pfadbreite sowie zwei wunderbar romantisch gelegene Waldseen, über die zwei aufgeregte Kormorane kreisten. Pünktlich um 16.00 h erreichten wir den Bahnhof von Krakow am See, wo zwei Taxen auf uns warteten, die uns nach Bützow zum Bützower Hof fuhren. Dort speisten wir noch einmal sehr gut - glücklich, aber auch teilweise recht erschöpft. Und dann hieß es Abschied nehmen von Anke, Constanze und Renate, die zusammen im Auto fahren wollten. Wir anderen fuhren bequem mit dem IC und kamen glücklich wieder in Hamburg an. Ausbeute: Tausende von Bäumen, große Gastfreundlichkeit, hervorragende Stimmung, super Wetter, unzählige Seen, 2 Spaziergänger mit Hund, 1 Mufflonherde, 2 Hirschkühe, 2 Füchse, 2 Wildschweine, 3 Rehrudel, 2 Störche, 2 Kraniche, 2 Kormorane, etliche Schwäne, 4.000 Mutterschafe mit unzähligen Lämmern, einige Kühe und Ziegen, gutes Essen. Und, ach ja, die Ringelnattern: mehrere kleine und eine ganz große, gefühlte zwei Meter lange, was deutlich übertrieben ist. Wir waren sehr zufrieden.

Tenge Dammernann

Kletterzentrum Buchholz

Blau-Weiss Buchholz e.V.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe

- Kletterfläche Outdoor:
55 Routen auf 360 qm, 17 m hoch
- Kletterfläche Indoor:
150 Routen auf 1000 qm, 17 m hoch
- Kletterkurse für Jung & Alt
- Kindergeburtstage
- nur wenige Minuten bis
Autobahnen A1+A7

Holzweg 6 · 21244 Buchholz
Telefon 04181-944 93 93

Öffnungszeiten Kletterhalle:
Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr

www.blau-weiss-buchholz.de

Ideal für Events aller Art!

Firmenevents • Geburtstage • Hochzeiten • Mit individuellem Schnupperklettern,
Kegelbahn, separater Eventraum. Schlemmen in der Lims Sportsbar.



Stöberhai Südharz - Eine Rundtour ab Wieda

Die beschwerlichen Höhenmeter werden mit einem schönen Rundblick über den Harz belohnt.

Die Tour beginnt mit wenigen hundert Metern Straße am Hotel „Zur Post“ und zweigt dann nach links ab. Sie führt an ehemaligen Sprungschanzen vorbei zum Vogelherd. Dort steigt man einen schmalen Waldpfad hinab und wendet sich am Ende kurz nach links. Nun folgt in einer scharfen Rechtskurve der Anstieg zum Taternplatz, links an einem kleinen Bach entlang. Am Taternplatz wendet man sich 300 m leicht ansteigend nach rechts und dann sofort nach links. Auf einem gut bewanderbarem Weg geht es zur nächsten Kreuzung. Dort steht die Dr. Hampe Hütte, ein guter Rastplatz. Der weitere Weg führt uns bis zur ehemaligen Versorgungsstraße des Stöberhai. Dieser asphaltierten Straße folgt die Wanderung recht steil Richtung Stöberhai. Man kann sie bis zum ehemaligen Hotelstandort durchgehen, oder zwischendurch links abbiegen und am ehemaligen Standort eines Nato Funkturms eine

Stippvisite machen. Vom Stöberhai genießt man einen herrlichen Rundblick über den Harz und dann geht es moderat auf gutem Weg abwärts zur Waldgaststätte Bahnhof Stöberhai. Oberhalb eines Baches geht es weiter auf der Trasse der stillgelegten Bahn Walkenried - Braunlage. Im Ort angekommen, besteht die Möglichkeit, direkt an der Hauptstraße entlang, zum Startpunkt zu gehen. Alternativ, und schöner, geht es weiter auf der Bahntrasse, rechts an der Wieda entlang, zum Startpunkt. Die Bahntrasse ist zum Wanderweg ausgebaut und sehr gut begehbar.

Bei der Gaststätte Bahnhof Stöberhai ist abends Wildfütterung (Foto) und man kann dort gemütlich und zu zivilen Preisen essen und trinken.

Die Tour ist zu finden im „alpenvereinaktiv.com“.
Strecke: 13,5 km; Gehzeit: 4,5 Std.; Höhenunterschiede: 438 Hm

Ulrich Bauersfeld



skinfit[®]

SIMPLY MULTISPORT.



Der Skinfit Shop Hamburg ist Kooperationspartner des DAV Hamburg und Niederelbe. Die ausgesuchte DAV Kollektion kann ganzjährig im Skinfit Shop Hamburg probiert und mit 25% Rabatt bestellt werden.

www.skinfit.eu

Aufgelesen in Berg und Tal



Check Your Risk geht in die Sommersaison. Die erfolgreiche Winterinitiative, mit der die Jugend des Deutschen Alpenvereins jährlich rund 8.000 Schülerinnen und Schüler für das Lawinenrisiko abseits gesicherter Pisten sensibilisiert, startet im Juni zusätzlich als Check Your Risk Mountainbike. Weiterführende Informationen sowie Bildmaterial und das Logo der Initiative erhalten Sie unter folgendem Link:

http://www.alpenverein.de/presse/check-your-risk-mountainbike_aid_15716.html



Die Segel sind gesetzt! Die International OCEAN FILM TOUR zeigt eine Auswahl der besten Wassersport- und Umweltdokumentationen des Jahres und ist am 3. August in Hamburg im Schanzenkino zu Gast. Mehr Informationen und Tickets auf www.oceanfilmtour.com

Wir verlosen Freikarten beim Sommerfest!

Aufgelesen in Berg und Tal



Ab auf die Bäume. Der Baumwipfelpfad Bad HarzBurg ist ein Projekt der Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg. Der Pfad ist ganzjährig geöffnet. Von April bis Oktober ist er von 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr erlebbar und von November bis März von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Alle weiteren Informationen erhalten Interessierte auf www.baumwipfelpfad-harz.de, per E-Mail info@bwp-harz.de oder telefonisch unter 05322 8 777 920.

Fleißige Hände gesucht

Arbeitseinsatz vom 9.-12. Juli auf der Sepp Ruf Hütte



Fleißige Hände für die Sepp-Ruf-Hütte gesucht

Es gibt wieder viel zu tun, der Winter hat seine Spuren hinterlassen:

- Der Zaun braucht einen Anstrich, damit er nicht vorzeitig fault.
- Die Mauer zur Straße auf der unser Zaun steht muss verputzt werden. Hier sind mittlerweile große Löcher entstanden.

... und auch sonst gibt es jede Menge Arbeit.

Der 9. bis 12 Juli ist dafür eingeplant.

Wer Lust hat und sich in netter Gesellschaft hier einbringen will (Maurer oder ähnlich wäre klasse!) melde sich bitte bei:

Werner Fritsche, Tel 04105-53241 oder [werner.fritsche\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:werner.fritsche(at)alpenverein-hamburg.de)



Träumen im „Grünen Rad“

Am 26. April haben wir uns sehr früh morgens auf den Weg gemacht, um in Richtung Rostock zum mecklenburgischen Ort Kröpelin zu fahren. Dort erwarteten uns unsere Wanderfreunde Günter und Marion, um uns ins geheimnisvolle „Grüne Rad“ im Satower Land zu führen. Das „Grüne Rad“ ist ein Waldgebiet, das seinen Namen durch den kreisförmigen Verlauf des dort fließenden Baches „Beke“ erhalten hat.

Schon der erste Blick fiel für uns auf das Wasserschloß Gnemern, welches hoffentlich bald wieder in altem Glanz erstrahlen kann und die ersten Meter des Einstieges begannen gleich mit einem eindrucksvollen Blätterdach und zügig begegneten wir dem ersten Kranichpärchen am nahegelegenen Feldrand, das lautstark seine Anwesenheit kundtat. Über verschlungene Pfade ging unser weiterer Weg an der herrlichen Beke entlang, deren Flussbett und Umgebung auch gut in einen Herr der Ringe – Film gepasst hätte; richtig mystisch ging es da zu. Die mannigfaltigen Grüntöne taten ihr Übriges – eine richtige Farbenexplosion! Geologisch gesehen, haben wir es hier mit einem

Kesseltal aus der Eiszeit zu tun und neben den Anemonen in weiß und gelb haben wir auch noch das Lungenkraut bewundern dürfen, sowie das Wald-Bingelkraut (*Mercurialis perennis*) und auch der eine oder andere Lärchensporn wurde noch entdeckt. Es sollen sogar der Schwarzspecht und Eisvogel gesichtet worden sein, aber nicht jeder hat schnell genug den Kopf gehoben; nur die Rufe wurden gehört.

Wir streiften mehrere Dörfer, wie Neukirchen, Krugland und in Jürgenshagen legten wir gleich auf dem Hin- und Rückweg eine Pause ein. Auf den Höfen wurden wir von Hühnern, Toulouser Gänsen und Putern begrüßt, die teilweise recht imposant daherkamen. War auch die Wegeführung anspruchsvoll und somit eine Aufmerksamkeit auf den Untergrund ratsam (z.B. versteckte Wurzeln), so gab es genügend Möglichkeiten stehen zu bleiben und die herrliche Umgebung zu bewundern.

Leider waren nur wenige zu diesem Zeit- und Fahraufwand bereit, was ich durchaus zunächst nachvollziehen konnte. Aber nun, da ich es selbst gesehen habe,

kann ich nur aus vollem Herzen sagen, dass es das allemal wert war. Und meine Mitwanderer waren alle derselben Meinung. Günter ist ein sehr versierter Wanderleiter und arbeitet viel mit der Tourismus-Service-Kühlungsborn GmbH (TSK) zusammen. Dort findet auch jährlich die „härteste Marathonwanderung Norddeutschlands“ statt, entsprechend mit 42,195 km und einem ambitionierten Tempo eine durchaus sportliche Herausforderung. Wir und der TSK würden uns freuen, in diesem Jahr ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Es lohnt sich wirklich! Termin in 2015 ist der 19. September.

Sollte uns Günter nächstes Jahr das „Grüne Rad“ noch einmal anbieten, so kann ich nur noch einmal empfehlen, evtl. doch den Abend vorher früher ins Bett zu gehen, um diese einmalige Natur genießen zu können.

*Mit begeisterten Grüßen
Susanne Timm*

<http://www.kuehlungsborn.de/service/ueber-uns-tsk.html>





Lykischer Weg

Auf den Spuren von Kate Clow – Fortsetzung aus Hamburg Alpin 02/2015 ab Alinca

02.10.2014: Faralya – Alinca, ca. 17 Km

Für die anderen, Badesachen wieder einpacken und weiter geht es nach Alinca. Und wie gesagt, alles, was man hinab gestiegen ist, muss man nun wieder hinauf. Also ca. 3-4 Stunden leichter, schöner aber auch etwas zäher Anstieg. Es gibt einen kürzeren Weg durch einen Canyon, der steiler und schwieriger ist. Beide Wege, der eine direkt, der andere mit einem kleinen Abstecher, führen an einem Wasserfall vorbei; im Herbst nun eher eine Quelle mit einem kleinen Teich (Bild 5). Das Wasser war klar und trinkbar und die Stelle allemal reizvoll für eine Teepause. Danach setzt sich der Weg über recht schöne Abschnitte fort bis nach Alinca, wobei wir aufgrund des ständigen Anstiegs auch schon mal nach Lichtungen geschaut haben, die uns eine

Zeltübernachtung ermöglichen würden. Aber der Weg ist das Ziel und so ging es weiter bis nach Alinca. Hier fanden wir eine Ansammlung von einigen Häusern, die alle eine Übernachtung anboten. Wir haben uns für die Gül Pension entschieden.

03.10.2014: Alinca – Gey, ca. 13 Km

Die Etappe von Alinca nach Gey beginnt zunächst auf einer pistenähnlichen Straße. Nach 2-3 Kilometern wird diese Richtung Küste verlassen. Mit einigen Auf- und Abs geht es weiter durch eine schöne Bucht hindurch, wo wir immer wieder schöne Ausblicke auf die lykische Küste geboten bekamen. Weiter ging es an der Küste entlang, wo der Weg nach geraumer Zeit auf eine Teerstraße stieß. Dieser mussten wir noch ca. 3 zähe Km folgen, um zu unserem nächsten Etappenziel Gey zu gelangen. In Gey gibt es zwei kleine Märkte und die ein oder andere günstige Übernachtungsmöglichkeit. Der alte Herr unter uns hatte für sich das Yediburun Lighthouse reserviert, wo er für ca. 210 TL mit Dinner und Frühstück übernachtete; die anderen Expeditionsteilnehmer zelteten auf einer Terrassenfläche vor dem Haus. Die Versorgung fand über die Märkte des nahe

Ortes Gey statt. Diese Etappe hatte nicht viel Höhen mit Ausnahme des Ausblicks vom Yediburun Lighthouse, der einen Blick über den gesamten bisher erwanderten Abschnitt der lykischen Küste erlaubte (Bild 14: Lykische Küste vom Yediburun Lighthouse).

04.10.2014: Gey – Gavuragili, ca. 15 Km

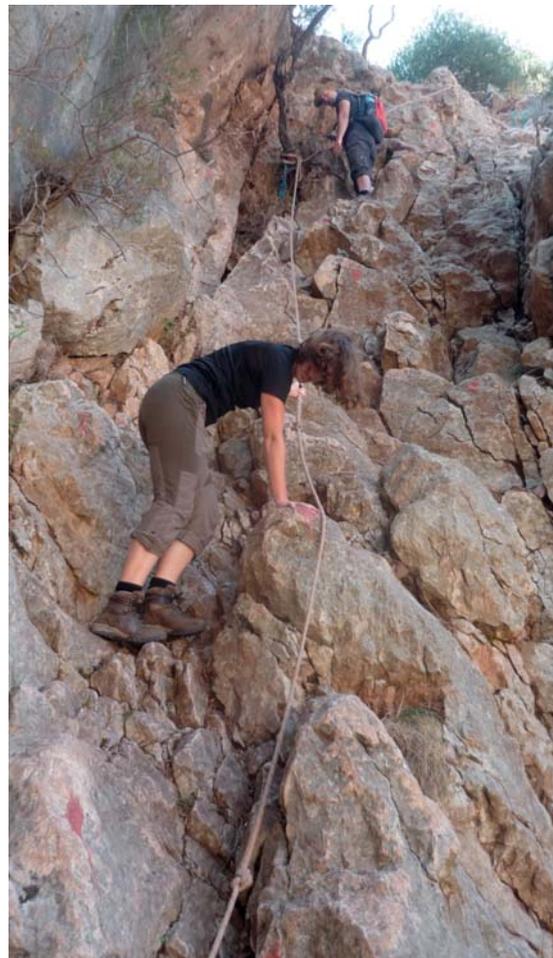
Dieser Abschnitt begann leicht bergan über Oliventerassen und führte auf eine steinige Hochebene. Hier war die Orientierung etwas schwierig, da alles relativ gleich aussah. Die rotweißen Farbmarkierungen waren schlecht zu finden und die Steinmännchen fügten sich nahtlos in die steinige Landschaft ein. Wir fächerten uns auf, fanden so die rotweißen Fahnen wieder und stellten ein paar neue Steinmännchen auf. Dann ging es weiter an einer Schäferhütte vorbei in einen Pinienwald hinein und über einen Pass ins nächste Tal. Nach einiger Zeit erreicht man das kleine Bergdorf Bel, wo ein junges Paar ein Zeltcamp aufgebaut hat. Mehr gibt es dort nicht, aber das Camp lädt ein zum Verweilen. Für uns war es noch zu früh und wir hatten mehr vor, also versorgten wir uns in Bel mit Wasser und weiter ging es durch das Dorf Richtung Küste.

Nun stand uns ein langer aber auch interessanter Abstieg von ungefähr 600 Höhenmetern bis zur Bucht von Gavuragili bevor. Der Abstieg war nicht schwierig, hatte es aber auf Grund seiner Länge in sich und man musste sich lange Zeit auf das sichere Setzen seiner Schritte konzentrieren (Bild 15: Abstieg nach Gavuragili). Nach Berichten der Bewohner von Gavuragili kommt es auf dieser Strecke durchaus häufiger zu Stürzen, oft auch, weil das Schuhwerk der Wanderer nicht immer den Erfordernissen des Weges entspricht. Wir gönnten uns unterwegs unter einer Steineiche abermals eine Tee-pause und kamen so langsam aber sicher in Gavuragili an. Der Ort bestand soweit für uns erkennbar eigentlich nur aus zwei Häusern, in beiden wurde Unterkunft angeboten. Zudem gibt es eine sehr schöne Zeltmöglichkeit am Strand. Die Versorgung mit Lebensmitteln dort war allerdings problematisch, Gavuragili besitzt keinen Markt oder eine sonstige Versorgungsmöglichkeit; also Tütensuppen. Ein Brunnen mit recht gutem Wasser in einem Olivenhain war vorhanden.

05.10.2014: Gavuragili – Pydna, ca. 6 Km

Die Übernachtung in Gavuragili war nicht für alle Expeditionsteilnehmer entspannend, so fiel die Etappe

des folgenden Tages auch eher kurz aus. Wir gingen auf Meeresniveau durch Steineichen- und Pinienwälder und stießen am Rande der Partara Beach auf die ersten alten Steine, Pydna, eine ehemalige lykische Hafenfestung. Hier konnte man, nachdem man sich durch ein kleines Loch in der Festungsmauer geklemmt hatte, nach Belieben das alte lykische Bollwerk erkunden (Bild 16: Zugang zur Hafenfestung Pydna). Nachdem wir davon genug hatten, ging es weiter am Flusslauf des Özlen Cay entlang bis hin zu einer kleinen, abenteuerlichen Holzbrücke, vielleicht auch noch aus Lykierzeiten. Wir überquerten den Fluss trockenen Fußes und gelangten so zu dem Patara Beach Camp direkt an dem langen Sandstrand der Patara Beach (Bild 17: Überque-



zung des Özlen Cay bei Pydnai).

Die Patara Beach ist aus zweierlei Gründen berühmt, zum einen gibt es dort einen für medi-terrane Verhältnisse eher ungewöhnlichen Sandstrand von ca. 20 Km Länge und zweitens, weil das so ist kommt jedes Jahr dort die im Wasser lebende unechte Carettschildkröte an Land, um im warmen Sand ihre Eier abzulegen. Dies geschieht meistens nachts und meistens im Spätsommer, aber wie schon bei den Schmetterlingen waren wir auch für die Schildkröten etwas zu spät. Und wenn schon, wenn es soweit ist, darf der Strand in dem Abschnitt ohnehin nicht betreten werden. Wie auch immer, es wäre sicher ein spektakuläres Schauspiel gewesen, und so entschieden wir uns spontan, einen Tag im Patara Beach Camp zu bleiben.

06.10.2014: Pydnai – Gelemis, ca. 20 Km

Weiter ging es, zunächst zu Fuß durch Gewächshauskolonien bis nach Letoon, wo es die Ruinen einer alten lykischen Stadt und eine Tempelanlage zu Ehren der Leto zu besichtigen galt. Leto war eine von vielen Geliebten des Zeus. Aus dieser Zusammenkunft kam es immerhin zur Niederkunft und der Geburt von Apollo, dem Feingeist unter den Göttern, und der göttlichen Jägerin Artemis. Dieser Dame sollten wir in Xanthos, der Hauptstadt des damaligen lykischen Bundes, wieder begegnen. Xanthos, ein UNESCO Weltkulturerbe, ist eine Anlage, die bereits Großstadtcharakter erkennen lässt. Im Zentrum befinden sich ein großes römisches Theater und die Reste einer alten Tempelanlage der Artemis. Interessant ist, dass die Dame und ihre Priesterrinnen bereits so etwas hatten wie ein Schwimmbad. Die Wasserversorgung wurde durch einen Aquädukt gewährleistet, welcher das Wasser aus der Bergregion von Islamlar herbeiführte. Stadt wie auch Aquädukt sind vermutlich Erdbeben zum Opfer gefallen.

Die Wanderung entlang der Reste des Aquäduktes von Kinik in die Bergregion von Akbel hätte als nächstes auf unserem Plan gestanden. Dieses Vorhaben haben wir aber gestrichen, da wir in der Gemüesanbauregion um Kumluova und Kinik keine Unterkunft und Zeltmöglichkeit gefunden hatten. Da die geplante Wanderstrecke der nächsten Etappe über 20 Km lang sein würde mit einem langen Aufstieg nach Islamar, haben wir uns spontan anders entschieden und den Bus nach Gelemis gewählt. Eine Aquädukt-Etappe sollte uns noch bevorstehen.



Kate Clow empfiehlt zur Frage von Unterkünften, die Betreiber von Märkten oder Restaurants zu fragen, die oft auch eine Unterkunft möglich machen. Es gibt eine Pension in Letoon und das wäre ein guter Ausgangspunkt gewesen, von Letoon mit dem Dolmus nach Cavdir zu fahren, um dort den Weg mit einem lohnenswerten Abschnitt nach Akbel fortzusetzen. Wie auch immer, wir sind nach Gelemis gefahren, wo wir einen Tag früher als geplant die Flower-Pension erreichten. Gelemis ist so etwas wie ein Ferienort und die Flower-Pension ist eine von vielen Möglichkeiten dort, wir haben uns darin aber auch wieder recht wohl gefühlt. Der Weg dorthin von Kinik ist allerdings nicht so reizvoll, da er vorwiegend durch Gewächshausplantagen oder an Straßen entlang führt.

07.10.2014: Gelemis – Kalkan, ca 13 Km

Kalkan, das Ziel unserer Licya Yolu Wanderung, hat sich zu einem Touristenort entwickelt mit einer entsprechenden Atmosphäre und Preisen, so dass sich unsere Wahl von Gelemis als Etappenziel als gute Entscheidung herausgestellt hatte. Trotzdem wollten wir den Weg nach Kalkan nicht missen. Wir gingen ihn mit wenig Gepäck, was sich als sehr zweckmäßig erwies, denn der Weg hat „seine Klippen“ wie eingangs schon angedeutet, und schwere Rucksäcke hätten uns doch sehr viel Mühen bereitet. Zunächst ging es auf einem einfachen Pfad über die Halbinsel Yaliburun durch ein Pinienwäldchen bis zum Abzweig nach Akbel. Dort stießen wir auf die eindrucksvollen Reste eines Aquäduktes, welcher durch ein Erdbeben zerstört worden ist



(Bild 18: Gelemikker Aquädukt). Mit dem Erkunden des alten Bauwerks sind wir ein wenig vom rechten Weg abgekommen, der durch eine Bruchstelle im Aquädukt hindurch geführt hätte.

Also dorthin zurück und weiter auf dem nun richtigen Weg nach Kalkan, welcher mit einem leichten Abstieg beginnt. Das sollte nicht so bleiben. Man stößt auf ein Feld mit schroffen Steinen, auf dem man vorsichtig jeweils die nächsten Schritte setzen muss, ca. 200 Höhenmeter bergab (Bild 19: Abstieg von Gelemikker nach Kalkan). Beim Abstieg muss man durchaus die Hände zu Hilfe nehmen und Klettern. Hier waren wir froh, außer uns und dem Trinkwasser nicht viel mehr an Gepäck dabei zu haben. Es gab keine Hilfen wie Seilsicherungen, aber gut, der Abstieg ist machbar bei angemessener Vorsicht; Trittsicherheiten wären nicht unbedingt gefährlich aber doch äußerst unangenehm gewesen. Danach zieht sich der Weg über einen schmalen, doch noch recht langen aber schönen Pfad oberhalb der Küste entlang. Bis nach Kalkan sind es noch ein paar Kilometer und unser mitgenommenes Wasser von 2-3 Litern pro Person wurde durchaus gebraucht. In Kalkan ging es dann, nachdem wir uns jeder einen verhältnismäßig teuren Belohnungseistee gegönnt hatten, zur Busstation und damit zurück nach Gelemis.

08.10.2014: Gelemis – Patara

Gelemis ist der Ort am anderen Ende des Strandes von Patara, den wir ja schon kennen. Von der Gehstrecke her ist diese Tour mit ihren 2 Km nicht der Rede wert. Patara ist aber auch eine frühere Stadt des lykischen Bundes mit einer damals großen Bedeutung als Hafen. Dieser findet sich als Ausgrabungsstätte hinter dem Strand. Es gibt also auch hier schon wieder einiges an ausgegrabenen Steinen zu sehen, zum Beispiel ein eindrucksvolles Amphitheater, von dem aus man einen guten Überblick über die gesamte Ausgrabungsstätte hat, eine große Markanlage, und ein vollständig rekonstruiertes Senatsgebäude.

Das war der Weg, unser Abschnitt des Lykischen Wanderweges von Öludeniz nach Kalkan. Wir sind 10 Tage gegangen und haben dabei ca. 120 Km von insgesamt 500 Km abgewickelt. Sportliche Wanderer gehen mehr am Tag als wir. Aber letztendlich war der Weg das Ziel, und wenn uns der Weg zu einem Camp führte, haben wir das auch gern hingenommen. Mit dem Bus ging es zurück nach Fethiye und von dort nach Öludeniz, wo uns die Lagune noch zu einer Woche Badeurlaub erwartete.

Abschließende Tipps

Die Wanderung auf dem Lykischen Wanderweg mit seiner immerhin 500 Km Streckenlänge kann man sportlich gestalten und in 25 Tagen absolvieren. Kate setzt 27 Tage an, die aber auch noch zügiges Gehen bedeuten. Wir sind insgesamt etwas gelassener gegangen und haben für unsere 10 Tagestouren kürzere Strecken gewählt. Wichtig für uns war, dass wir mehr Freude als Mühen am Weg haben; dazu gehörte auch, wie man sicher herauslesen konnte, die Verfügbarkeit von Unterkünften und Versorgungen. Das lässt sich auf dem Abschnitt von Fethiye nach Kalkan noch gut arrangieren.

Für ein reines Genusswandern haben wir uns im Nachhinein folgende Alternative überlegt:

- 1 Ovacik nach Faralya, mit Übernachtung im George House. Wer es luxuriöser mag, kann zum Beispiel auch in der Alten Wassermühle am Ortseingang von Faralya übernachten. George House ist einfach und gut und bietet einen direkten Zugang zum Butterfly Valley.
- 2 Abstieg ins Butterfly Valley und einen Tag dort verbringen mit Wanderung zum Wasserfall und Strand. Übernachtung wieder bei George. Man kann den interessanten Abstieg und Aufstieg genießen und bei George dann zweimal einen traumhaften Sonnenuntergang.
- 3 Faralya nach Kabak Beach mit Übernachtung im Kabak Beach Camp. Dies ist eine kurze Etappe, aber Kabak Beach lohnt es allemal.
- 4 Kabak Beach nach Gey. Man ist ausgeruht vom Vortag und kann eine längere Etappe mit einem langen aber einfachen Aufstieg verkraften. Einkaufsmöglichkeiten bieten sich in Gey in Form von zwei kleinen Märkten, gut und günstig übernachten kann man in Gey oder teurer im Yediburun Lighthouse etwas außerhalb.
- 5 Von Gey nach Bel. Das ist eine kurze Etappe. Übernachtung findet sich im Zeltcamp am Eingang von Bel. Hier gibt es auch eine Möglichkeit, sich mit Wasser für den kommenden Tag zu versorgen.
- 6 Von Bel nach Pydnaï. Diese Etappe ist zwar etwas länger, aber außer dem Abstieg nach Gavragili sind sonst keine weiteren Schwierigkeiten zu überstehen.
- 7 Pydnaï/Patara Beach Camp nach Letoon. Dies ist eine kurze und sehr einfache Etappe, man hat aber die Möglichkeit, Letoon und Xanthos – Anfahrt via Dolmus nach Kinik – zu besichtigen. Übernachtung und Einkauf ist in Letoon möglich. Unterkunft in Kinik oder besser Cavdir wäre zu erfragen.
- 8 Letoon oder Kinik nach Akbel. Eine längere Etappe mit einem Anstieg an oder teilweise auf dem Kinik Aquädukt entlang über Islamlar, dann wieder herunter nach Akbel. Das ist eine Strecke, die wir ausgelassen haben, die ich aber durchaus in meine Empfehlung aufnehmen möchte. Übernachtung und Versorgung sind in Akbel möglich.
- 9 Akbel nach Gelemis. Eigentlich nur Abstieg auf in etwa Meeresebene. Gelemis bietet viele gute Übernachtungsmöglichkeiten. Von hier hat man die Möglichkeit der Besichtigung von Patara und dem Strand Patara Beach.
- 10 Gelemis nach Kalkan. Diese Etappe geht zunächst zu dem Aquädukt zurück, wo man dann nach Kalkan abbiegt, um sich dann auf den spannenden und steinigen Abschnitt zu begeben. Dies ist noch einmal eine anspruchsvolle und schweißtreibende Angelegenheit. Man kann auch, wie wir, diese Strecke ohne Gepäck gehen, das verspricht etwas mehr Genuss, und von Kalkan mit dem Bus zuerst Richtung Fethiye und dann Richtung Patara nach Gelemis zurückfahren.

Mittlerweile gibt es im Internet oder in den Outdoor-Verlagen auch schon weitere Literatur und Quellen, welche ständig aufgefrischt werden. Als Lektüre zur Vorbereitung hatten wir zur Verfügung den Klassiker von Kate Clow „The Lycian Way – Turkey’s First Long Distance-Walking Route“ und von Michael Henneman „Türkei: Lykischer Weg von Fethiye nach Antalya“, aus der Outdoor Reihe des Conrad-Stein-Verlages. Seiten im Web gibt es mittlerweile einige; eine recht gute ist die von Peter Lill <http://www.peterlill.de/wandern/lykischerpfad/lykischerpfad.htm>.

Siegfried Nolte

Bilder- und Filmvorträge der Gruppen

Ulrich Dietermann (Ortsgruppe Stade)

„Wanderungen durch das Weserbergland“

Donnerstag, 17.09.2015 - 20:00 Uhr

Insel-Restaurant Stade

Der Bützflether Wanderer Ulrich Dietermann durchstreifte das Weserbergland von Bad Münde bis zur Porta Westfalica innerhalb einer Woche. In einer Diashow stellt er hochwertige Aufnahmen des schönen Weitwanderweges im Weserbergland vor. Für die Gestaltung eigener Wandertouren zu attraktiven Ausflugszielen gibt er wertvolle Hinweise.



Jürgen Lockhausen

„Wanderungen auf dem lykischen Weg: Landschaft, Natur, Kultur.“

Dienstag, 29. September 2015 - 19:30 Uhr,

Vereinshaus Döhrnstraße 4 (Bergsteigergruppe)

Bilder aus 10 Wandertagen auf dem westlichen Abschnitt des lykischen Weges (Südtürkei) Ende April/Anfang Mai 2014. Die Tour umfasst Etappen am Anfang des lykischen Weges bei Ovacik und führt durch teils sanft hügelige bis schroff felsige Gebiete mit vielen Ausblicken auf die Mittelmeerküste und endet für uns in der Hafenstadt Kalkan. Unser Weg wird begleitet von Zeugnissen der lykischen, griechischen und römischen Vergangenheit und präsentiert uns eine Fülle an Pflanzen und Tieren dieser Mittelmeerregion.

Randgeschichte von Heinrich Simon

Drei Dosen Bier

Bei Mont Blanc Überschreitungen, auf dem langen Weg von der Cosmiques Hütte bis zur Zahnradbahn-Bergstation Le Nid d'Aigle ist es ratsam, wegen des Gewichts nur das Notwendigste, also auch für den Extremfall gerade noch Ausreichende, mitzunehmen. Diesen Bergführer-Rat sollte jeder Bergsteiger beherzigen!

Wilfried Sternberg, Bergführer Franz und ich stiegen also 1997 über den Berg. Im Abstieg eine kurze Rast in der Goüter Hütte, dann den damals noch gangbaren

Westgrat hinunter bis zum Rand des anschließenden Schneefeldes, wo wir auf einem trockenen Plätzchen eine kurze Pause einlegten und unsere Rucksäcke öffneten. Ich sagte zu meinen Begleitern: „Schön wär's ja, wenn wir jetzt ein kühles Bier trinken könnten“. Und siehe, in meinem Rucksack fanden sich ausgerechnet drei Bierdosen. Die freudige Überraschung der drei Bergsteiger war nicht zu übersehen.

Heinrich Simon

Wanderungen und Radtouren



04.07.2015	ca.20km	Ortsgruppe Nordheide	Michael Kaufmann 04181/38128, k-michael.kaufmann@t-online.de
	Sternwanderung Niederelbe Ortsgruppen Wanderung Start um 11:00 Bahnhof Harburg Vom Harburger Bahnhof, den Jakobs Weg folgend bis zur Elbe, dann zur Alster (Westufer) und über die Uniklinik Eppendorf zur Döhrnstraße. Die Rückfahrt für alle Wanderungen erfolgt individuell von der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark bzw. Buslinien ab Odderskamp.		
04.07.2015	ca. 20 km	Die Vielseitigen	Ina Rosentreter, privat@ina-rosentreter.de
	An der Jubiläumsfeier und der dazugehörigen Sternwanderung werden die Vielseitigen auch teilnehmen. Das Ziel der Sternwanderung ist das Kletterzentrum in der Döhrnstrasse, der Startpunkt etwa 20 km entfernt. Genauere Informationen folgen noch von Ina, die sich über Anmeldungen freut .		
04.07.2015	29 km	Wandergruppe H	Tenge Dammerrmann – T 040/200 29 87, 0175/7500148
	Naturparkweg von Bad Kleinen nach Warin , ca. 29 km Abf. 06.33 h ab HH-Hbf. Ri. Rostock. Zustieg in Bergedorf möglich. Route: Bad Kleinen - NSG Döpe - Dämelow - Biberow - Warin. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten: MVP-Länderticket und Taxi anteilig (Taxikosten ca. 1-2 Euro). Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 20.00 h.		
04.07.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040/7635119
	Von Neuwiedenthal nach Harburg Die Streckenwanderung führt uns von Neuwiedenthal durch die Neugrabener Heide über den Kiekeberg nach Appelbüttel. Durch den Harburger Stadtpark geht es nach Harburg-Rathaus. Treffen: 09:00 Uhr, S-Bahn Neuwiedenthal (S3).		
05.07.2015	ca. 15 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, 04164/5340 gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de
	Sternwanderung Wir feiern unseren 140-jährigen Sektionsgeburtstag mit einer Wanderung im Hamburger Westen. Treffen: 10 Uhr Bahnhof Klein Flottbek . Route: S-Bahn Klein Flottbek – Botanischer Garten – DESY – Volkspark – Stellingen – Hagenbeck – Kleingärten – Vereinsgelände Döhrnstrasse.		
05.07.2015	ca. 1 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, 04141/3728 bis 03.07.2015
	Alternative Sternwanderung für Ortsgruppenmitglieder mit Geheinschränkungen Treffen: 10:30 Uhr Bahnhof Stade oder 10:50 Uhr Bahnhof Buxtehude . Route: S-Bahn Stade – U-Bahn Hagenbeck – Kleingärten – Vereinsgelände Döhrnstrasse. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bis 03.07. telefonisch bei Wanderwart Günter Thalemann.		
05.07.2015	10 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040/8806243, lockhausen@t-online.de
	Sternwanderung zur 140 Jahre Feier in die Döhrnstrasse. Sonntag, 5. Juli 2015. Start um 10:00 Uhr am Ausgang der S/U-Bahnstation Landungsbrücken . Route: Wallanlagen, alter botanischer Garten, Pflanzen und Blumen, Schanzenpark Eppendorf, Döhrnstrasse. Ankunft ca. 12:30 Uhr. Dort erwarten uns Verpflegung und Veranstaltungen. Rückfahrt individuell von der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark. Jürgen Lockhausen, T. 040/ 8806243, lockhausen@t-online.de.		
05.07.2015	ca. 15 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040/5511583
	Sternwanderung Anlässlich des 140 jährigen Bestehens des DAV-HH sind Wanderungen durch Hamburg zur Döhrnstrasse vorgesehen. Treffen 10:30 Uhr U-Bahnstation Niendorf-Nord, Ausgang Richtung Zugende . Route: Von Niendorf entlang des Flughafens und durch das Niendorfer Gehege zur Döhrnstrasse. Ca. 15 km. Dort findet dann die offizielle Feier statt.5.		
07.07.2015		Senioren Skigruppe	Gisela Heldt, 040/7243468
	Abendspaziergang: Rundgang durch Ottensen , mit anschließender Einkehr. Treffen um 18 Uhr vor dem Altonaer Theater, Museumsstraße 17.		
08.07.2015	ca. 18 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040/5524884
	Rundwanderung Ohlstedt Wir wandern von Ohlstedt Richtung Alster. Über den Wohldorfer Wald geht es zurück nach Ohlstedt. Treffen: 09:35 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.		
09.07.2015	21 km	Wandergruppe H	Ulla Lerche – T 040/6735809, 0157 81766098
	Wanderung im Naturschutzgebiet Höttigbaum , ca. 21 km (Abkürzung möglich.) Abf. HH-Hbf. um 08:38 h mit RB81 nach Rahlstedt, Ankunft 08:54 h. Weiterfahrt mit Bus 462 um 09:01 h bis Naturschutzgebiet Höttigbaum, Ankunft 09:09 h. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich		

Wanderungen und Radtouren



11.07.2015	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040/763 51 19
	Eißenendorfer Forst, Haake und Emme Rundwanderung von Appelbüttel durch den Eißenendorfer Forst, Haake und Emme und zurück nach Appelbüttel. Treffen: 09:06 Uhr Appelbüttel/ Endstation Bus 144 (Abfahrt Harburger Bahnhof um 08:48 Uhr).		
11.07.2015	ca. 8-10 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040/5524884
	Rundwanderung Falkenstein Rundwanderung im Bereich des Falkensteiner Ufers. Treffen: 10:50 Uhr Falkenstein. (Ab Hauptbahnhof mit der S1 um 10:09 nach Blankenese, dort um 10:42 Uhr mit Bus 286 zum Falkenstein).		
12.07.2015	ca. 22 km	Bergsteigergruppe	Karl-Heinz Hamester 040 /6721979, Susanne Timm 040/550 67 93 oder 0171/470 67 94
	Wanderung von Ahrensburg West nach Ohlstedt (moderates Tempo) wir fahren mit der U1 ab Hptbhf. 08:48 Uhr Richtung Groß Hansdorf nach AhrensburgWest (Ankunft 09:21 Uhr) Anmeldung in jedem Fall erbeten		
12.07.2015	ca. 16 km	Ortsgruppe LG	Christa Wockenfuss, T (04131) 789326
	Wanderung bei Bohndorf , Treffen 08:30 Sülzwiesen		
12.07.2015	28 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr – T 040/459761
	Schaalsee Südostseite , ca. 28 km Abfahrt mit eigenen Pkws um 07:10 Uhr ab Parkplatz Menckesallee (U/S-Bahn Wandsb. Chaussee). Route: Zarrentin – Schaliß – Lassahn – Neuenkirchen – Schalmühle – Zarrentin. Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18:00 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.		
18.07.2015	ca. 24 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040/7119241
	Streckenwanderung an der Este... und weiter Wir wandern von Hollenstedt entlang der Este über Ottensen, Neukloster Forst entweder nach Neukloster oder Buxtehude, Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 08:37 Uhr, Bf. Buchholz (Abfahrt Hamburg Hbf. mit ME 82006 (= RE 4) um 08:15 Uhr, Gleis 13 b, Ankunft Buchholz 08:37 Uhr). Weiter mit Bus 4073 ab Buchholz Bf./Lindenstraße um 08:45 Uhr. Ankunft Hollenstedt, Alte Dorfstraße um 09:15 Uhr. Fahrtkosten nach Buchholz/Hollenstedt: Großbereich + CD; von Neukloster bzw. Buxtehude nach Hamburg: Großbereich + CD.		
19.07.2015	ca. 1 1/2 Std.	Ortsgruppe LG	Ruth Schneider, (04131)43899
	Führung zur Lüneburger Stadtgeschichte in der Kirche , Treffen 14:00 St. Johannis LG		
19.07.2015	24 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, -T 040/459761
	Wandern im Farchauer Forst , ca. 24 km Abf. mit eigenen Pkws um 07:10 Uhr vom Parkplatz Menckesallee (U/S-Bahn Wandsb. Chaussee) nach Schmilau. Parken am Schaalseekanal hinter Schmilau. Route: Salemer Moor – Plöttschersee – Garrensee – Lankower See – Schwarze Kuhle. Bademöglichkeit! Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.		
25.07.2015	ca. 14 km	Neue Gruppe	Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de
	Wattwanderung nach Rungholt - 2 Schuh-Wanderung Treffpunkt: 7:30 Uhr HH-Altona bei der Info; 7:40 Uhr Abfahrt mit NOB 81744 zunächst nach Husum (und dann mit Bus weiter nach Nordstrand/Fühlehörn). Führung ins Watt von 11-16 Uhr (9,-€). Rückfahrt vorgesehen ab 16:30 Uhr (Ankunft 19:21 Uhr HH-Altona). Kosten: SH-Ticket anteilig; Führung 9,-€ Anmeldung: bitte. bis Donnerstag: 23.07.		
25.07.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, T (040) 551 15 83
	Durch den Klecker Wald Wanderung Harmstorf – Klecker Wald – Lohofer Fischteiche – Harmstorf. Treffen: 8:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzverteilung (PKW) notwendig.		
26.07.2015	ca.19 km	Ortsgruppe LG	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Durch die Naturschutzgebiete Barnstedt-Melbecker Bach und Forellenachtal sowie zur Moorlilienblüte im Melbecker Moor, Treffen 08:30 Sülzwiesen		

Wanderungen und Radtouren



26.07.2015	ca. 27 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen – T 040/880 62 43, lockhausen@t-online.de
	An Este und Oste Von Sprötze nach Tostedt, ca. 27 km (Abk. auf 24/19 km möglich). Abf. 07:38 Uhr ab Hbf., RB41, Ri. Bremen bis Sprötze, Ankunft 08:08 Uhr. Route: Bötersheim – Dohren – Wüstenhöfen – Wistedt – Quellen – Tostedt. Einkehr ca. 4 km vor Ende der Wanderung. Anmeldung bis Freitag 20 Uhr wg. Organisation von Fahrkarten.		
01.08.2015	ca. 15 km	Neue Gruppe	Frank Behrens 040/60912247 Mobil 0162/5457814
	Grillwanderung - 1 Schuh-Wanderung Treffpunkt: um 12.00 Uhr am U-Bahnhof Ohlstedt, von dort wandern wir durch den Wohldorfer Wald nach Duvenstedt, Franks Garten nach Grillen. Fleisch bringt sich bitte jeder selber mit. Umlage für Getränke Nachtisch: 4,- € Anmeldung: bis 31.7.2015		
01.08.2015	ca. 37/62 km	Ortsgruppe LG	Rainer Dubaschny, T (01577) 1890022
	Von Winsen-Hoopte übersetzen nach Zollenspieker und auf dem Hohen Elbufer nach Lauenburg, Ende Bf Lauenburg (37km), optional mit dem Fahrrad zurück nach Lüneburg (62km) Treffen 08:10 Bf LG.		
01.08.2015	ca. 23 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040/7119241
	Rundwanderung Wedel Route Wedel-Auetal-Holmer Sandberge-Klövensteen-Wedel; Treffen: 08:39 Uhr, S-Bahn Wedel. Kaffeeeinkehr möglich. Fahrtkosten: HVV Großbereich.		
01.08.2015	ca. 8-10 km	Wandergruppe N	Christine Gam 040/4202607
	Im Sachsenwald Wir wandern von Aumühle über Schlangenweg und Bismarck-Museum zurück nach Aumühle. Treffen auf dem Bahnsteig der S-21, Hauptbahnhof, Abfahrt 10.04 Uhr oder in Aumühle: 10:36 Uhr.		
01.08.2015	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 31.07.2015.
	Über die Aue zum Rüstjer Forst. Parkplatz Sportplatz Bliedersdorf – Auewanderweg Horneburg – Waldsee Krähenhorst – Horst – Daudieck – Bliedersdorf. Einkehrmöglichkeit in den Lindenkrug in Bliedersdorf. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 31.07.2015.		
02.08.2015	27 km	Wandergruppe H	Ulla Lerche – T 040/6735809, 0157/ 81766098
	Um das Hellbachtal , ca. 27 km. Abfahrt HH-Hbf. 08:23 h mit RE1 (Richtung Rostock) nach Büchen, Ankunft 09:00 h. Weiterfahrt mit Bus 8830 (Richtung Mölln) um 09:11 h bis Güster - Dorfplatz, Ankunft 09:29 h. Anmeldung bei der Wanderleiterin bis Freitag 18:00 Uhr erforderlich wegen Fahrkartenbeschaffung. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		
04.08.2015		Senioren Skigruppe	Helma Strunk, 04101/852199
	Abendspaziergang: Zu neue Bauten in Wilhelmsburg, mit anschließender Einkehr. Treffen um 18 Uhr am S-Bahnhof Wilhelmsburg, auf dem Bahnsteig.		
08.08.2015	ca. 18 km	Neue Gruppe	Comelia Torrez 040/6478736 c.torrez@gmx.de, Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de
	Heidschnuckenweg Teil 5 (Schneverdingen - Behringen); 1 Schuh-Wanderung Treffpunkt: Hauptbahnhof Südübergang oberhalb von Gleis 13a um 9.25 Uhr. Fahrt mit ME 81908b um 09:38 Uhr bis Buchholz, ab dort weiter mit erx 82997 bis Schneverdingen. Rucksackverpflegung; Einkehr geplant. Rückfahrt mit dem Heideshuttle und der Bahn. Kosten: anteilig Niedersachsenticket. Anmeldung: bis Donnerstag, 06.08		
08.08.2015	28 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen – T 040/880 62 43, lockhausen@t-online.de
	Wanderung an der Wiege Mecklenburgs , ca. 28 km (Abk. auf 15/20 km möglich). Abf. mit eigenen PKWs um 6:45 Uhr ab Parkplatz Menkesallee (U/S-Bhf. Wandsbeker Chaussee). Route: Dorf Mecklenburg, Mikelenburg, Wallensteingraben, Bad Kleinen/Schweriner See, Petersdorf, Moidentin, Dorf Mecklenburg. Anmeldung bis Donnerstag, 20 Uhr, erforderlich, Autofahrer möglichst früher.		
08.08.2015	ca. 24 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr und Dimitrios Kavouras T (040) 556 122 40 M (0171) 8075476
	Wald-Rundwanderung in der Lüneburger Heide Fast nur Wald, sonst nix. Flach, überwiegend weicher Boden. Treffpunkt: Parkplatz Eingang Hagenbecks Tierpark, 08:00 Uhr. Die Wanderung beginnt Grevenhof (Steinbeck, Haberberg) ca. 09:15 Uhr. Kaffee-Einkehr am Ende möglich. Anmeldung zwecks Platzreservierung (PKW) bitte bis Donnerstag-Abend.		

Wanderungen und Radtouren



13.08.2015	ca. 17 km	Ortsgruppe LG	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Heidschnuckenweg: 3. Etappe von Undeloh nach Handeloh, Treffen 08:30 Sülzwiesen		
13.08.2015	18 - 20 km	Wandergruppe H	Werner Lienau, T 040/45 17 73
	Rundwanderung vom Parkplatz Höpen (Schneverdingen) , ca. 20 km. Gemäßigte Gangart. Abfahrt vom Treffpunkt Gewerkschaftshaus Besenbinderhof mit Pkws pünktlich um 8:00 Uhr. Route: Höpen – Pietzmoor – Pietz – Naturschutz Akademie „Alfred Töpfer“ Hof Möhr – Heideweg – Höpen. Anmeldung wegen Platzverteilung bis Dienstag, 19 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung möglich.		
15.08.2015	ca. 46 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen, Tel. 040/8806243, lockhausen@t-online.de oder Susanne Timm 0171/470 67 94
	Wanderung durch Hahnheider und Koberger Forst weiter nach Kuddewörde Abf. um 7:04 Uhr ab Hauptbahnhof mit der U2 nach Steinfurter Allee. Weiter mit Bus 133 nach Trittau, Ankunft 7:57. SPORTLICHES TEMPO Route: Trittau, Hahnheider Forst, Hohenfelde, Linau/Billequelle, Kreisforst Koberg, Basthorst, Kuddewörde. Fahrkosten HVV 3Ringe. Einkehr in Basthorst. Anmeldung bis Donnerstag 13. August / 20.00 Uhr		
15.08.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Günther Böhm 040/5511583
	Zum Wittmoor Flughafentunnel - Bornbach – Wittmoor - Tangstedter Forst – Ochsenzoll. Anreise mit der U2 ab Hbf - Nord um 08:27 Uhr an Niendorf - Nord um 08:52 Uhr, weiter mit Bus Linie 24 zum Krohnstiegunnel um 09:02Uhr, Ankunft und Treffen um 09:08 Uhr.		
15.08.2015	ca. 10 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040/7635119
	Fischbeker Heide Rundwanderung von Waldfrieden durch die hoffentlich blühende Fischbeker Heide und zurück nach Waldfrieden. Einkehr am Ende möglich. Treffen: 10:29 Uhr Neugraben/Falkenbergsweg, Haltestelle Waldfrieden/Bus 240.		
16.08.2015	ca. 16 km	Ortsgruppe LG	Helga Große, T (04131)851300
	Von Medingen nach Bad Bevensen mit Klosterbesichtigung , Treffen 08:30 Sülzwiesen		
16.08.2015	30 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann – T 040/2002987, 0175/7500148
	Das romantische Lopautal , ca. 30 km Abf. 7.53 h ab HH-Hbf. Ri. Uelzen. Ab Lüneburg mit kostenlosem Heide-Rad-Bus. Route: Amelinghausen - Rehlingen - Waldsee bei Lopau - Bockum - Amelinghausen. Rucksackverpflegung. Einkehr ca. 1 km vor Ende der Wanderung. Abkürzung möglich. Anmeldung bis Freitag, 20.00 h. Kosten: HVV-Gesamtbereich (Ring E). Tickets nach Rücksprache mit Organisatorin. Abokartenbesitzer, die jemanden mitnehmen können, bitte bis Donnerstag melden.		
16.08.2015	ca. 18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 14.08.2015
	Zur Heideblüte an die Seeve bei Inzmühlen . Parkplatz in Inzmühlen – Seevetal – Wehlen – Mehningen – Hingsberg – Wesel – Inzmühlen. Freirast während der Wanderung. Parkplatz am Stader Freibad um 8:00 Uhr oder in Inzmühlen um 8:55 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 14.08.2015		
19.08.2015	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm 040/5511583
	Elbwanderung Rundwanderung von Wedel zur Hetlinger Schanze und zurück nach Wedel. Treffen 9:40 Uhr, S – Bahn Wedel.		
20.08.2015	18 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, T 040/459761
	Fischbeker Heide zur Blütezeit ca. 18 km Abfahrt HH-Hbf. um 09:28 Uhr mit S 3 bis Fischbek, Ankunft 09:57 Uhr. Ende der Wanderung in Waldfrieden, dort Einkehr möglich.		
22.08.2015	29 km	Ortsgruppe Nordheide	Gunda Risch, SMS an 0176-84506711
	Baltica – Jakobsweg Grabau - Sülfelder Moor - Stegen (hier abweichend auf dem Hanseatenweg) - Kayhude (ab hier an der Alster entlang) - Wulksfelde - Duvenstedt - Rodenbeker Quellental - S-Bahnhof HH-Poppenbüttel. 1. Treffen: 7:15 Uhr am Buchholzer Bahnhof Gleis 1 (Metronom 7:19 Uhr) 2. Treffen: vor Zugabfahrt 8:20 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof Gleis 7b; Rückkehr in Buchholz ca. 18 Uhr (ca. 1 Stunde Fahrtzeit)		

Wanderungen und Radtouren



22.08.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040/5524884
	Grüne Torten Tour Nr.? Rundwanderung von Döhle über Steingrund, Wilsede zurück nach Döhle. Treffen: 08:30 Uhr, Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (PKW) notwendig.		
23.08.2015	ca. 23 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm Tel.: 04103/919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net
	Elbhawanderung - 2 Schuh-Wanderung Treffpunkt: Hamburg HBF-Reisezentrum 08.40 Uhr; Weiterfahrt mit ME 08.54 Uhr über Lüneburg, Ankunft in Lauenburg 09.59 Uhr Endpunkt: Geesthacht, Abfahrt 17.53 Uhr mit Bus 31: Eintreffen S-Bergedorf 18.12, Hamburg –HBF 18.44 Uhr.Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: anteilig HVV 9-Uhr Gruppenkarte Gesamtbereich		
23.08.2015	ca. 16 km	Ortsgruppe LG	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Heidefrühwanderung auf der 4. Etappe des Heidschnuckenweges von Undeloh nach Niederhaverbeck, Treffen 05:00 Sülzwiesen		
23.08.2015	30 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning – T 040/81 99 03 64.
	Wanderung im Seengebiet um Salem , ca. 30 km Abf. mit Pkws um 07:10 Uhr vom Parkplatz Menckesallee (U/S-Bahn Wandsb. Chaussee) nach Salem, Parkplatz nördl. vom See am Wanderweg. Route: Salem – Dargow – Mustin. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung. Anmeldung bis Freitag, 20 Uhr, Autofahrer möglichst früher.		
23.08.2015		Senioren Skigruppe	Ilse Feindt, 040/5522642
	Fahrradtour: Von Niendorf zum Arboretum, dann weiter bis Pinneberg. Treffen um 10 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Nord.		
29.08.2015	ca. 50-60 km	Neue Gruppe	Frank Behrens Tel 040 60912247 Mobil 01625457814
	Radtour an der Schlei Treffpunkt: um 7.50 Uhr vor dem Reisezentrum im HBF mit unseren Fahrrädern. Wir fahren um 8.20 Uhr mit RE 72 bis nach Rieseby. Von dort geht es südlich der Schlei nach Kappeln sowie nach Arnis. Zurück fahren wir von Süderbrarup 18.28 oder 19.29 Uhr, Ankunft in Hamburg jeweils 2 Stunden später. Kosten: Länderticket Anmeldung: bis 27.8.2015		
29.08.2015	ca. 24 km	Wandergruppe N	Berit Rühmke-Rehr, Dimitrios Kavouras, 040/55612240
	Heideblüte pur. Rundwanderung durch die Lüneburger Heide von/bis Egestorf Hof Sudermühlen. Von Hof Sudermühlen geht es fast bis Undeloh, dann weiter Richtung Wilseder Berg (169m) und Totengrund. Danach wandern wir durch die hoffentlich schön blühende Heide zurück nach Sudermühlen. Treffen: 08:30 Uhr, Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung bei Holger Dettmann (040/5524884) zwecks Platzverteilung (Pkw) notwendig. (Anfahrt für Selbstfahrer: In Egestorf direkt nach der Kirche rechts abbiegen (das Wegschild ist auf der linken Seite, „Hof Sudermühlen“).		
29.08.2015	ca. 8 km	Wandergruppe N	Christine Garn 040/4202607
	Durch das Raakmoor Wir wandern von Fuhlsbüttel-Nord durch das Raakmoor. Treffen: 10.31 Uhr, U-Bahn Fuhlsbüttel-Nord (U1).		
30.08.2015	25km	Bergsteigergruppe	SusanneTimm 040-550 67 93 oder 0171/470 67 94 37
	Wanderung von Wittenborn ein Stück des Weges am Mözener See und dann mit einem Schlenker in den Segeberger Forst. Tempo ist moderat, Pausen nach Bedarf. Anfahrt mit dem Auto - wer einen Platz in einer Fahrgemeinschaft braucht, bitte bis Donnerstag 27.08.2015 anmelden. Direktfahrer mögen sich aber bitte auch möglichst anmelden. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen.		
30.08.2015	ca. 17 km	Ortsgruppe LG	Christa Wockenfuss, T (04131) 789326
	Rundwanderung im Einemhofer Forst , Treffen 08:30 Sülzwiesen		
30.08.2015	27 Km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, T 040/ 350 717 653, manfred.darimont@freenet.de
	Streckenwanderung Ratzeburg-Mölln , ca. 27 km Abfahrt HH-Hbf. um 08:04 Uhr mit RE8 Ri Lübeck, Umsteigen in Lübeck und Weiterfahrt nach Ratzeburg, Ankunft um 09:27 Uhr. Treffen in HH-Hbf. bitte um 07:50 h. Rückfahrt von Mölln 19:22 Uhr, Ankunft in Hamburg um 20:50 Uhr. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		

Wanderungen und Radtouren



01.09.2015		Senioren Skigruppe	Ilse Feindt, Tel: 552 2642
	Abendspaziergang: Durch das Niendorfer Gehege, mit anschließender Einkehr. Treffen um 17.30 Uhr am U-Bahnhof Niendorf Markt, Ausgang Niendorfer Marktplatz.		
05.09.2015	50/16/10 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040/550 67 93 oder 0171/470 67 94 37
	Schweriner Seenwanderung, Treffpunkt Schwerin-Mueß, Schullandheim. Die Wanderung hat als Besonderheit eine Streckenverpflegung, aber das Tempo ist sportlich gehalten. Bitte zwecks Fahrgemeinschaften möglichst 1 Woche (besser bis 23.08.2014) vorher anmelden. Treffen voraussichtlich 06:30 Uhr, Weiteres bitte bei Anmeldung erfragen		
05.09.2015	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040/7119241
	Wanderung Bergedorf – Krümmel, Rückfahrt mit Dampflokomotive „Karoline“ Route: Bf. Bergedorf - Sternwarte – Geesthang – Börnsen – Dalbekschlucht – Bistal – Geesthang – Pumpspeicherbecken – Krümmel – Rückfahrt nach Bergedorf.- Treffen: 08:35 Uhr, Bf.Bergedorf / Busbereich G, BUS 228, Abfahrt: 08:42Uhr; Haltestelle „Holtenklinke“, Ankunft: 08:51Uhr. Fahrtkosten: HVV-Großbereich. Rückfahrt von Krümmel mit „Karoline“ um 15:25Uhr; Ankunft in Bergedorf um 16:20Uhr.- Fahrpreis: 06,00 € (evtl. Gruppenermäßigung). Falls Bahnfahrt nicht möglich, Busfahrt nach Bergedorf- Kaffeeeinkehr möglich.		
05.09.2015	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 04.09.2015.
	An der Oste bei Hechthausen Bahnhof Hechthausen – Wischweg – Ostedeich – Mühle – Fahrstraße – Klein Wöhrden – Hechthausen. Freirast während der Wanderung. Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 04.09.2015.		
06.09.2015	28 km	Wandergruppe H	Ursula Fahning – T 040/ 81 99 03 64.
	Wanderung an Salemer Seen und Moor, ca. 28 km Abf. mit Pkws um 07:10 Uhr vom Parkplatz Menckesallee (U/S-Bahn Wandsb. Chaussee) nach Salem, Parkplatz nördl. vom See am Wanderweg. Route: Salem – Ziethen – Mustin – Salem. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung. Anmeldung bis Freitag, 20 Uhr, Autofahrer möglichst früher.		
10.09.2015	ca. 20 km	Ortsgruppe LG	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Von Undeloh zum Walderlebniszentrum Ehrhorn, Treffen 08:30 Sülzwiesen		
12.09.2015	68 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen 040/8806243 Susanne Timm / 040/5506793 o. 0171/4706794
	Fehrmarnumrundung; ein absoluter Klassiker und doch jedes Jahr anders. Treffpunkt Parkplatz Fehrmarn Burg, wir starten gen Osten und haben am Ende das Highlight der Sundbrückenunterquerung. Zwecks evtl. Unterbringung bei Anreise am Tag vorher oder möglichen Fahrgemeinschaften bitte rechtzeitig anmelden. Start 06:00 Uhr Parkplatz am Hafen Fehrmarn Burg.		
12.09.2015	25 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff, T 040/ 404392, 0175/2229019, bukappelhoff@alice.de
	Wanderung in den Lohbergen, 25 km. Abfahrt 08:38 Uhr ab HH-Hbf. mit RB 41 Ri Bremen bis Sprötze, Ankunft 09:08 Uhr. Route: Sprötze – Langeloh – Flidderberg – Büsenbachtal – Brunsberg – Höllenberg – Buchholz. Rückfahrt ab Buchholz. Anmeldung wegen evtl. Gruppenkarte bis Freitag, 18 Uhr. Rucksackverpflegung. Gemeins. Einkehr nach der Wanderung möglich.		
12.09.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Ulrike Dahms 040/4918280
	Rundwanderung Lentföhrden Strecke: Lentföhrden, Grotmoor, Staatsforst Rantzau, Lentföhrden. Wahrscheinlich ohne Kaffee-Einkehr. Treffen U-Bhf. Niendorf Nord 08:35 Uhr. Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) bis Freitag 20 Uhr erforderlich		
13.09.2015		Senioren Skigruppe	Ilse Feindt, 040/5522642
	Fahrradtour: Von Niendorf zum Norderstedter Stadtpark, dann weiter bis Ochsenzoll oder Niendorf. Treffen um 10 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Nord.		
17.09.2015	ca. 18 km	Ortsgruppe LG	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Heidschnuckenweg: 5. Etappe von Niederhaverbeck nach Bispingen, Treffen 08:30 Sülzwiesen		

Wanderungen und Radtouren



17.09.2015	20 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, T 040/299 51 90.
	Von Stellingen an die Elbe , ca. 20 km Abf. HH-Hbf. 09:28 Uhr mit S 21 nach Stellingen (Arena), Ank. 09:42 Uhr. Route: Volkspark (mit Dahliengarten) – EEZ – Klein Flottbek – Jenischpark – Teufelsbrück – Blankenese. Abkürzung möglich. Einkehr evtl. nach der Wanderung.		
19.09.2015	42,5 km	Bergsteigergruppe	Günter Lützw: 038/29518690 Susanne Timm / 040/5506793 oder 0171-470 67 94
	Marathonwanderung , liebevoll geführte Wanderung über die Marathondistanz rund um Kühlungsborn. Wer gern mal in die Gegend möchte, aber die Distanz zu lang findet: es werden auch kürzere Strecken in der Weise angeboten, sodass wir alle am Ende wieder zur gleichen Zeit eintreffen. Treffen 07:00 Uhr Hafenmeisterei Kühlungsborn, Parkmöglichkeiten vorhanden		
19.09.2015	27 km	Wandergruppe H	Tenge Dammermann – T 040/2002987, 0175/7500148
	Biosphärenreservat Elbtalau und Elbvorland , ca. 27 km Abf. 8.23 h ab HH-Hbf. Ri. Schwerin. Route: Brahlstorf – Sudeniederung – Dellien – Niendorf – Stiepelse - Elbvorland - Bleckede. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung. Kosten: HVV Gesamtbereich (Ring D für Hinfahrt, Ring E für Rückfahrt) + DB 6,10€ + Fähre 1€. Tickets nach Rücksprache mit Org. Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag 20.00 h. Abokartenbesitzer, die jemanden mitnehmen können, bitte bis Mittwoch melden.		
19.09.2015	ca. 22 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops 040/2512419
	Auf Umwegen von Sprötze nach Buchholz , Streckenwanderung Wir starten am Sprötzer Bahnhof und wandern über Kakenstorf, Langeloh und den Brunsberg nach Buchholz. Abfahrt mit der RB41 am Hamburg Hbf um 8:38 h, Ankunft Sprötze um 9:08 h. Autofahrer, die ihr Auto in Buchholz parken, steigen in Buchholz um 9:05 h zu.		
20.09.2015	ca. 35 km	Neue Gruppe	Rolf Schmiedeler 04102/6787928 o. rolf.schmiedeler@googlemail.com
	Gemütliche Radtour von Bad Oldesloe nach Lübeck Treffpunkt: Hamburg Hbf.-Reisezentrum ca.9.15 Uhr (die Zeit kann sich noch ändern durch Fahrplanwechsel) Rückfahrt ab Lübeck Hbf., Ankunft in Hamburg ca. 17.00 Uhr. Die Radtour verläuft überwiegend an der Trave entlang. Einkehrmöglichkeit in Lübeck, während der Radtour „Sattelta-schenverpflegung“ Kosten: anteiliges Länderticket und Radkarte Anmeldung: bis 6.9.15		
20.09.2015	ca. 50 km	Ortsgruppe LG	Hartmut Müßigbrodt, T (04131)50510
	Auf dem Ilmenauradweg nach Süden , Treffen 09:00 Kurpark-Parkplatz Uelzener Straße		
20.09.2015	ca. 18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 18.09.2015
	Rund um Gnarrenburg Parkplatz Forst Eichholz – Ziegelei – Messelskamp – Kuhstedt – Hegebusch – Brillit – Franzhorn – Moorexpress – Gnarrenburg. Freirast während der Wanderung. Parkplatz am Stader Freibad um 8:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften telefonisch bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 18.09.2015.		
23.09.2015	ca. 18 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040/7635119
	Neugrabener Heide, Kiekeberg und Haake Rundwanderung von Neuwiedenthal durch die Neugrabener Heide zum Kiekeberg, weiter durch die hügelige Haake nach Neuwiedenthal. Treffen: 09:30 Uhr S-Bahn Neuwiedenthal, Ausgang Cuxhavener Straße.		
24.09.2015	22 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, Tel. (040) 459761
	Dalbekschlucht – Sachsenwald , ca. 22 km Abfahrt HH-Hbf. um 08:24 Uhr mit S 21 nach Bergedorf, Ankunft 08:45 Uhr, weiter mit Bus 8890 um 08:54 Uhr Ri. Geesthacht bis Haltestelle Dänenweg Börsen, Ankunft 09:09 Uhr. Route: Dalbekschlucht – Bistal – Sachsenwald – Aumühle. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. nach der Wanderung.		
26.09.2015	ca. 8-10 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040/7119241
	Streckenwanderung im Sachsenwald Wir wandern von Wohltorf an der Bille entlang nach Aumühle und Friedrichsruh. Über den Schlangenweg geht es nach Aumühle. Treffen: 10:32 Uhr, S-Bahn Wohltorf. Kaffeeeinkehr möglich. Fahrtkosten: HVV Großbereich (A/B) + Tarifrifng C.		

Wanderungen und Radtouren



26.09.2015	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	Von Fischbek nach Buchholz (E1) Streckenwanderung von Fischbek durch die Heide, vorbei am Karlstein, durch den Stuenwald bis nach Buchholz (Nordh.). Treffen: 08:27 Uhr S-Bahn Fischbek.		
27.09.2015	ca. 12 km	Ortsgruppe LG	Werner Schmid, T (04135) 53116
	Von Lauenburg nach Tesperhude , Treffen 09:00 Sülzwiesen bzw. 09:40 Lauenburg Schüsselteichplatz (an der B5 nahe der Aral-Tankstelle)		
01.10.2015	24 km	Wandergruppe H	Ursula Fanning, Tel. 040/ 81 99 03 64
	Holmer Sandberge – Klövensteen , ca. 24 km. Abf. HH-Hbf. um 09:19 h mit S1 nach Rissen, Ankunft 09:54 h. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.		
03.10.2015	ca. 17 km	Ortsgruppe LG	Rainer Dubaschny, T (01577) 1890022
	Rundwanderung in und um Dömitz und zu den Elbdünen , Treffen 08:30 Sülzwiesen		
03.10.2015	ca. 65 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz, T (040) 763 51 19
	Radtour durch das Alte Land Rundtour mit dem Fahrrad von Neu Wulmstorf über Neuenfelde, Cranz nach Lühe und Buxtehude (hier Abkürzung mit S-Bahn möglich) zurück nach Neu Wulmstorf. Treffen: 09:00 Uhr S-Bahn Neu Wulmstorf.		
04.10.2015	22 km	Bergsteigergruppe	Susanne Timm 040/5506793 oder 0171/470 67 94 37
	Wanderung Nähe Schiffshebewerk bei Scharnebek inkl. evtl. Besichtigung bei genügend Interesse. Eintritt: je nach Gruppengröße. Vorab durchkreuzen wir in der Gegend südwestlich um Adendorf in moderatem Tempo den Bilmer Strauch und die Buchholzheide bei Rullstorf. Anfahrt mit dem Auto - wegen der Besichtigung und einem Platz in einer Fahrgemeinschaft bitte wenn möglich Anmeldung bis Montag 28.09.2015. Unterwegs Rucksackverpflegung und danach Einkehr zu Kaffee und Kuchen.		
04.10.2015	ca. 23 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez: 040/6478736 c.torrez@gmx.de , Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de
	Heidschnuckenweg Teil 6 (Bispingen-Soltau) - 2 Schuh-Wanderung. Anmeldung: bitte bis Donnerstag: 01.10.		
04.10.2015	20 km	Wandergruppe H	Horst Wagner, T 7327383
	Kreuz und quer durch die Boberger Dünen , ca. 20 km Abf. HH-Hbf. um 08:44 Uhr mit S 21 bis Mittlerer Landweg, Ankunft 08:58 Uhr. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Mittwoch, 20 Uhr, erforderlich.		
08.10.2015	ca. 21 km	Ortsgruppe LG	Uwe Hübner, T. (04131)401881
	Heidschnuckenweg: Variante der 5. Etappe von Haverbeck über Schneverdingen nach Behringen, Treffen 08:30 Sülzwiesen		
18.10.2015	ca. 35 km	Bergsteigergruppe	Jürgen Lockhausen, Tel. 040/ 8806243, lockhausen@t-online.de oder Susanne Timm 0171/470 67 94
	Rund um Reinfeld und Bad Oldesloe Abf. Hbf. 7:04 Uhr R08/Lübeck Gleis 7b Ankunft in Reinfeld 7:35 Uhr (HVV Gesamtbereich oder 5 Ringe). SPORTLICHES TEMPO Route: Reinfeld Herrenteich, Kuhkoppel, Pasewerk, Heidekamp, Heidekamper Wohld, Fohlenkoppel, Bolande, Steinkampsholz, Kneeden, Trave Wanderweg, Brenner Moor, Beste Wanderweg, Bad Oldesloe. Einkehr 3 km vor Schluss der Wanderung. Anmeldung bis Freitag 20 Uhr.		



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

Alle Jugendgruppen bis Jahrgang 1998 sind leider voll! Alle vom Jahrgang 1997 und älter können sich direkt bei den Gruppen melden. Hier sind zum Teil Plätze frei! Für die Jahrgänge 1999 und älter sowie die Jahrgänge 2006 und jünger ist die Warteliste wieder offen. Die Verwaltung der Warteliste hat dabei Tim Heuer übernommen. Bitte bei ihm per E-Mail [tim.heuer\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de) melden. Für die Jahrgänge 2000 - 2005 bleibt die Warteliste leider geschlossen, da hier noch so viele Kinder darauf sind, die sehnsüchtig seit zum Teil mehreren Jahren auf einen Platz in einer unserer Jugendgruppen warten.

Unsere am Ende letzten Jahres und Anfang dieses Jahres ins Leben gerufenen Jugendgruppen haben sich Namen gegeben. Sie lauten „Affenbande“, „Steinadler“ und „Laborial Mida“ und haben schon so manchen schönen Termin erlebt. Sowohl die Teilnehmer, Eltern als auch die Leiter sind begeistert.

Aktuelle Kurs-Angebote werden auf den Webseiten www.dav-hamburg.de und www.kletterzentrum-hamburg.de veröffentlicht.

Wer sich bei uns in der Jugend als Helfer oder sogar Leiter ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos zum Beispiel zur Jugendleiter- und Helfer-Schulung finden sich weiter unten.

Jetzt kommen aber Eure Seiten mit den Terminen Eurer Gruppen. Spontane Termine werden Euch von Euren Gruppenleitern mitgeteilt und findet Ihr auf unserer Webseite www.dav-hamburg.de und im Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/index.php>.

Viel Spaß mit Euren Gruppen,

Euer Jugendvorstand

Jugendvorstand

1. Jugendreferentin (Offizielle Stellen)

Karen Roth

Tieloh 43 | 22307 Hamburg

T 0170-692 52 45 | karen.roth@alpenverein-hamburg.de

2. Jugendreferentin

(Gruppen & Jugendleiter) Silke Loges

Akeleiweg 39 | 22549 Hamburg

T (040) 83 55 50 | silke@alpenverein-hamburg.de

Jugendkassenwart

Matthias Marx

Yorckstr. 2 | 21335 Lüneburg

T 0177-5539103 | [jugendkasse\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendkasse(at)alpenverein-hamburg.de)

Beisitzerin Mandy Hohmann

T 0176-31484805 | [jugendwettkampf\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:jugendwettkampf(at)alpenverein-hamburg.de)

Beisitzer Niklas Fechner

T (04101) 40 24 51 | niklas.fechner@gmx.de

Beisitzer Volker Martin

T (040) 22 64 24 53 | volker.martin@gmail.com

Beisitzer (Warteliste, JL-Schulung) Tim Heuer

T 0176-20180110 | tim.heuer@alpenverein-hamburg.de

Berater Markus Walther

T (040) 552 31 81 | MarkusWalther1@gmx.de

Weitere Funktionen (außerhalb des Jugendvorstandes)

Jugendmaterial: Niklas Fechner,

T (04101) 40 24 51 | jugendmaterial@alpenverein-hamburg.de

Vereinsbus: Holger Loges,

T (040) 83 55 50 | holger.loges@alpenverein-hamburg.de

Sitzungen

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gerne jederzeit den Jugendvorstandsmitgliedern zukommen lassen.

Jugend allgemein

Über die Angebote der Jugendgruppen hinaus werden gruppen- und spartenübergreifende Aktivitäten wie Skifreizeiten, Jugendklettercamps, Wegebauwochenenden, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern angeboten.

5./6. Dezember 2015 Weihnachtsfeier in Sprötze

Schon mal vormerken und – besser noch – gleich anmelden!

Wie jedes Jahr fahren alle Jugendgruppen über das zweite Adventswochenende zusammen zur Weihnachtsfeier nach Sprötze in die Nordheide. Dort werden dann im traditionellen Ablauf Schnitzel gegagt, gespielt, gegessen, bunte Tellerzutaten getauscht und gehandelt, ein schöner Tannenbaum im weihnachtlichen Wald angesungen und vielleicht kommt ja auch der Weihnachtsmann mit seiner wachsenden Schar von Engeln vorbei. Die Feuerzangenbowle für die Großen gibt es sicher. Am nächsten Tag ist dann noch Zeit für weitere Spiele und bei genügend Schnee der Bau von Iglus und Schneefiguren.

Für Fahrt, Essen (Mittag bis Mittag) und Unterkunft wird gesorgt. Vom Bahnhof ist noch ca. 30 Minuten mit dem Gepäck (möglichst im Rucksack) zu laufen! Bettwäsche (Laken & Bezüge) ist mitzubringen! Schlafsäcke sind nicht erlaubt. Hausschuhe, Regensachen, warme Sachen und Notfallzettel nicht vergessen!

Treffen: Samstag, 05.12.2015, 09:15 Uhr (geänderte Zeit!!!), Hamburg-Hauptbahnhof, in der Wandelhalle auf Höhe von Gleis 13, bitte bei den Organisatoren mit passenden Warnwesten melden (Gleisänderungen möglich!)

Abfahrt: 09:38 Uhr, MEr81908 nach Bremen, Gleis 13 a

Ankunft: 10:09 Uhr, Sprötze Bahnhof

Ziel: Schrebergartenjugendheim Sprötze (Brunsbeweg 6, Sprötze/Buchholz, 04186 – 7379)

Rückkehr: Sonntag, 06.12.2015, 15:23 Uhr, Hamburg-Hauptbahnhof, Gleis 13 b, MEr81919 von Bremen

(14:53 Abfahrt), Abholung der Kinder wieder in der Wandelhalle

Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung (Mittag – Mittag), Extras:

bis einschl. 15 Jahre: 25 EUR; 16 – 26 Jahre und Helfer/Jugendleiter/-referenten: 30 EUR;

Jugendleiter „im Dienst“: 15 EUR; ab 27 Jahre: auf Anfrage

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 22. November 2015 bei Matthias Marx unter jugendkasse(at)alpenverein-hamburg.de unter Angabe Eures Namens, Jugendgruppe, Alter, vorhandene HVV-Abo-Art und ggf. Hinweis auf Vegetarier

Aktueller Anmeldestand unter <http://dav.peddy.net/forum/viewtopic.php?f=4&t=3981>

Achtung: Die Anmeldung wird erst mit Überweisung wirksam!

Bei kurzfristiger Absage sind trotzdem die bis dahin entstandenen Kosten zu tragen. Das restliche Geld wird zurückerstattet.

Überweisung bis zum 22. November 2015 (Achtung! Anderes Konto als bisher):

DAV - Jugend, Hamburger Sparkasse, BIC HASP DEHH XXX, IBAN DE81 2005 0550 0001 2121 07 (fehlende 3 Zahlen (?) bitte erfragen), Betreff: Weihnachtsfeier <Name, Jugendgruppe>

Jugendleiter und Helfer

Tim Heuer | 0176-20180110 | tim.heuer@alpenverein-hamburg.de

Immer wieder neue Jugendleiter und Helfer gesucht!

Täglich gibt es im Kletterzentrum oder auch bei mir direkt Anfragen von interessierten Eltern und ich kann sie meist nur auf unsere zentrale Warteliste verweisen. Alle halbe Jahr kann ich einige davon glücklich machen, weil ich wieder ausreichend viele engagierte und qualifizierte Jugendleiter und Helfer gefunden habe, die eine neue Gruppe eröffnen. Wer aber genügt meinen hohen Ansprüchen? Grundsätzlich jeder, der engagiert und verlässlich ist. Alles andere kann man lernen. Also, traut Euch und sprecht mich an!

Jugendleiter- und Helfer-Schulung

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, für uns in der Jugendarbeit tätig zu werden, gibt es alle zwei Wochen bei der Jugendleiter- und Helferschulung die

Gelegenheit, alle Fragen dazu beantwortet und das nötige Rüstzeug zur Seite gestellt zu bekommen. Die Termine werden wechselnd durchgeführt von Ulrike Koch, Thorsten Gust, Caroline Marx, Matthias Marx, Niklas Fechner und ggf. weiteren Jugendleitern oder Fachübnungsleitern unserer Sektion. Tim Heuer koordiniert die Termine und gibt allgemeine Infos. Bitte unbedingt bei Tim Heuer, 0176-20180110, tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de im Vorfeld zu den Terminen anmelden.

Dies findet in jeder ungeraden Woche montags von 19 – 21 Uhr statt.

Allgemein haben wir uns folgende Themen vorgenommen (insg. 15 Termine): Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungsgeräte, Toprope-Schein-Inhalt, Sturztraining TopRope, Vorstiegsschein-Inhalt, Sturztraining Vorstieg, Klettertechnik I & II, Termingestaltung und -planung, Tourenplanung und Abrechnung, Spiele allgemein, Kletterspiele, Spaß mit dem Seil, Kanu I & II, Radfahren

Die Schulung ist als Zyklus angelegt. Es ist aber jederzeit ein Einstieg möglich. Die genauen Inhalte der Termine sind der Webseite zu entnehmen.

Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer

Zum besseren Austausch unter den Jugendleitern und Helfern und dem gemeinsamen Erleben gibt es auch in 2015 regelmäßige Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer.

Diese finden in 2015 an jedem dritten Freitag in jedem geraden Monat statt. In den Sommerferien und in der Weihnachtszeit fallen sie aus. Beginn jeweils um 20 Uhr mit einem aktuellen Thema und anschließendem gemeinsamen Essen vom Buffet. Um Anmeldung bei Silke Loges wird gebeten. Ein Beitrag zum Buffet ist bitte mitzubringen.

Verbleibende Termine 2015: 28.08.2015 (abweichend), 09.10.2015 (JL-Essen, abweichend)

Silke, im Namen des Jugendvorstands

Jugendgruppen

Tim Heuer | 0176-20180110 | tim.heuer(at)alpenverein-hamburg.de

Von den hier angegebenen regelmäßigen Klettertreffen der Jugendgruppen sind in der Regel die Feier-, Ferien- und Brückentage ausgenommen, hier finden die Klettertermine nur nach Absprache (Anmeldung erforderlich!) statt.

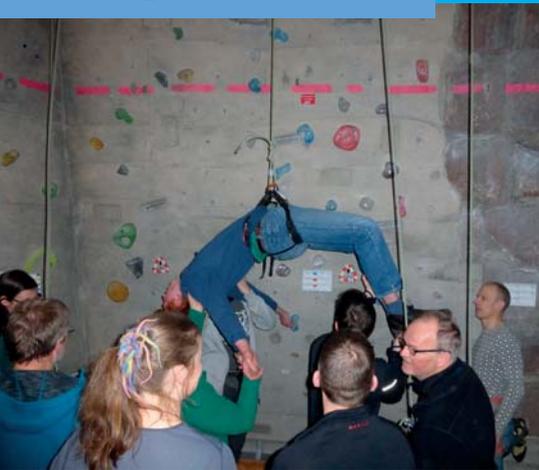
Affenbande (Jg. 2007/2008)	Benjamin Jessen, Tanja Knudsen, Jürgen Staude, Stefan Jackstat	Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Bergziegen (Jg. 1995 - 1997)	Amélie Bärnwick, Tel: 63 94 71 85, Lion Meiser, Antonia Mossdorf, Tel.: 65 79 23 54, Igor Abdrakhmanov, Thomas Gramlow, Aiko Mossdorf	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18:30 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns. Wir haben Spaß daran zusammen zu klettern, sei es am Seil oder beim Bouldern und nebenher auch mal etwas lernen. Je nach Anfrage und euer Mitarbeit können wir auch einen Ausflug machen z.B. in den Harz oder den Ith. Je nach Interesse können wir zusammen mal zu einem Wettkampf fahren. Solltet ihr zu den Terminen nicht erscheinen können, meldet euch bei den Betreuern kurz ab, damit wir nicht mit zu vielen Betreuern ohne Teilnehmer am Turm rumstehen. Amélie
Crazy Climbers (Lüneburg)	Julian König, Niklas Martin, Per Taureg, Achim Becker, Sven Maurer, CrazyClimbers(at)alpenverein-hamburg.de	Gruppentreffen im KraftWerk Lüneburg: donnerstags, 17 - 19 Uhr in jeder Woche	Die Crazy Climbers gründeten sich als eine Jugendgruppe des DAV Lüneburg. Nach der Fusion der Sektion Lüneburg mit dem DAV Hamburg und Niederelbe verstehen wir uns weiterhin als eine Jugendgruppe für Kletterbegeisterte aus dem Raum Lüneburg. Unser Training findet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im KraftWerk Lüneburg statt. Dort bietet sich uns ein Boulderparadies der Extraklasse und auch die Seilklettermöglichkeiten sind für Übungszwecke ausreichend. In den niedersächsischen Ferienzeiten sowie an Feiertagen setzen wir unsere Termine aus. Aus den örtlich gegebenen Möglichkeiten ergibt sich für unsere Gruppe der Schwerpunkt auf technischem Bouldern, am jeweils ersten Donnerstag des Monats geht es jedoch mit Gurt und Seil hoch hinaus. Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und Lust auf ein regelmäßiges Klettertraining hast, bist du bei uns genau richtig! Bei Interesse sowie für alle weiteren Informationen und Fragen aller Art kontaktiere uns einfach per E-Mail. Viele Grüße, Julian, Niklas, Per, Achim und Sven
Die ENOBS (2000 - 2004, wett-kampforientiert) Die Endlich Oben sind	Andreas Westphal, sportklettergruppe(at)kletterninhamburg.de, Charlotte Voß, Mandy Hohmann, Nils Hauck	Training: donnerstags, 17:00 – 19:30 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei! Diese Gruppe soll alle im Alter von 9 bis 13 Jahre, die schwer klettern möchten und Interesse am Wettkampfklettern haben, ansprechen Voraussetzungen: Ihr solltet mindestens Toprope sichern können, wünschenswert wäre Vorstieg klettern. Alles was dann noch fehlt, könnt ihr bei uns lernen. Wer sind wir? Wir sind Charlotte, Lisa, Mandy und Andreas
DimiFeta (Jg. 1998 - 1999)- Die mit Felsen tanzen	Peter Küpper T 0451 7079040, Jörg Koch, Sascha Lars Stroththoff, Ferne Helfer: Martin Egge, Sabrina Krohn	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18:15 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Dynemas (Jg. 1992 - 1995)	Daniel Voigt, T 04531 2534, Marcius Tan, T 0176 32528251, Ute Horn-Wittorf, Florian Stauke, Maximilian Lawall	Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags von 18 – 20 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Fallobst (Jg. 2001-2002)	Klaus Kalisch, Tim Heuer, Frank Lein, Kirsten „Kirsche“ Winkler, Gesa Graf, Finn Kalisch, Jessica Möslér	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Faultiere (Jg. 1998-2001)	Hannes Schaub, T 0176 964 982 94, hanneschaub(at)web.de, Martina Meyer, martina.meyer(at)gmx.eu, Helfer: Leo Leonhardt, leo.65(at)gmx.net, Tanja Wulf	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 16:30 – 18 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei!

Jugendgruppen

Fledermäuse (Jg. 2002-2004)	Michael Gattermann, T 040 500 02 51, Nicolas Riebesel, Marcius Tan, Jessica Möslser	Gruppentreffen im Kletterzen- trum: samstags, 12:30 – 14:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Geckos (Jg. 2000)	Irina Krüger, Thomas Schröder, Bettina Zapf, Lisa Jakobs	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags von 18:00 – 19:30 Uhr in geraden Kalender- wochen	Leider keine Plätze frei!
Gipfelkexse (Jg. 2003 - 2004)	Janosch Koch, Lucas-Christoph Ebel, Sarah Hofmann, Arina Sytchova	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 17:00 – 18:30 Uhr in geraden Kalender- wochen	Leider keine Plätze frei!
Großbären (Jg. 1998 - 2000)	Oliver „Leo“ Leonhardt, Kirsten Rodenberg, Martina Meyer	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16:30 – 18:00 Uhr in jeder Woche	Leider keine Plätze frei!
Jugend- bouldergruppe (16 - 26 Jahre)	Alexander „Sascha“ Heibel, T 040 63973886, Dennis Bünte	Training: montags, 18 – 19 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
KAMInKATZEN (Jg. 1995 - 1997)	Patric Wichert, T 0175 425 10 61, Markus Walther, Franziska Kober	Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags, 17 – 19 Uhr in jeder Woche	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Kletteraffen (Jg. 1997 - 1998)	L. Frey, Rilana Domann, Volker Martin, Thorsten Gust, Charlotte Martin, Karen Roth	Gruppentreffen im Kletterzen- trum: montags, 17:00 – 19:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Koalas (Jg. 1998 - 2000)	Frank Olaf Lohmann, T 040 69458955, folohmann(at)web.de, Antje Wolf, antjewolf(at)alice-dsl. net, Alex Ludek	Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 18 – 20 Uhr in geraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Labori al Mida (12 - 16 Jahre, stark kletterorientiert)	Boris Hiltmeyer, Laborialmida [at] kletterninhaburg [dot] de, Lars Feuser, Rilana Domann, Daniela Kahrs, Alexander Heibel, Michael Ferck	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 18 – 20 Uhr in jeder Woche	Die Gruppe ist für 12 – 16 jährige (Ausnahmen 10-17J) stark kletterorientierte Jugendliche, die Spaß und Freude am Klettersport haben. Weitere Infos auch unter laborialmida.kletterninhaburg.de

Jugendgruppen

RockKidz (Jg. 1999 - 2000)	Hansjörg Leichsenring, T (04154) 79 37 66, E-Mail: rockidz(at)alpenverein-hamburg.de, Antje Spannberg-Neu, Andreas Matthees, Janina Kudenholdt, Anke Hartmann	Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Sachsengruppe (Jg. 1997 - 2002)	Jörg Koch, Janosch Koch, Ulrike Koch, Max Aubry	Gruppentreffen im Kletterzentrum: sonntags von 10 – 14 Uhr einmal im Monat	Diese Jugend- und Familiengruppenübergreifende Jugendgruppe trifft sich regelmäßig, um die Teilnahme am „Treffen junger Bergsteiger“ in Sachsen vorzubereiten.
SchulTalEnte (13 - 18 Jahre)	Christopher Sonneborn	Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18-20 Uhr.	Bitte unbedingt im Mailverteiler anmelden!
Sky High (Jg. 1997 - 1999)	Hjalmar Vierle, T 040 6431122, Christian Ole Bürger, Maximilian Bauregger, Elisabeth Rothmaier	Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 17:30 - 19:00 in ungeraden Kalenderwochen	Leider keine Plätze frei!
Steinadler (Jg. 2005/2006)	Tobias Lerner, Frederico Göpelt, Julia Maggaard, Renaldo Pieper, Jana Putzehl	Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags, 16 - 18 Uhr in ungeraden Kalenderwochen	Seit kurzem hat unsere neue Jugendgruppe damit begonnen, die Gipfel der DAV-Halle in Hamburg zu erklimmen. Wir heißen unser 11-köpfiges Team herzlich willkommen und freuen uns darauf, im nächsten Jahr viel mit euch zu klettern! (Leider sind wir in dieser Besetzung momentan bereits voll.) Liebe Grüße, Jana Putzehl, Frederico Göpelt, Tobias Lerner, Renaldo Pieper und Julia Maggaard
Trolle (Jg. 1990 - 1993)	Niklas Fechner, T 04101 40 24 51, trolle(at)alpenverein-hamburg.de, Matthias Marx, T 0177-5539103, Markus Walther, Helge Rose http://dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=62	Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 21 Uhr	Wir haben immer mal wieder Plätze frei. Meldet Euch gerne direkt bei uns.
Wettkampffahrten und -workshops	Mandy Hohmann, Jugendwettkampf(at)alpenverein-hamburg.de, Antje Wolf, Patric Wichert, Volker Martin, Jana Müller, Malte Seithümmel		Zu den norddeutschen Wettkämpfen wird die gemeinsame Anreise unserer Teilnehmer z.B. mit dem Vereinsbus angeboten. Im Vorfeld werden regelmäßig Kennlern- und Technikworkshops für die Teilnehmer organisiert.



Habt Ihr schon mal erste Hilfe geleistet? „Erste Hilfe unterwegs in Hamburg“

EHU-2015-01 Interne JL-Schulung

**Vom Samstag 21.03.2015 10:00 Uhr bis Sonntag
22.03.2015 18:00 Uhr**

Wir Jugendleiter und Helfer müssen alle zwei Jahre unsere „erste Hilfe“ Kenntnisse auffrischen. Peter Küpper hat über die JDAV einen Kurs angeboten mit verschiedensten Problemstellungen. Dafür hat er extra einen ehrenamtlichen Helfer der Johanniter zum Schminken und Präparieren der „Opfer“ mit ins Kletterzentrum gebracht. Auch die Jugendlichen der Sachsendgruppe durften als Vorbereitung für das „Treffen junger Bergsteiger“ mit an dem Kurs teilnehmen. Es gab immer zwei „Ersthelfer“, die sich um die Opfer kümmern mussten. Die gestellten Situationen waren sehr vielfältig. Zur Vorbereitung dazu gab es am Samstag, bei schlechtem Wetter, erstmal viel Theorie und Verbandstechnik. Nach dem gemeinsamen Pizzateessen mussten wir dann ran. Im und am Turm wurde dann „Erste Hilfe“ geleistet. Ein abgestürzter Kletterer, weil die Sicherungspartnerin zu leicht war. Ein abgerissener Finger und eine verbrannte Hand vom falschen Ablassen. Im Anschluss dieser Aufgaben gab es immer eine Nachbesprechung. Schnell wurde allen klar, wie schwierig es ist, erste Hilfe richtig zu leisten. Aber auch, und das ist noch wichtiger, für den Hilfebedürftigen da zu sein und bei ihm zu bleiben, bis die professionelle Rettung einen ablöst.

Als Jugendleiter hat man auch noch Verantwortung für die Gruppe, die mit so einer extremen Situation sehr unterschiedlich umgeht. Auch hierzu haben wir uns Gedanken gemacht. Dabei haben wir festgestellt, dass zwei Jugendleiter bei einer richtigen „ersten Hilfe“ Situation in der Gruppe Großes zu leisten haben. Es schadet auf keinen Fall, dieses bei Ausfahrten mit zu bedenken, indem man die Gruppe relativ klein hält oder noch weitere Helfer mitnimmt. Der Sonntag hat seinem Namen alle Ehre gemacht, es war sonnig. Die „Erste Hilfe Rallye“ durch das Niendorfer Gehege konfrontierte uns mit Hitzschlag, Asthma-Anfall, Sonnenbrand, Stecken im Fuß, offenem Bruch am Bein, Unterkühlung, Grillunfall, Herzinfarkt, Panikattacke durch Höhenangst, gebrochenem Arm, Schürfwunden, Streithähnen und hysterischen Schockkandidaten etc. Nicht immer ist ein Krankenwagen vonnöten. In den Bergen würde man auch oft erstmal auf professionelle Hilfe verzichten und versuchen sich selber zu helfen. Wir fanden alle, durch diese gestellten realitätsnahen Situationen viel intensiver gelernt zu haben. Wir hoffen auch, in zwei Jahren, wieder an so einem lehrreichen und praxisnahen Kurs teilnehmen zu dürfen. Vielen Dank an Peter und seinen Helfer. Und wir hoffen, unser Gelerntes möglichst nicht anwenden zu müssen ...falls doch, sind wir ja nun gut vorbereitet. ...und Du?

Ulrike Koch (Teilnehmerin)

Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren. Das detaillierte WANDERPROGRAMM finden Sie unter TERMINE – Wanderungen und Radtouren.

Bergsteigen und Klettern

Gruppenleiterin:

Karin Wolf
karin@wolf-naturfoto.de | 040-672 30 39

Vertreter:

Hans Dzimbowski | hajodzi@t-online.de
040-6789658

Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren. Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie auch unter TERMINE – Wanderungen und Radtouren.

- Vortragsveranstaltungen
- Fahrradtouren und Mountainbiking
- Wanderungen unterschiedlicher Längen
- in allen Teilen Deutschlands und Europas
- Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und den Alpen
- oder Eistouren.

Wir sind dabei.

Erfahrungen und Erlebnisse unserer älteren Mitglieder und Fachübungsleiter werden gern an Interessierte weitergegeben. Der Erfahrungsschatz reicht von der Wattwanderung über Höhlentouren im Frankenjura, Klettern in nah und fern bis hin zu Reisen in fremde Länder. Interessierte Mitglieder und Gäste sind bei allen Veranstaltungen gerne willkommen.

Weihnachtliche Kaffeetafel 2015

Die weihnachtliche Kaffeetafel findet am 15. Dezember 2015 ab 17:00 Uhr statt.

Grünkohlwanderung 2016

Die Grünkohlwanderung findet am 7. Februar 2016 statt und wird von Doris und Peter Schlüter organisiert. Weitere Einzelheiten folgen im nächsten Heft.

Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Terminübersicht der Wochenendtouren

Klettertermine:

Freitag 21. – Sonntag 23. August 2015 Klettern im Hohenstein

Der Hohenstein bietet mit seinen landschaftlich schön gelegenen, 50m hohen Felswänden ein ideales Trainingsgebiet für alpine Kletterer. Auf dem unteren mehr oder weniger festen Jurakalk hat sich im oberen Drittel ein waagrecht geschichteter Sandstein aufgelagert. Die nicht von Felsperrungen betroffenen Bereiche bieten Routen im 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad und darüber. Die Felsen sind ca. 25-30 Minuten erreichbar. Anreise über die A7, A2 bis zur Ausfahrt Rehren fährt man über Hessisch Oldendorf, Barksen und Zersen zur ausgeschilderten Pappmühle. Fahrzeit ca. 2h.

Wir übernachten in der gemütlichen Hohensteinhütte. Anmeldung bei Gerd Büttner bis zum 9. August 2015
Tel: 04101 / 73 118, E-Mail: Gerd_Buettner@t-online.de

Freitag 11. Sep. – Sonntag 13. Sep. 2015 Klettern im Ith

Die Lüerdissener und Holzner Klippen bietet viele Klettermöglichkeiten. Die Klippen liegen wie Perlen unterhalb des Bergkamms. Viele leichte, mittelschwere und schwere Routen an den bis zu 35m hohen Felsen bieten für jeden etwas.

Wir zelten auf dem Ith-Zeltplatz des DAV
Anmeldung bitte bei Matthias Krolak,
wegen Reservierung bis zum 23. August 2015
Tel: 0163 / 770 77 50; E-Mail: Matthias.Krolak@gmx.de

Freitag 30. Okt. – Sonntag 1. Nov. 2015 Abschlussklettern im Harz

Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir auch unsere Saison.

Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit ihren Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10 bis 30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal (bei Clausthal-Zellerfeld).

Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen!
Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Anmeldung bei Thorsten Grothkopp,
wegen Hüttenreservierung bis zum 18. Oktober 2015
Tel: 04181 / 211 785,
E-Mail: Thorsten.Grothkopp@Alpenverein-Hamburg.de

Terminübersicht der Gruppenabende und Vorträge

Unsere Vorträge werden auch vorgestellt in der Rubrik „Film- und Dia-Vorträge der Gruppen.“

Die Gruppenabende mit Lichtbildervorträgen finden immer am letzten Dienstag im Monat statt und beginnen um 19.30 Uhr im Vereinshaus in der Döhrnstraße 4.

Wer Lust hat, trifft sich vorher zum Klönen. Auch ein Blick in die Kletterhallen ist sehr interessant. Selbstverständlich sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen, an diesen Abenden teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen. Vielleicht findet sich hier der Partner für eine Hüttenwanderung, eine gemeinsame Skireise oder eine anspruchsvolle Reise in ein fernes Land. Vielleicht erfährt man tolle Dinge über eine Reise, die man selbst schon geplant hat.

Leider sind immer wieder Vorträge für die Gruppenabende vakant. Wir suchen dringend Mitglieder, die bereit sind, einen Vortrag zu halten. Schaut selbst!

29. Sep. 2015 – Jürgen Lockhausen Wanderungen auf dem lykischen Weg: Landschaft, Natur, Kultur.

Bilder aus 10 Wandertagen auf dem westlichen Abschnitt des lykischen Weges (Südtürkei) Ende April/Anfang Mai 2014.

Die Tour umfasst Etappen am Anfang des lykischen Weges bei Ovacik und führt durch teils sanft hügelige bis schroff felsige Gebiete mit vielen Ausblicken auf die



Mittelmeerküste und endet für uns in der Hafenstadt Kalkan. Unser Weg wird begleitet von Zeugnissen der lykischen, griechischen und römischen Vergangenheit und präsentiert uns eine Fülle an Pflanzen und Tieren dieser Mittelmeerregion.

Weitere Termine: 27. Oktober 2015 und 24. November 2015 jeweils 19:30 Uhr im Vereinshaus (Themen leider noch vakant)



15. Dez. 2015, ab 17:00 Uhr unsere weihnachtliche Kaffeetafel im Vereinshaus, ab 19:30 Uhr Vortrag von Ludger Arnemann „Hoch- und Wandertouren im Berner Oberland“

Es werden Dias von einigen Panoramahöhenwegen wie zum Beispiel der Weg zwischen der Schynigen Platte und der Busalp oberhalb von Grindelwald, das obere Lauterbrunnental und von 2 Klettersteigen gezeigt. Des Weiteren ist die Besteigung von aussichtsreichen Gipfeln wie dem Eiger, Mönch, Jungfrau und dem Schreckhorn zu sehen.

26. Januar 2016 – Jürgen Lockhausen

Für die Freunde der heißen Socken: Bilder aus Langstreckenwanderungen
„Eine Härteprüfung für die Masochisten der Landstraße“,
„Ich wandere die 100 km, weil mir ein Taxi einfach zu teuer ist!“ „Die „Verrückten“ waren wieder unterwegs“. Das sind Zitate aus den Ankündigungen und Berichten über die 100-km Wanderungen der letzten Jahre.

Umfangreiche Vorbereitung und Vorwanderungen im Jahresrhythmus sichern maximal abwechslungsreiche Strecken für die traditionsreichen 100 km Wanderungen. Pro Wanderkilometer wird nicht selten das zwei bis dreifache an Strecke vorgewandert. Die Route

ist eben nicht Nebensache! Für mich ist sie der Ansporn, eine solche Strecke überhaupt zu gehen. Der sportliche Ehrgeiz, die lange Strecke als Durchhaltetraining auch zu gehen kommt dann noch hinzu. Seit über 20 Jahren geht es in der zweiten Maihälfte an einem Samstagmorgen um 6 Uhr wieder los.

Die 100er ist die längste, aber nicht die einzige Langwanderung bei uns. Hinzu kommt im September die Fehmarn-Umrandung mit 68 km. Hier steht die Strecke zwar fest (mit kleinen Änderungen im letzten Jahr), aber das Wetter nicht. Deshalb ergeben sich auch hier von Jahr zu Jahr recht unterschiedliche Ausblicke auf die Wanderroute. Im November findet der Bußmarsch (40 km) auf stets anderen Wanderrouten statt. Zwei weitere Weitwanderungen werden von unseren Weggefährten in Mecklenburg-Vorpommern organisiert: Im September finden die Schweriner Seenwanderung (50 km) und die Marathonwanderung bei Kühlungsborn (42 km) statt.

Die Bilderstrecke beginnt im Herbst 2009 und endet mit den Wanderungen im September 2015.

Für die Monate Oktober + November 2015 und Februar – Mai 2016 werden noch Vorträge gesucht.

Terminübersicht der Wanderungen

Sonntag, 12.07.2015 **Wanderung**

Wanderung von Ahrensburg West nach Ohlstedt (moderates Tempo)

Samstag, 15.08.2015 **Wanderung**

Wanderung durch Hahnheider und Koberger Forst weiter nach Kuddewörde

Sonntag, 30.08.2015 **Wanderung**

Wanderung von Wittenborn ein Stück des Weges am Mözener See und dann mit einem Schlenker in den Segeberger Forst.

Samstag, 05.09.2015 **Wanderung**

Schweriner Seenwanderung

Samstag, 12.09.2015 **Wanderung**

Fehmarnumrundung

Samstag, 19.09.2015 **Marathonwanderung**

Marathondistanz rund um Kühlungsborn.

Sonntag, 04.10.2015 **Wanderung**

Nähe Schiffshebewerk bei Scharnebek inkl. evtl. Besichtigung

Sonntag, 18.10.2015 **Wanderung**

Rund um Reinfeld und Bad Oldesloe

Altbergsteiger

Treffen dienstags ab 10.00 im Kletterzentrum

Ansprechpartner: Harald Schöttle | 040/52 73 99 66 |
Email NEU!: harald.schoettle@t-online.de

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3.Lebensabschnitt eine neue Herausforderung suchen oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen! Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z.B. in Harz, Ith oder Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Drytooling Gruppe

Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern/Trainer B i.A.)
mgoetz@mnteverest.net

Wir sind eine Gruppe aus Eiskletterern, Alpinisten und Hochtouregängern, die im Kletterzentrum gemeinsam drytoolen, um für alpine Touren zu trainieren.

Angefangen haben wir im alten Turm an den Betonwänden, inzwischen drytoolen wir ein wenig realitätsnäher draußen an der linken Außenwand der Halle.

Wir klettern mit Steileisgeräten (Eisäxten) an speziellen Drytoolinggriffen, um uns für die Eissaison vorzubereiten. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen sind die Griffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir hier gar nicht - ebenfalls um die Wände nicht zu beschädigen.

Markus Zatrieb

(FÜL Trainer C Sportklettern, FÜL Hochtouren, Zusatzqualifikation Eisfallklettern) markus@hanserocks.de

Jeder der Lust und Interesse hat, kann sich uns gerne anschließen und an den Drytoolingterminen teilnehmen. Voraussetzung ist, dass Ihr an einem unserer Einführungstermine teilgenommen habt. Weitere Voraussetzungen sind, dass Ihr Sicherungskennnisse habt, Mitglieder in der Sektion Hamburg des DAV seid, sowie Helm und entsprechende Kleidung mitbringt. Bei Interesse sprecht uns einfach an.

Termine für Drytooling-Einsteiger werden am Anfang der Saison bekanntgegeben.
Saison ist von November bis Januar.





Familiengruppe Klettern

Ansprechpartner / Organisation

Peter Anuth 0173 3 52 50 89

Ulrike Koch 0170 1 22 11 85

Jörg Koch 0171 6 13 40 30

Thomas „Max“

Hartung- Aubry 0172 4 29 91 81

E-Mail Leitung@kletterfamilien.de

Familiengruppe Klettern - Termine 2015

Sonntag, 28. Juni Kletterzentrum

10:10-13:00 Uhr mit anschließendem Grillen (ca. 15:00 Uhr)

Samstag, 04. Juli Jubiläums CUP

Sonntag, 4.+ 5. Juli Jubiläums Sommerfest 140 Jahre DAV Hamburg

Sonntag, 06. September Kletterzentrum

10:10-13:00 Uhr

Sonntag, 11. Oktober Kletterzentrum

10:10-13:00 Uhr

Sonntag, 08. November Kletterzentrum

10:10-13:00 Uhr

Sonntag, 06. Dezember Kletterzentrum

10:10-13:00 Uhr

mit anschließendem Nikolausikaffee und Tee



Pflichtfortbildung Kletterbetreuer

Montag 23.02.2015 10:00 Uhr 17:00 Uhr – DAV
Kletterzentrum Berlin

Seit diesem Jahr gilt auch für uns Kletterwandbetreuer eine Fortbildungspflicht. Alle fünf Jahre und bis spätestens 2019 die Erste. Nun wir haben uns gedacht da machen wir gleich mal mit und ab ging es nach Berlin in das neue DAV Kletterzentrum. Umso erstaunter waren wir, dass der Kurs gar nicht ausgebucht war. Der Schwerpunkt lag bei den Sicherungsgeräten. Außerdem wurden noch die Themen klippen, bodennahes sichern, nachsichern und ein bisschen Klettertechnik vermittelt. Es gibt Kletterwandbetreuer die nur ein Gerät kennen und deshalb ist es auch vonnöten ihnen hier die anderen gängigen Geräte nahezubringen. Natürlich beobachtet der Teamer einen und korrigiert gegebenenfalls eingeschlichene Macken. Wobei ein Tag recht knapp bemessen ist, gerade wenn Teilnehmer ein neueres Sicherungsgerät noch nie in der Hand hatten. Das Feedback und der Austausch mit den anderen Teilnehmern war sehr anregend und lehrreich. Gut dass es diese Nachschulungen nun gibt, damit man auch auf dem Laufenden bleibt. Und wann machst Du deine Pflichtfortbildung?

Ulrike Koch(Teilnehmerin)



Familiengruppe Outdoor

Ihr habt Lust, Euch draußen auszutoben? Vielleicht bei einer Wattwanderung oder einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid Ihr hier genau richtig. Kontaktiert einfach den Organisator der Veranstaltung beziehungsweise meldet Euch für allgemeine Informationen bei den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot ist für Eltern mit Kindern, die gemeinsam in den Bergen und der Natur aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns und unsere Kinder sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen als auch gemeinsame Urlaube.

Ansprechpartner / Organisation

Frauke Watkins

(040) 647 34 21, fraukewatkins@gmx.net

Wolfgang Klei

(040) 670 41 60, wolfgang-klei@alice.de

Familiengruppe Outdoor Jahresprogramm 2015

Juli: 12.07.2015 Alsterkanutour

Wir leihen uns Kanus und paddeln von Wohldorf nach Ohlsdorf. Organisation: Michael Trüb, 040/880 99 755

September: 20.09.2015 Wanderung

Stormarmer Schweiz 12-15 km Organisation: Thomas Grunwald und Sabrina Grimberger, Sabrina.Grimberger@web.de, 04102/8885894

Oktober: 17.10.2015 - 24.10.2015

Ferien in den Bayrischen Alpen
Organisation: Malcolm Black Anmeldungen bis 13. September an MalcolmBlack(at)web.de, 0176/99582893

November: 07.11.2015 Jahresplanung für 2016

Dieses Mal bei Familie Watkins, Organisation: Frauke Watkins: fraukewatkins(at)gmx.net, 040/647 34 21

November: 22.11.2015 Wanderung in der Fischbeker Heide

Organisation: Wolfgang Klei, wolfgang-klei(at)alice.de, 040/670 41 60

Dezember: 13.12.2015 Punschwanderung

Im Gepäck hat ein jeder eine Thermoskanne mit Punsch. Organisation: Frauke Watkins, fraukewatkins(at)gmx.net, 040/647 34 21



Familiengruppe Zwerge

Ansprechpartner / Organisation

Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp

Tel: 04181/211785

thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de

Silke & Holger Loges

Tel: 040/835550, silke@alpenverein-hamburg.de

Können Sie sich nicht entscheiden, ob Sie „nur klettern“ oder „nur draußen unterwegs“ sein wollen? Da wir klettern, wandern, Kanu fahren und bei gemeinsamen Wochenenden im Harz oder am Wasser zusammen Spaß haben wollen, treffen wir uns in der Familiengruppe „Zwerge“. Wir sind Familien mit Kindern im Alter zwischen 4 Jahren und 11 Jahren. Monatlich treffen wir

uns im Kletterzentrum in Hamburg und zweimonatlich in Buchholz/Nordheide. Ferner laden wir Sie ein, an den anderen Angeboten teilzunehmen. Für allgemeine Fragen stehen die o.g. Gruppenleiter zur Verfügung. Anmeldungen bitte jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

Bei den Kletterterminen ist Voraussetzung das selbstständige Klettern. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Jahresprogramm 2015

Samstag, 04. Juli 2015

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide

Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21



17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Wochenende, 10. – 12. Juli 2015 **Frühsommerliches Weserbergland**

Voraussichtlich im Naturfreundehaus Lauenstein schlagen wir unser Basislager auf. Von dort aus wollen wir im Ith wandern und evtl. auch klettern. Zur Auswahl stehen auch ein Niedrigseilgarten und ein Spielplatz. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
Anmeldeschluss: 13.06.2015.

Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de
Kosten: Anfahrt, Übernachtung, Essen, evtl. Zusatzkosten

Sonntag, 30. August 2015 **Spiel und Spaß am Elbstrand**

Warum weit fahren, wenn es auch bei uns einen schönen Strand gibt, an dem man baden und grillen kann. Wir treffen uns um 11 Uhr am Falkensteiner Ufer. Ganz in der Nähe befindet sich der gut 110 Jahre alte Wittenbergener Leuchtturm. Der kilometerlange Strand bie-

tet genug Sand zum Buddeln und Burgen Bauen. Die Elbe sorgt für die willkommene Abkühlung für große und kleine Wasserratten und unter den schattenspendenden alten Bäumen finden wir Platz für Picknick und zum Verweilen. Organisation:

Thomas Benner, T 0172 / 79 114 54, casa(at)familienbenner.de
Kosten: Beitrag zum Grillbuffet. Anmeldeschluss: 20.08.2015

Sonntag, 06. September 2015, 10 Uhr **Paddeltour auf der Bramau**

Wir treffen uns in Bad Bramstedt um 10 Uhr in der Mühlenstraße 21 am Bootsverleih. Nach Einweisung in die Kanadier und optional Kajaks geht es die Bramau abwärts bis nach Wittenbergen. Das flache Fließchen fließt ruhig durch Wiesen und Wäldchen nach Westen und mündet in die Stör. Unterwegs finden wir mehrere Picknickplätze zum Verweilen und Toben. Verpflegung bitte eigenständig mitnehmen plus Handtuch und Sonnenhut (wenn sie denn scheint). Nach etwa 6 Stunden booten wir in Wittenbergen aus und kehren zurück nach Bad Bramstedt. Kosten pro Person für die Boots-



mierte 10 € inkl. Schwimmwesten (für Kinder Pflicht), Kajak 20 €. Trockentonnen werden bereitgestellt. Mindestalter der Kinder ist fünf Jahre.

Für die Anmietung der Boote benötigen wir eine vorläufige Anmeldung bis 22. August, verbindlich bis 3. September. Organisation: Matthias Krolak, Tel. 0163-7707750, E-Mail: matthias.krolak@gmx.de

Sonntag, 20. September 2015 Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden. Organisation: Familie Gattermann (040) 500 0251, michael.gattermann(at)hanse.net
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum



Wochenende, 02. - 04. Oktober 2015

Bouldern im Harz

Bei hoffentlich schönem herbstlichem Wetter wollen wir den niedrigeren Felsen des Harzes einen Besuch abstatten. Da es zum Zelten zu feucht sein könnte, mieten wir uns voraussichtlich in der Sepp-Ruf-Hütte ein. Von dort aus stünden der raue Granit des Okertals (ca. 45 Min Zustieg ab Romkerhall) oder der etwas freundlichere Sandstein Sachsen-Anhalts (1 Std. Anfahrt, Zustieg 1 Minute) zum Bouldern zur Auswahl. Wer hat, bringe sein Crash-Pad mit oder stelle sein (größeres) Auto für deren Transport zur Verfügung. Abreise Sonntag ca. 17-18 Uhr. Maximale Teilnehmerzahl: 10-15 Personen (je nach Gebietswahl) Anmeldeschluss: 01.07.2015.

Organisation: Christine Dreyer, T (040) 691 95 05, krise67(at)gmx.de Kosten: Anfahrt, Fahrt zum Fels, Unterkunft (Kosten siehe www.dav-hamburg.de/huetten/sepp-ruf-huette/preisliste.html), Essen, evtl. Zusatzkosten (Crash-Pad-Verleih o.ä.)

Samstag, 10. Oktober 2015

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide

Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Dienstag, 03. November 2015 Planungstreffen im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir wollen unsere Termine für 2016 planen. Damit sich alle Familien auch wirklich beteiligen können, schickt bitte jede an der Planung interessierte Familie einen Delegierten zu diesem Treffen. Bitte bringt Eure Ideen und Euren Kalender mit. Treffen: 19:30 Uhr Glaskasten. Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de Kosten: keine

Sonntag, 08. November 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Loges, T (040) 83 55 50, silke(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 22. November 2015

Wanderung im Klövensteen

Den Herbst einmal nördlich der Elbe testen? Wir wollen durch den herbstlichen Klövensteen wandern, die Hirsche im Wildgehege besuchen, uns z.B. in der Pony Waldschänke aufwärmen und anschließend wieder durch den Wald zum nächsten Spielplatz toben. Eventuell werden auch kleine Orientierungsaufgaben eingebaut. Treffen: 11 Uhr, S-Bahnhof Rissen auf der Seite vom Schönspark. Dort ist auch ein Parkplatz.

Organisation: Familie Loges, T (040) 83 55 50, silke(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: evtl. Essen und Trinken im Restaurant, Anmeldeschluss: 15. November 2015

Sonntag, 20. Dezember 2015

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Da dieses Jahr Weihnachten nicht so günstig liegt, wollen wir uns diesmal vor Weihnachten zum Klettern treffen, um uns ein paar Kekskalorien zu vernichten – es wird eine negative Kalorienbilanz angestrebt!

Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, thorsten.grothkopp(at)alpenverein-hamburg.de

Kosten: Anfahrt, Essen

Fotogruppe N



Foto: Alfred Rosenthal-Großglockner und PasterzeSee

Leitung: Alfred Rosenthal
 Böckelweg 26 | 22337 Hamburg IT (040) 630 43 15

Foto: Alfred Rosenthal-Zuckerhütl vom Gaiskarfener

**Montag, 06. Juli****Sommertreff**

Wir treffen uns um 17.00 Uhr vor dem Hamburger Rathaus zum Besuch des „Stuttgarter Weindorfes“. Organisation: Elfi Schöning, 040/277210.

Samstag, 15. August**Sommertreff**

Wir bummeln durch den Botanischen Garten. Treffpunkt um 11.00 Uhr am Ausgang der S1 Haltestelle „Klein Flottbek“. Eine Einkehr erfolgt nach Absprache. Organisation: Irene Schumacher, 04101/5389124

Samstag, 26. September**Sommertreff**

Wir treffen uns um 11.00 Uhr am Ausgang der U3 Station „Borgweg“ zu einem Spaziergang durch den Hamburger Stadtpark. Eine Einkehr ist am Ende der Wanderung vorgesehen.

Organisation: Helga Thomen. 040/6023668 oder mobil: 0176/48324363



Foto: Uwe Hornschuh Zitronenfalter auf Alpenrose



Foto: Irene Schumacher Almhuette La Villa CH



Foto: Irene Schumacher Evolé-Pas de Chéveres

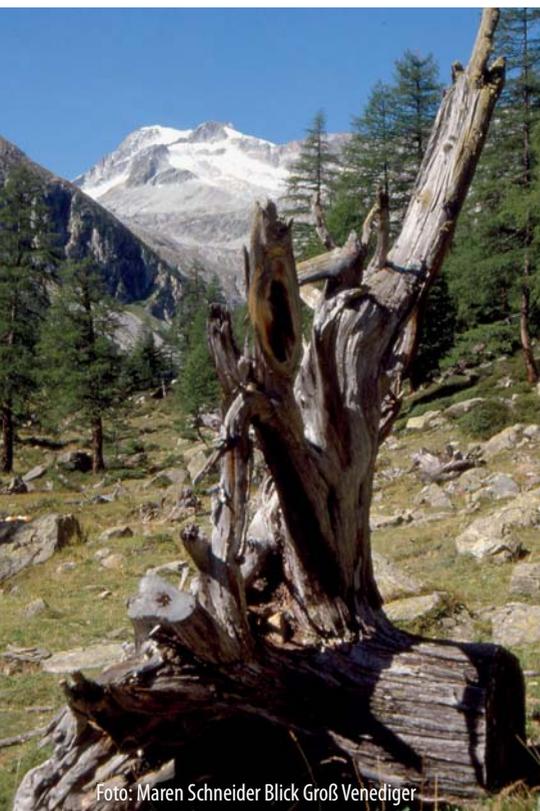


Foto: Maren Schneider Blick Groß Venediger



Foto: Uwe Hornschuh Murmeltier Oetztaler Alpen



Die Geocacher Geomonkeys

Ansprechpartner / Organisation

Nicole Schütt & Martin Keller

geomonkeys(at)alpenverein-hamburg.de

Wir sind eine Gruppe von fröhlichen Menschen, die neben dem Klettern im DAV Kletterzentrum das wohl niedrigste aller Hobbys betreiben: das Geocachen!

Geocaching ist eine Art Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Die offiziellen Spielregeln findest Du unter www.geocaching.com.

Wir werden spazieren gehen und wandern! Wir werden klettern (auch auf Bäume)! Wir werden Fahrrad fahren! Wir werden in die weite Ferne fahren! In Wathosen schlüpfen! Mit Taschenlampen und UV-Lampen des Nachts durch die Gegend streifen! Alles mit dem Ziel im Verlauf der Tour eine Dose in den Händen zu halten und uns dann im Logbuch zu verewigen. Von D1 bis D5 und von T1 bis T5 soll alles dabei sein.

Wer schon immer mal wissen wollte, wie die Cacherei funktioniert und es ausprobieren möchte, ist bei uns goldrichtig und herzlich willkommen. Ebenso freuen wir



uns auch auf alte Hasen zum regen Austausch über die coolsten Caches und zum Zeigen von Coins und TBs.

Wir treffen uns an jedem ersten Dienstag im Monat im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) ab 18:30Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

Klettern an den Elbbrücken

Bericht von Arne Böttger

Mit schöner werdendem Wetter kann man auch wieder besser planen und so trafen wir uns am 19. April in Wilhelmsburg an der alten Harburger Elbbrücke. Der Zeitpunkt war gut gewählt, denn das Wasser lief gerade ab. So war der Geocache „Im Strom“ (GC1CTDZ) bereits von der Brücke aus zu sehen. Er befindet sich nämlich auf der Steinernen Insel am Fuß eines der Brückenpfeiler. Für einige der Teilnehmer war es das erste Mal, dass man sich erst abseilt und dann nach dem Fund wieder nach oben muss.

Wichtig war beim Einbau des Seils, dass sich dort, wo es über die scharfe Metallkante der Brücke geführt ist, ein Seilschoner befindet. Denn sonst geht es schneller nach unten als gewünscht! Der Gang über die Kante kostete Überwindung, aber dann kann man gut am Pfeiler her-

ablaufen. Unten war es dann glitschig vom Elbschlick, aber der Blick auf den Fluss war schön. Für Heiterkeit sorgten die Fragen der Passanten, ob wir das aus Spaß machen würden oder ob es Arbeit sei.

Nachdem dann alle wieder oben waren, gingen wir zum Anfang der Brücke zurück, wo noch der etwas einfachere Geocache „40bi1“ (GC148XW) wartete. Zwei nahmen die Herausforderung an, über die Stahlträger des Brückengerüsts zu balancieren, um dann am Ende für die Gruppe den Eintrag im Logbuch zu machen.

Nun mussten wir kurz die Brücke wechseln, um zu „L.L.Anakins Geburtstag“ (GC1K1EN) an der Brücke



der A1 zu kommen. Dort standen wir erstmal vor der Herausforderung, das Seil so anzubringen, dass der Radweg noch benutzbar bleibt, aber trotzdem die Sicherheit gewährleistet ist, da das wohl ursprünglich gut geeignete Verkehrsschild nicht mehr vorhanden war. Es wurde beratschlagt und am Ende eine gute Lösung gefunden. So konnte der erste sich von der Brücke abseilen, während die anderen die einfachere Variante mit dem Aufstieg von unten wählten.

Nach so viel Aktivität waren dann alle hungrig, da war es gut, dass das Grillen schon vorher geplant war. So

konnten wir den Tag noch gemütlich ausklingen lassen und Pläne für den nächsten Ausflug schmieden.

Unterwegs im Norden Hamburgs

Bericht von Arne Böttger

Am 23. Mai haben wir uns in Burgwedel am Geocache „Wassermanns Klettertraining“ (GC2CDQ2) getroffen. Trotz einiger Schauer am Vormittag, war das Wetter dann super zum Klettern. Nach ein paar Würfen war das erste Seil eingebaut, und kurz danach sogar ein Zweites. So konnte jederzeit auch oben den weniger Erfahrenen Kletterern Mut zugesprochen werden. Da aber alle souverän und gut hoch und genauso gut wieder heruntergekommen sind, wäre dies gar nicht nötig gewesen.

Es entspann sich eine längere Diskussion, welche Dosen denn noch in der Nähe seien und so fiel die Wahl als nächstes Ziel auf „Quacktus“ (GC3TMHT). Die Parkplatzsuche wurde auf verschiedene Arten gelöst, aber am Ende war die Gruppe wieder vollzählig. Nun musste zum Seileinbau zu stärkeren Hilfsmitteln gegriffen werden. Die Wasserbombenschleuder machte sich aber sehr gut. Am Ende lief das Seil genau über den Ast, an dem die Dose hing. Und das, obwohl wir sie von unten nicht hatten sehen können. Der Aufstieg hier war durch das Blätterdach ein wenig behindert, hat aber immens Spaß gemacht. Besonders erheitert hat uns die Passantin mit Hund, die geradeheraus fragte, ob wir hier einen Geocache suchen würden.

Zum Abschluss wurde dann noch ein „kleiner Eisberg“ (GC23V5K) in der Nähe des Flughafens besucht. Dieser ist sehr Anfänger freundlich, der Seileinwurf erfolgte von Hand. Während einer nach dem anderen die Dose besuchte, mussten die unten Wartenden sich gegen Mücken wehren. Nur der Name des Geocaches hat sich uns nicht erschlossen.

Da es jetzt schon langsam dunkler wurde und alle Lust auf einen kleinen Happen hatten, fuhren wir dann noch zum Aussichtspunkt des Flughafens. Hier schnappten wir uns noch den „Cache to fly“ (GC3NYEK), einen Mystery-Cache und diskutierten, wann und wo wir uns zum nächsten Mal zur Dosensuche treffen könnten. Denn es war wieder einmal ein großer Spaß für alle!

Rainer und Thomas Normalweg Kleine Zinne
Foto: Robert Schmiedhofer



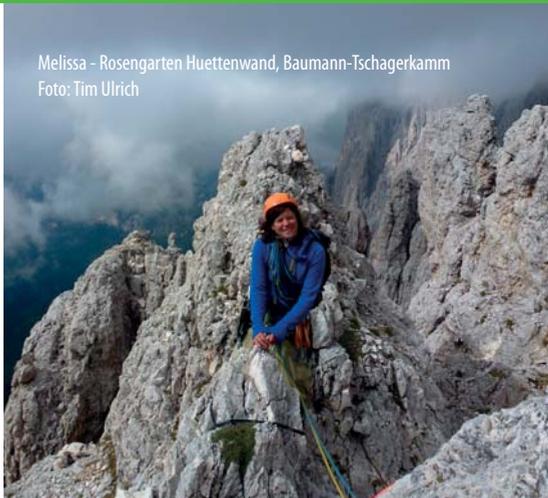
Klettergruppe

Tina Dupuy Backofen

(FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen)

T (040) 42 32 66 97 | tina.dupuy-backofen@gmx.de

Melissa - Rosengarten Huettenwand, Baumann-Tschagerkamm
Foto: Tim Ulrich



Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern/Trainer B i.A.)

Wir sind eine Gruppe von DAV-Mitgliedern, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten in selbstverantwortlichen Seilschaften unternimmt.

Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern, bei Hochtouren, Skitouren oder Steileisklettern. Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an.

Zur Entwicklung des persönlichen Kletterkönnens trainieren wir einzelne Mitglieder der Klettergruppe mit einem speziellen zeitbegrenzten Training.

Auch sonst unterstützen wir gern mit Klettertipps und -techniken unsere Gruppenmitglieder, sind aber kein Dienstleistungsunternehmen sondern verbringen einfach gern mit netten Leuten unsere Freizeit.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten, Voraussetzung dafür ist neben Gruppensinn Vorstieg im 5. Schwierigkeitsgrad.

Wir unternehmen regelmäßig Kletterfahrten. Spontan geplante Fahrten finden sich auf unserer Homepage www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.html

Training im Kletterzentrum mittwochs ab 18 Uhr

Lina in der Viaferrata du Claps, Franz Alpen
Foto: Sönke Stange





Mountainbiker

Leitung: Martin Kowalewski
mtb(at)alpenverein-hamburg.de

Wir bieten:

Beratung zu Bike-Technik, Fahrtechnik, Tourenplanung und -vorbereitung und Material. Außerdem Touren im Hamburger Umland und deutschen Mittelgebirgen, wie dem Harz. Vorschläge für weitere Touren sind jederzeit willkommen!

Wer über unsere Aktivitäten informiert werden möchte oder Fragen, Vorschlägen, Wünschen, Anregungen hat, schreibt einfach eine E-Mail an:

[mtb\(at\)alpenverein-hamburg.de](mailto:mtb(at)alpenverein-hamburg.de)

Für Kontakt untereinander, Verabredungen für Aktivitäten und Fragen gibt es außerdem unsere Gruppenseite bei Facebook:

<https://www.facebook.com/groups/486602151393598/>

Regelmäßiger Termin:

Wir treffen uns jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kärntner Hütte, Cuxhavener Straße 55, 21149 Hamburg zu einer Runde durch den Regionalpark Rosengarten. Zur Grundausstattung gehören Helm, Handschuhe und Bikebrille. Und ein Bike deiner Wahl.

Ride and Smile!



Neue Gruppe

Leiter: **Reinhardt Jessen** | T (040) 641 85 23

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 40 bis 60 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden. Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Reinhardt Jessen

Sonntag, 12.07.2015 Ausflug in den Kletterwald-Hamburg, Meiendorfer Weg

Treffpunkt: 11:00 U-Bahn Station Meiendorfer Weg (U1) am Ausgang

Aufenthalt im Kletterwald inkl. Einweisung ca. 2,5 Std.). Danach Einkehr ins Waldhaus Volksdorf inkl. Mini-Spaziergang durch den Volksdorfer Wald für alle die Lust haben. Kosten: 25,- € Eintritt, bei mehr als 10 Teilnehmern gibt es 10 % Rabatt

Anmeldung: bitte bis Donnerstag, 09.07. Organisation: Annette Arias 0160/77 14 976 oder ariaxx@gmx.net

Sonntag, 19.07.2015

Kanutour von Bimöhlen nach Wrist

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bad Bramstedt Bahnhof
Kanutour auf Osterau und Bramau; ca. 4 Std. aktive Paddelzeit, Rucksackverpflegung; Einkehr in Bad Bramstedt oder am Ende der Kanutour möglich. Kosten: Anreise; Kanu-Ausleihe anteilig ca. 15,-€/Person

Anmeldung: bitte bis Sonntag: 12.07.

Organisation: Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de

Dienstag, 21.07.2015

Gruppenabend

Treffpunkt: Südring 36, 22303 Hamburg
Wir treffen uns in Winterhude, 3 Min. von der U-Bahn Borgweg entfernt.

Für neu Interessierte bin ich ab 18:30 Uhr da, und ab 19:00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 4.Quartal 2015.

Organisation: Reinhardt Jessen 040/6418523

Wanderprogramm:

Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie unter Termine – Wanderungen und Radtouren.

Sonnabend, 25.07.2015

Wattwanderung nach Rungholt ca. 14 km,
2 Schuh-Wanderung

Samstag, 01. 08. 2015

Grillwanderung ca. 15 Km 1 Schuh-Wanderung

Samstag, 08.08.2015

Heidschnuckenweg Teil 5 (Schneverdingen - Behringen)

Sonntag, 23.8.2015

Elbhangwanderung, ca. 23 km; 2 Schuh-Wanderung

Samstag, 29.08.2015

Radtour an der Schlei ca. 50-60 km

Sonntag 20.09.2015

Gemütliche Radtour von Bad Oldesloe nach Lübeck ca. 35 km

Sonntag, 04.10.2015

Heidschnuckenweg Teil 6 (Bispingen-Soltau)



Ortsgruppe Cuxhaven

Der Wanderbegleiter gibt Infos

Unsere Treffen finden immer am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven) statt, von September bis April. Dort hab(en)t Ihr/Sie die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten, Freunden und Gästen über Erlebtes zu klönen, Dias oder Digitalbilder zu zeigen oder anzusehen und Gedanken auszutauschen. Es wäre schön, wenn wir Ihr/Euer Interesse geweckt hätten und Ihr/Sie unsere Runde vergrößern würdet(n). Kommen Sie doch mal unverbindlich vorbei und verbringen einen netten, „Hüttenabend“ mit uns.

Das nächste Treffen findet erst wieder am: 25.09.2015 statt.

Den Leiter der Ortsgruppe **Wolfgang Scholze** erreichen Sie unter der Telefonnummer **04721/711000** oder per Email: Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de
Den Wanderbegleiter, **Ulli Quittkat**, erreichen Sie unter der Telefonnummer **04721/63771** oder per Email: ulli_quittkat@web.de
<http://www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven/>

Wandertermine 2015

12.07. Frehlsdorfermühle und Hippstedt ca. 10 km

09.08. Oste Sperrwerk - Balje ca. 12 km

13.09. Stinstedt - St. Joost ca. 11 km

11.10. Hollenerheide - Dreieinigkei ca. 11 km

08.11. Spontane Wanderung ca. 11 km

In der Planung für dieses Jahr sind noch mehr Wanderungen, die aber über eine längere Strecke führen und zwischen 18 und 22 km lang sein werden. Für dieses Jahr haben wir aber noch keine festen Termine, da müsst Ihr auf die örtliche Presse achten und wenn ihr im Mailverteiler seid, werdet Ihr darüber informiert.
Diese Wanderungen werden dann von Renate Ruge, Rolf Sablotny oder Jürgen Tusel ausgearbeitet und begleitet.

Neuer Treffpunkt!!! Wir treffen uns zu den angegebenen Terminen um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz des Haus der Jugend / Mehrgenerationenhaus. Anfahrt über die Balsenstraße

Wanderung rund um Armstorf

Am Sonntag 10.05.2015 war der 2. Termin dieses Jahres für eine gemeinsame Tour der Wandergruppe. Die Cuxhavener bildeten Fahrgemeinschaften, um sich mit den übrigen, aus dem Umland kommenden, Teilnehmern am Startpunkt der Wanderung in Armstorf zu treffen.

Anfangs war es noch reichlich kühl und windig, der Himmel war bedeckt. Allerdings sollte sich das im Laufe der Wanderung ändern, sodass wir zum Schluss sogar strahlenden Sonnenschein genießen konnten.

Wir wanderten größtenteils auf Feld- und Waldwegen, die uns vorbeiführten an einem Wasserwerk, an einem sehr idyllischen Wochenendhausgebiet bei Hollen und Nindorf.

Wir legten eine Stärkungspause an einem kleinen See ein, dessen Anblick wir ganz für uns allein genießen konnten und es fiel ein gar nicht so leicht, diesen herrlichen Ort zu verlassen. Doch wir wollten ja weiter und so nahmen wir unsere Rucksäcke wieder auf und machten uns auf den Weg zum nächsten Ziel. Und das erreichten wir nachdem wir an einer alten Ziegelei, alten Gleisen und einem alten verfallenen Gebäude vorbei liefen. Es war schon ein besonderes Ziel: Wir hatten das Glück, eine Führung über den Zuchtbetrieb von dem bekannten Schriftsteller und ehemaligen Chefredakteur des Magazin „Spiegel“, Stefan Aust erleben zu dürfen. Wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Herrn Aust bedanken möchten.

Wunderschöne, wertvolle Pferde und etliche ganz junge Fohlen begeisterten nicht nur die Pferdefreunde unter uns. Es war einfach schön, die Lebensfreude der herumtollenden Fohlen unter den aufmerksamen Blicken ihrer Mütter zu erleben. Doch auch an diesem



Die Wanderer in Nordholz

Punkt sollten und mussten wir uns irgendwann einmal lösen, um unsere Wanderung fortzusetzen.

Bis wir unseren Startpunkt wieder erreicht hatten, liefen wir nur durch herrliches Waldgebiet, dessen frisches Grün bei dem Sonnenschein, der sich inzwischen eingestellt hatte, ganz besonders schön wirkte. Abschließend fuhren wir zum Kaffeetrinken ins Landcafé Armstorf, wo wir den Tag, zufrieden mit unserer Wanderung, ausklingen ließen. Alle 21 Teilnehmer waren sich einig, Ulli hat wieder einmal eine sehr schöne Tour zusammengestellt.

Fotos und Text: A+W Scholze



Die Gruppe in Armstorf



Ortsgruppe Lüneburg

Leitung: Siegfried Eggers
21423 Winsen, T 04171 3338

Wandergruppe

Die Wanderer treffen sich im Sommerhalbjahr, soweit nichts anderes angegeben ist, um 08:30 Uhr jeweils auf dem Parkplatz Sülzwiesen. Bei auswärtigen Wanderungen bilden wir dort Pkw-Fahrgemeinschaften. Einzelheiten zu den Wanderungen sind auf der Wander-Gesamtübersicht der Sektion zu finden. Bei den meisten Wanderungen sind Abkürzungen möglich. Dieses und ggf. einen zweiten Treffpunkt bitte bei den jeweiligen Organisatoren der Tour erfragen. Bei Unwetterwarnungen empfiehlt es sich nachzufragen, ob die Wanderung durchgeführt wird. Grundsätzlich gehört zu unseren Wanderungen eine Kaffee-Einkehr zum gemütlichen Ausklang. Für die Radtouren bitte die besonderen Zeiten und Treffpunkte beachten.

Uwe Hübner, Wanderwart, Tel.:04131-401881

Sonntag, 12.7.15 **Wanderung**

bei Bohndorf

Sonntag, 19.07.15 **Führung**

Stadtgeschichte in der St. Johanniskirche

Samstag, 26.7.15 **Wanderung**

durch die Naturschutzgebiete bei Melbeck

Samstag, 1.8.15 **Radtour**

von Winsen über Zollenspieker nach Lauenburg

Donnerstag, 13.8.15 **Wanderung**

Heidschnuckenweg 3. Etappe

Sonntag, 16.8.15 **Wanderung**

von Medingen nach Bad Bevensen

Sonntag, 23.8.15 **Wanderung**

Heidschnuckenweg 4. Etappe

Sonntag, 30.8.15 **Wanderung**

im Einemhofer Forst

Donnerstag, 10.9.15 **Wanderung**

von Undeloh zum Walderlebniszentrum Ehrhorn

Donnerstag, 17.9.15 **Wanderung**

Heidschnuckenweg 5. Etappe

Sonntag, 20.9.15 **Radtour**

auf dem Ilmenauradweg nach Süden

Sonntag, 27.9.15 **Wanderung**

von Lauenburg nach Tesperhude

**Samstag, 3.10.15****Wanderung**

bei Dömitz

Donnerstag, 8.10.15**Wanderung**

Heidschnuckenweg Variante der 5.Etappe

Ausschreibung:

Wanderwoche in der Feldberger Seenlandschaft vom 18. bis 25. Oktober 2015

Der Naturpark Feldberger Seenlandschaft liegt in Mecklenburg-Vorpommern im Dreieck Neustrelitz-Prenzlau-Templin und grenzt an den Nationalpark Müritz. Die Landschaft ist mit ihren vielen Seen und Buchenwäldern stark von der letzten Eiszeit geprägt. Wir werden dort in der Zeit der Herbstlaubfärbung unter anderem etliche Seen umwandern, eine Bootsfahrt über einen der Seen unternehmen und das Hans-Fallada-Museum in Carwitz besuchen. Wanderstrecken bis zu 21 Km. Unser Standquartier wird ein Hotel direkt am Feldberger „Haussee“ sein. An- und Abreise erfolgt in PKW-Fahrgemeinschaften; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Verbindliche Anmeldung an Uwe Hübner
Tel.04131-401881 oder wanderuwe@online.de
bis zum 1. August 2015.**

Nordic Walking

Liebe Walkerinnen und Walker, seit 10 Jahren treffen wir uns an jedem Dienstag um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch-Evern-Weges in Lüneburg. Ja, so lange gibt es uns schon. Es ist immer reizvoll in der schönen Natur im Tiergarten zu walken. Wir alle sind mit Elan, Ehrgeiz und Freude dabei. Wir machen weiter so. Anfänger bzw. Neue sind herzlich willkommen. Versucht es doch mal!

Kontakt: Jutta Sandvoß 04131/81179

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich einmal im Monat zum geselligen Beisammensein und Klönen. Treffpunkt: Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Residenz Cafe, Neue Sülze 25, 21335 Lüneburg.

**Weitere Infos bei Götz Aßmann, 04131/45638
und Renate Schröder**

Zum 1. Januar 2016 sucht die Ortsgruppe Lüneburg einen neuen Leiter!

Aus Altersgründen werde ich zum Jahresende meine Tätigkeit aufgeben. Selbstverständlich stehe ich meinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Verfügung. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich nach diesem Aufruf jemand bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen.

Siegfried Eggers 04171/3338



Ortsgruppe Nordheide

Ortsgruppe Nordheide:

Michael Kaufmann (k-michael.kaufmann@t-online.de)

Antje Bauersfeld (Tel. 0176 43006399)

Die Ortsgruppe Nordheide ist in Buchholz zu Hause. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. steht den Mitgliedern ein Raum (R1) für unsere 8 „Treffen“ jeden ersten Donnerstag in der Zeit von Januar bis Mai und Oktober bis Dezember zur Verfügung. Der Raum 1 befindet sich im Sportzentrum von Blau-Weiss, Holzweg 6 in 21244 Buchholz. Wer etwas über Wandertouren und deren Planungen hören und beitragen möchte, eigene Bildershows von den Touren sehen oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier herzlich jederzeit willkommen. Das Ziel unserer Ortsgruppe ist es, sich gründlich auf geplante Alpentouren vorzubereiten. Dazu bieten wir neben unseren regelmäßigen „Treffen“, auch Fitness durch Wanderungen oder mehrtägige Touren in der näheren Umgebung, an. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann.

Eine der größten Kletterhallen Niedersachsens steht neben dem Sportzentrum für das Klettertreffen. Jeden Donnerstag ab 19:00Uhr findet in der Kletterhalle Buchholz der DAV - Klettertreff statt. Wer sicher klettern kann und Kletterpartner sucht, ist hier richtig.

Kontakt: Thorsten Grothkopp
(thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de)

Veranstaltungen

Donnerstag 01. Oktober Treffen 20:00Uhr

1. Eigener Vortrag: Blumeninsel Madeira von Gerhard Fröhling
2. Termine und Veranstaltungen in Q4
3. Alpinen ABC (D. Prantl)

Donnerstag 05. November Treffen 20:00Uhr

1. Eigener Vortrag: Atlasgebirge von Wolfram Seyfarth
2. Beiträge für Hamburg Alpin 04/15
3. Alpinen ABC (D. Prantl)

Donnerstag 03. Dezember Treffen 20:00Uhr

1. Eigener Vortrag: Jacobs Weg Portugal von Helmut Schmitt
2. Termine und Wanderungen Q1/2016
3. Alpinen ABC (D. Prantl)

Vorträge:

Dienstag 24. November 19:45Uhr

„La Palma Traumwanderinsel“ Multivisionsschau mit Eintrittskosten, für alle 5,-Euro / Person

Wanderprogramm:

Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie unter Termine – Wanderungen und Radtouren.



Brunsberg

Samstag 04. Juli Wandertag

Über Veddel, Elbe, Alster zum DAV Kletterzentrum zum Fest 140-Jahre Sektion Hamburg und Niederelbe in der Döhrnstraße.

Freitag 24. - Samstag 26. Juli Wandertour (3 Tage)

„Blaues Band über den Harz - Teil 2“; ca. 66 km (Quedlinburg – Treseburg/ Treseburg - Wernigerode/ Wernigerode - Schierke). Der Parkplatz in Quedlinburg wird wieder genutzt, von dort starten wir um durch das Bodethal aufwärts nach Treseburg über 20 km zu wandern. Ab Treseburg führt der Weg bis nach Wernigerode über 26 km. Am dritten Tag soll dann Schierke nach einem 20 km langen Aufstieg besucht werden. Zurück nach Quedlinburg geht es mit dem Bus oder der Bahn.

Auch hier werden wieder Bahn, Bus und Übernachtungskosten neben den Anreisekosten fällig.

Samstag 22. August Wandertag

Auf dem „Via Baltica“- Jakobsweg von Grabau nach Hamburg-Poppenbüttel, ca. 29km.

Dienstag 1. September bis Mittwoch 9. September Wandertour (10Tage)

Südtirol (Dorf Tirol) Hotel Haselried, weitere Anmeldungen möglich. Wanderleiter Jürgen Wiese.



Ortsgruppe Soltau

**Dietrich Möller, Birkhahnweg 8, 29614
Tel. 05191 70443**

Die Ortsgruppe Soltau trifft sich in lockerer Folge nach Absprache.

Dietrich Möller

Ortsgruppe Stade

Gerhard Fröhling
Querweg 10 | 21689 Harsefeld
gerhard.froehling@alpenverein-hamburg.de



Die Terminplanung der Ortsgruppe Stade zeichnet sich durch regelmäßige wiederholende Treffen aus.

- Wanderungen ab Treffpunkt Stader Freibad, in der Regel um 9:00 Uhr, im Sommer früher.
- An jedem ersten Samstag im Monat eine kürzere und gemächliche Wanderung im Stader Umkreis mit Günter Thalemann.
- An jedem dritten Sonntag im Monat eine ca. 20 km weite Wanderung im Elbe-Weser-Dreieck mit verschiedenen Wanderleitern.
- Gruppenabende finden in Monaten mit „r“ an jedem dritten Donnerstag um 20:00 Uhr im Inselrestaurant Stade statt.

Wanderprogramm Juli bis September

Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie unter Termine – Wanderungen und Radtouren.

Sonntag, 05.07.2015 **Wanderung**

Sternwanderung zum 140 Jahre Jubiläumfest in der Döhrnstraße

Sonntag, 05.07.2015 **Wanderung**

Alternative Kurzwanderung für Ortsgruppenmitglieder mit Geheinschdchränkung ab U-Bahn Hagenbeck

Samstag, 01.08.2015 **Wanderung**

Über die Aue zum Rüstjer Forst

Sonntag, 16.08.2015 **Wanderung**

Zur Heideblüte an die Seeve bei Inzmühlen

Samstag, 05.09.2015 **Wanderung**

An der Oste bei Hechthausen

Sonntag, 20.09.2015 **Wanderung**

Strecke: Rund um Gnarrenburg

Donnerstag, 17.09.2015 Gruppenabend

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Vortrag: Wanderungen durch das Weserbergland

Der Bützflether Wanderer Ulrich Dietermann durchstreifte das Weserbergland von Bad Münde bis zur Porta Westfalica innerhalb einer Woche. In einer Diashow stellt er hochwertige Aufnahmen des schönen Weitwanderweges im Weserbergland vor. Für die Gestaltung eigener Wandertouren zu attraktiven Ausflugszielen gibt er wertvolle Hinweise.

**Thomas Dürmeier**

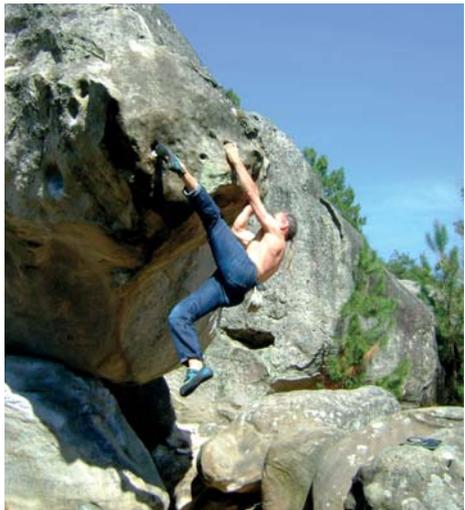
(FÜL Trainer C Breitensport, Trainer B in Ausbildung)

Sören Taube

(FÜL Trainer C Sportklettern)

soerenxtaube@gmail.com

Klettern definiert sich nicht durch Schwierigkeitsgrade, aber harte Wege sind oft so viel schöner: Faustkletterer mit Ägypter und dann rausmanteln in Mikroleisten usw. So kraxeln wir immer donnerstags in der Halle, fahren gemeinsam in Boulderhallen (Geheimtipp Lüneburg) und machen auch einige norddeutsche Klettergebiete unsicher. Im Göttinger Wald haben die Hamburger Damen schon bei den Kasselern einen starken Eindruck hinterlassen. An „Dialog“ (VIII-) wurden schon mal gezeigt, dass Dynamos kein großes Problem in Hamburg sind.



Unsere Gruppe erfreut sich großen Zuspruchs. Berufswechsel führen dazu, dass eine Warteliste nicht allzu lange ist. Unsere Projekt ist: besser klettern. So haben wir mit einem Maximalkrafttraining begonnen. Slingtrainer, Klimmzüge, Griffe blocken oder spannende Halteübungen sollen uns stark machen.

Als Tipp für alle: ein Slingtrainer ist eine super Sache. Viele Übungen aus dem klassischen Geräte- oder Handteltraining können so einfach zu Hause, auf Reisen oder in der Kletterhalle gemacht werden. Wir freuen uns schon auf den neuen Krafttrainingsbereich im Kletterzentrum.

Thomas Dürmeier

Die Pädagogen

Martin Hinkel (FÜL Klettern, FÜL Hochtouren)
T (04103) 860 69 | Hinkel.Holm@t-online.de

Welf Jagenlauf (FÜL Klettern)
T (040) 39 90 54 20 | meerwelf@web.de

Treffen um 16:30 Uhr im Kletterzentrum

an jedem 2. Dienstag im Monat und mittwochs nach Absprache. Alle im pädagogischen Bereich (z. B. Schule, HdJ, Bauspielplatz, etc.) aktiven Kletternden sind herzlich eingeladen. Natürlich geht es ums Klettern, das auch fortlaufend gemacht werden soll. Zusätzlich

sollen bei Bedarf Ideen eingebracht werden, die im weitesten Sinne mit der Betreuung, dem Trainieren und der Organisation von Klettergruppen zu tun haben. Weitere Informationen auf Nachfrage.



Senioren-Skigruppe

Helga Kling
Eilbektal 4 d | 22089 Hamburg
T (040) 20 82 64

Wir sind eine Senioren-Skigruppe; viele von uns laufen auch weiterhin Ski; aber wir machen keine Skihochtouren mehr. Außer Skilaufen gibt es für uns weitere Aktivitäten: Wir treffen uns in der Regel an **jedem ersten Dienstag** eines Monats, und zwar

- in den Monaten Oktober bis März/April um 19.00 Uhr im Vereinshaus zu Dia- bzw. Filmvorträgen (Gruppenmitglieder berichten über ihre Touren/Reisen) und
- in den Monaten April/Mai bis September um 18 Uhr zu Abendwanderungen oder Stadtspaziergängen (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird) sowie
- in fast allen Monaten jeweils an einem **Sonntag** zum Wandern oder zu einer Fahrradtour (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird)

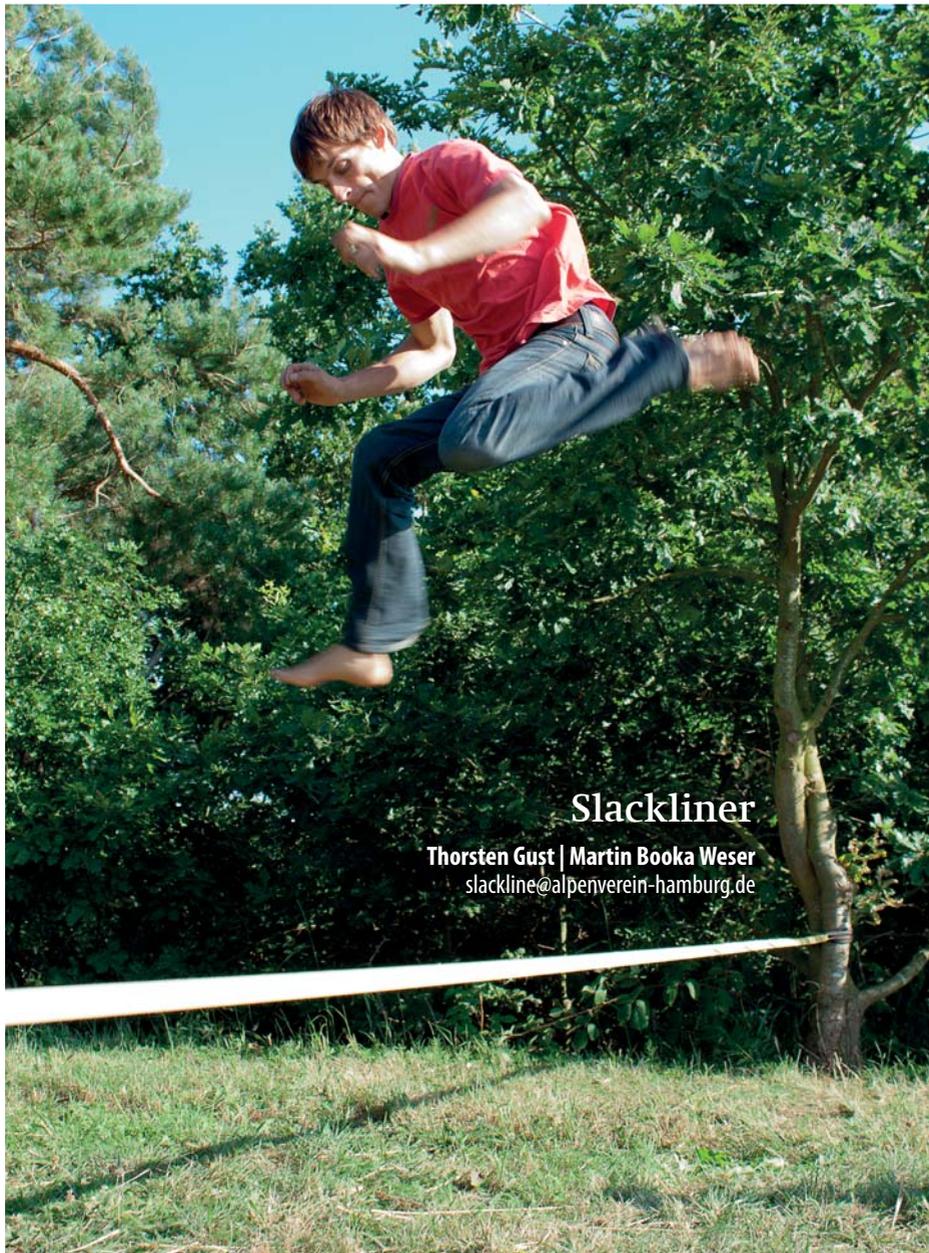
Dienstag, 7. Juli 2015 **Abendspaziergang**
Rundgang durch Ottensen

Dienstag, 4. August **Abendspaziergang**
Zu neue Bauten in Wilhelmsburg

Sonntag, 23. August 2015 **Fahrradtour**
Von Niendorf zum Arboretum

Dienstag 1. September 2015 **Abendspaziergang**
Durch das Niendorfer Gehege

Sonntag, 13. September 2015 **Fahrradtour**
Von Niendorf zum Norderstedter Stadtpark



Slackliner

Thorsten Gust | Martin Booka Weser
slackline@alpenverein-hamburg.de

Hallo Slackliner, auch wenn ihr keine hohen Sprünge macht/könnt, seid ihr trotzdem herzlich willkommen. Wir haben jetzt wieder zwei Lines auf dem DAV Gelände in der Döhrnstraße gespannt und ein lockere Truppe

trifft sich Dienstags immer / oft im Wohlers Park. Im Sommer spannen wir zudem an den verschiedensten Orten Longlines. Infos und Termine findet ihr in unserer Facebook-Gruppe „Slackline Hamburg“.



Die Vielseitigen

Ansprechpartner:

Swantje Oldorp

swantje.oldorp(at)googlemail.com

0151-58854854

Wiebke Offermann

wiebkeoffermann(at)yahoo.de

Die Erwachsenengruppe „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Schlittschuhlaufen, Radfahren, Fotoexkursionen, zelten und grillen, aber auch geselligen Abenden bei Plätzchen oder Pizza. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben in der Natur. Die Gruppe richtet sich dabei an (jüngere) Erwachsene der Jahrgänge 1976-1989.

Details zu den Fahrten werden in unserem Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=2> veröffentlicht und per Mail kommuniziert. Wer an einer Veranstaltung teilnehmen will, wendet sich bitte an die jeweiligen Organisatoren.

Samstag, 4. Juli - „Sternwanderung“ zum DAV-Kletterzentrum und Sommerfest

An der Jubiläumsfeier und der dazugehörigen Sternwanderung werden die Vielseitigen auch teilnehmen sein. Das Ziel der Sternwanderung ist das Kletterzentrum in der Döhrnstrasse, der Startpunkt etwa 20 km entfernt. Genauere Informationen folgen noch von Ina (privat@ina-rosentreter.de), die sich über Anmeldungen bis zum 26. Juni freut.

Donnerstag, 15. Juli - Grillen im Stadtpark

Wir wollen am 16. Juli im Stadtpark grillen. Treffpunkt ist an der Ecke Südring/Borgweg um 19:00 Uhr. Anmeldung bis zum 13. Juli bei Thomas (tweil(at)postia.de) mit der Angabe, ob ihr neben Essen und Trinken auch

einen Grill mitbringen könnt.

Sonntag, 9. August - Wanderung im Naturpark am Westensee

In der Hoffnung auf sommerliche Temperaturen werden wir auf dieser Tour nicht nur im Naturpark Westensee wandern gehen, sondern planen auch eine Abkühlung im Westensee zu nehmen. Bitte bringt entsprechend nicht nur Bekleidung für eine Eintageswanderung und Verpflegung, sondern auch Badebekleidung mit. Je nach Verfügbarkeit von Autos werden wir die genaue Route bestimmen. Anmeldungen bitte bis zum 1. August an Swantje (swantje.oldorp(at)googlemail.com), mit der Angabe, ob ihr einen Wagen stellen könnt.

Freitag, 28. August - Nachtwanderung an der Elbe

Lasst die Taschenlampen zu Hause und packt Eure Geistergeschichten ein!

Wir nutzen den Vollmond um den Elberadweg zu Fuß zu erkunden. Gestartet wird bei Wedel und das Ende liegt in Altona. Zum Abschluss kehren wir auf einen Absacker in angemessener Atmosphäre ein. Anmeldung bitte bis zum 24. August bei Jan (janahrens+dav(at)gmail.com)

Sonntag, 13. September - Wanderung in der Lüneburger Heide

Am 13. September wird es in die Lüneburger Heide gehen. Dort wollen wir zunächst eine kleine Wanderung machen. Anschließend verwöhnen wir unsere Füße im Barfußpark in Egestorf. Nähere Details zu Zeiten und

Treffpunkt folgen. Bitte meldet euch bis zum 9. September bei Rabea (rabea.haas(at)arcor.de) an.

Sonntag, 27. September - Kletterpark Aumühle / Sachsenwald

Heute sind Geschicklichkeit, Koordination, Teamfähigkeit und auch eine Portion Mut gefordert: Wir wagen uns in bis zu 13 Metern Höhe auf die verschiedenen Kletterrouten des Kletterparks im schönen Sachsenwald. Dazu treffen wir uns um 11.00 Uhr am S-Bahnhof in Aumühle und gehen gemeinsam zum Kletterpark. Mitzubringen sind: Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, etwas zu trinken und Geld für den Eintritt in den Kletterpark (25 Euro) sowie für eine eventuelle Einkehr nach dem Klettern. Bitte meldet euch bis zum 23.09. bei Steffi an stefaniegeisler(at)gmx.de .

Irgendwann im Juli/August

spontan EOFT/Ocean Film Tour o.ä. im Open Air Kino



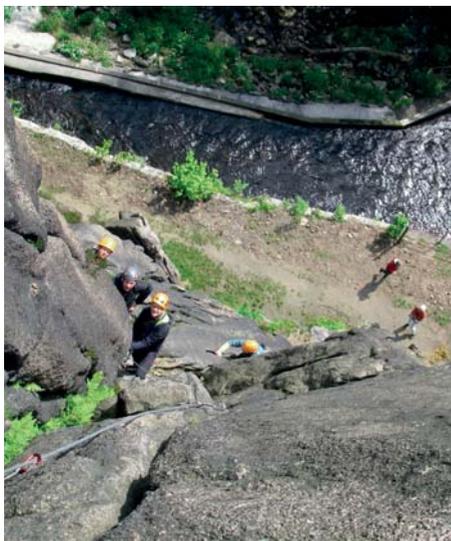
Auf dem Weg der Gendarmen

Vorsteiger 2015

Nina Tröger (Trainer C Sportklettern),

Hajo Kiel (Kletterbetreuer),

Rüdiger Hänlein (Trainer C Sportklettern,
Trainer C Bergsteigen)



Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg, erlernen und üben Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbstständig zu begehen.

Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern.

Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: wolkeseibenminus@gmx.net.

Wandergruppe H



Leiter: Werner Lienau | Rutschbahn 35
20146 Hamburg | Tel: (040) 45 17 73 | lienauw@web.de

Stellvertreter: Jürgen Lockhausen | Hohenzollernring 35
22763 Hamburg | Tel: (040) 88 06 243 | lockhausen@gmx.de

Rückfrage beim Organisator der Wanderung, ob die Wanderung stattfindet, wird generell empfohlen!

Wandervorschläge für die Monate Oktober, November, Dezember bitte bis zum 10. August 2015 an unsere Wanderfreundin Karin Wandrey, Richardstraße 32, 22081 Hamburg, Tel. 040 299 51 90

Wanderprogramm

Samstag, 04.07.2015 **Wanderung**
Naturparkweg von Bad Kleinen nach Warin

Sonntag, 05.07.2015 **Wanderung**
Sternwanderung zur 140 Jahre Feier in die Döhrnstrasse.

Donnerstag, 09.07.2015 **Wanderung**
Naturschutzgebiet Höltigbaum

Sonntag, 12.07.2015 **Wanderung**
Schaalsee Südostseite

Sonntag, 19.07.2015 **Wanderung**
Farchauer Forst

Sonntag, 26.07.2015 **Wanderung**
An Este und Oste: Von Sprötze nach Tostedt

Sonntag, 02.08.2015 **Wanderung**
Um das Hellbachtal

Samstag, 08.08.2015 **Wanderung**
An der Wiege Mecklenburgs

Donnerstag, 13.08.2015 **Rundwanderung**
Vom Parkplatz Höpen (Schneverdingen)

Sonntag, 16.08.2015 **Wanderung**
Das romantische Lopautal

Donnerstag, 20.08.2015 **Wanderung**
Fischbeker Heide zur Blütezeit

Sonntag, 23.08.2015 **Wanderung**
Im Seengebiet um Salem

Sonntag, 30.08.2015 **Streckenwanderung**
Ratzeburg-Mölln

Sonntag, 06.09.2015 **Wanderung**
An Salemer Seen und Moor

07.-27.09.2015 **Reise**
Wanderung auf dem Appalachian Trail / USA
Mit Zelt und Rucksack in New Hampshire zum Berg Mt. Washington (1917 m), Teilnehmerzahl max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung, Anmeldung bei Manfred Darimont, T. (040) 350 717 653, manfred.darimont@freenet.de

Samstag, 12.09.2015 **Wanderung**
In den Lohbergen

Donnerstag, 17.09.2015 **Wanderung**
Von Stellingen an die Elbe

Samstag, 19.09.2015 **Wanderung**
Biosphärenreservat Elbtalaua und Elbvorland

Donnerstag, 24.09.2015 **Wanderung**
Dalbekschlucht – Sachsenwald

Sa/So, 26.-27.09.2015 **Zweitageswanderung**

Wir wandern entlang der Ostseeküste vom Priwall über Boltenhagen nach Wismar.

Teilnehmerzahl: Maximal 11. Abfahrt: Samstag, 7:04 h, ab HH-Hbf. mit RE 21406 nach Travemünde-Hafen. Kosten: Ländertickets anteilig, Priwallfähre sowie Busfahrten in Boltenhagen und Wismar. Essenseinkehr in Wismar. Übernachtung im EZ (3) oder DZ (4) zu 40 € p.P. inkl. Frühstück.

Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 18.09., 20.00 h bei Tenge Dammermann, T 040/2002987, 0175/7500148

Donnerstag, 01.10.2015 **Wanderung**
Holmer Sandberge – Klövensteen

Sonntag, 04.10.2015 **Wanderung**
Kreuz und quer durch die Boberger Dünen, ca. 20 km

Vorschau Frühjahr 2016

27.04.2016 bis 18.05.2016 **Reise**

Wanderung auf dem Pacific Crest Trail / USA

Wir wandern von der Mexikanischen Grenze in Kalifornien mit Zelt und Rucksack in Richtung Norden. Teilnehmerzahl max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung bei Manfred Darimont, T. (040) 350 717 653, manfred.darimont@freenet.de





Wandergruppe N

Leiter:

Holger Dettmann | Telefon (040)5524884 | h.dettmann@gmx.de

Stellvertreter:

Joachim Pongratz | Telefon (040)7635119 | jpongatz@web.de

Wanderprogramm

Das detaillierte Wanderprogramm finden Sie unter Termine – Wanderungen und Radtouren.

Es wird empfohlen, beim Organisator (oder Gruppenleiter) der Wanderung nachzufragen, ob die Veranstaltung entsprechend der Ausschreibung stattfindet.

04.07.2015 **Wanderung**

Von Neuwiedenthal nach Harburg

01.08.2015 **Wanderung**

Im Sachsenwald

05.07.2015 **Wanderung**

Sternwanderung zum Sommer-Jubiläumsfest in der Döhrnstraße

08.08.2015 **Wanderung**

Wald-Rundwanderung in der Lüneburger Heide

08.07.2015 **Wanderung**

Rundwanderung Ohlstedt

15.08.2015 **Wanderung**

Zum Wittmoor.

11.07.2015 **Wanderung**

Eißendorfer Forst, Haake und Emme,

15.08.2015 **Wanderung**

Fischbeker Heide

11.07.2015 **Wanderung**

Rundwanderung Falkenstein

19.08.2015 **Wanderung**

Elbwanderung

18.07.2015 **Wanderung**

Streckenwanderung an der Este... und weiter

22.08.2015 **Wanderung**

Grüne Torten Tour Nr.?

25.07.2015 **Wanderung**

Durch den Klecker Wald

29.08.2015 **Wanderung**

Heideblüte pur. Rundwanderung durch die Lüneburger Heide von/bis Egestorf Hof.

01.08.2015 **Wanderung**

Rundwanderung Wedel Route



Wandertour auf dem bayerischen Jurasteig von Kelheim nach Kelheim vom 28.04.-11.05.2015

Organisation: Holger Dettmann |Teilnehmer (alphabetisch): Angelika D., Christa L., Gerold J., Günther B., Holger D., Jürgen R., Karin B., Maren U. und Regina B. Es begann bereits, bevor es richtig losging: 11 wollten den Jurasteig begehen, da machte des Wanderleiters Hüfte nicht mehr mit, so waren's nur noch 10. Nr. 10 war zu waghalsig beim Skilaufen, Nr. 9 zog es von Hamburg weg, Nr. 8 hat es am Rücken erwischt, blieben nur noch 7. Unser Wanderleiter Holger kam nach Reha und Turbo-Genesung doch mit, so waren wir wieder 8. Auch der „Auswanderer“ überlegte es sich, zu neunt machten wir uns auf. Wir begingen insgesamt 245 km, überwandten auf und ab 5.683 m(!) und schliefen in 13 Nächten in 11 verschiedenen Betten.

Anreisetag: Treffpunkt war das Reisezentrum im Hamburger Hauptbahnhof, wo gleich mal die Wagenstandsanzeiger nicht mit dem Zug übereinstimmten. Also mitsamt Gepäck bei Gegenverkehr auf dem Bahnsteig sowie im Abteil unsere reservierten Plätze gesucht und gefunden, es kehrte Entspannung ein. Jürgen versorgte uns für alle Fälle mit unseren Horoskopfen.

Unmittelbar neben der Tür sitzend, durfte Angelika ihre Füße nicht zu weit vorstrecken, damit der automatische Türöffner nicht dauernd auf- und zuging und wir



so in den Genuss des Toilettengeruchs kamen. Später wollten wir uns Bewegung verschaffen und gingen zu dritt Eis holen: so eine Pleite. Das Eis muss wohl in dem Zugteil gewesen sein, der wegen Schadens ausgefallen war. Auf dem Weg in den Speisewagen standen bzw. saßen auf ihren Koffern überall die Fahrgäste, die eigentlich Platzkarten für den ausgefallenen Zugteil hatten. Was hatten wir, trotz allem, doch für ein Glück! In Nürnberg stieß dann Gerold zu uns, wir waren komplett. Mit Verspätung in Saal an der Donau angekommen, war es kalt und regnerisch und es gab keine Taxe weit und breit. Karin sah dann doch einen Bus nach Kelheim und nach des Busfahrers Beschreibung haben wir dort das „Weiße Lamm“ gut gefunden. Nach Bezug unserer Zimmer machten wir einen kleinen Rundgang durch die Altstadt, zur Donau und Altmühl. Nach dem Abendessen ging es mal mehr, mal weniger früh zu Bett, um für den folgenden 1. Wandertag fit zu sein.

1. Tag Um 9.00 Uhr ging's dann von Kelheim nach Bad Abbach auf dem sehr gut ausgeschilderten Jurasteig. Außer den Naturgeräuschen gab es eine ungekannte, wunderbare Ruhe, fast unnatürlich. Nach gut 3 Stunden durch wunderschöne Buchenwälder bergauf und –ab sahen wir weit in der Ferne das erste Auto. Jürgen-N. ging voran und musste in seinem Tempo auch mal gebremst werden. Nach der Beschreibung sollte auf der Etappe ein 50 m langer gefährlicher Stieg ge-

meistert werden. Schade, diese Stelle hat der Wanderleiter nicht gefunden. Frühstück- und Mittagspause haben wir jeweils hoch über dem Donautal eingelegt. Auf unserem Weg sahen wir schon einige Dolinen, das sind Karsttrichter, entstanden durch Lösungsvorgänge an der Erdoberfläche, z.B. Regen, Schmelzwasser etc. Am Ziel in Bad Abbach legte Gerold für uns einen Sprint hin, da wir sonst unsere Zimmerschlüssel nicht mehr bekommen hätten.

2. Tag Von Bad Abbach ging es zunächst eher in als an der Donau entlang und vorsorglich in Regenjacken über Wiesen im Gänsemarsch mit wechselnder Führung voran. Einige „Gipfel“ hat dann Jürgen-N. als erster erklommen. Ab diesem 2. Tag waren von den Vorausgehenden die täglichen Warnungen „Achtung, Schnecke, links/rechts/mittig“ zu hören, die den unzähligen, dort lebenden Weinbergschnecken das Leben verlängern sollten. Schön war auch die kurze Donauüberfahrt mit der nur durch Strömung angetriebenen Seilfähre bei Matting. Danach ging's weiter an mächtigen Felswänden entlang, bevor der Weg wieder bergauf und –ab durch schöne Mischwälder und später ins Tal der Schwarzen Laber führte. Kaum war man unten, ging es auch wieder rauf bis zum Ziel Schönhofen. Die Nicht-Vegetarier unter uns hatten dann den Schnitztag genossen, alle anderen aßen Bratkartoffeln und Spiegelei, ein- oder zweiseitig gebraten.

3. Tag Regenjacken und Gummihose an oder auch nicht, so ging's von Schönhofen nach Pielenhofen. Durch schattigen, aber auch vor dem Regen schützenden Wald haben wir an der großen Räuberhöhle die Frühstückspause eingelegt und die dort lebenden Fledermäuse nicht gestört. Die Mittagspause war in einer Bretterbude im Wald, sozusagen unter „göttlichem Beistand“. Wie nahezu alle Tage ging es über frühlingblühende Wiesen und überwiegend durch Buchenmischwälder, die ein wenig vor dem leichten Regen schützten. In Pielenhofen haben wir es uns im Zisterzienserinnenkloster dann zum Kaffeetrinken gut gehen lassen. Von dort wurden wir nach Heitzenhofen gefahren, wo wir zur Abwechslung zwei Nächte hintereinander geschlafen haben.

4. Tag Von Heitzenhofen wurden wir wieder nach Pielenhofen gefahren, um von dort nach Kallmünz zu star-

ten. Um uns bei der Stange zu halten, sah das Wetter am Morgen wie in der wetter.com-Prognose doch sehr schön aus. Nachdem wir einen weiteren Berg halb heraufgegangen waren, kam das Schild „falscher Weg, der Beschilderung folgen“. Na, wenigstens stand das schon auf der Hälfte und nicht erst ganz oben. Also wieder runter und den richtigen Weg finden. Der Wanderleiter hatte übrigens nicht immer gut vorgearbeitet und doch tatsächlich die Kettensäge für die umgestürzten Bäume nicht dabei. Oberhalb von Duggendorf eroberte dann wieder einmal Jürgen-N. als erster den Berg und die Bank für die Frühstückspause. Am Ziel Kallmünz angelangt, tat die Eispause sehr gut, bevor wir wieder nach Heitzenhofen zum Übernachten abgeholt wurden. Das Abendessen war dann die Krönung, geschlagene 2 Stunden warteten wir nach der Bestellung auf unser Essen. Wenn es etwas anderes in der Nähe gegeben hätte, wir wären gegangen!



5. Tag Der nette Schlossherr Sartert vom Schlossresidenz-Hotel Heitzenhofen fuhr uns zum Startpunkt in Kallmünz für die Wanderung nach Schmidmühlen. Neben leichtem Regen gab es zur Abwechslung auch wieder einfach nur nasse Luft. Überall in den Wäldern wurde dort Holz geschlagen, gesägt und geschichtet, jedoch waren auch Sturmschäden zu sehen. An einer Stelle, an der ein Markierungsbaum gerade mal so eben noch stand, dichtete Gerold spontan und passend: „Wie auch die Stürme mögen walten, das „jura-sign“ bleibt uns doch stets erhalten.“ Auf den nassen Tag folgte ein lustiges Abendessen mit Lauterachtaler Forellen in den verschiedensten Zubereitungsarten, jedoch nicht für Angelika, die nur die Beilagen aß. Anstandshalber wurden auch diejenigen Forellenköpfe verdeckt, die genau auf Angelika zeigten.

6. Tag Nach dem Regen der vergangenen Tage und der aufkommenden Wärme empfing uns auf der Tour von Schmidmühlen nach Hohenburg eine feucht-warme Luft. Die Lerchen zwitscherten über den bereits bestellten Feldern und wir gingen durch sehr tiefen Matsch und glitschigen Lehmboden, der gut unter den Stiefeln haftete. An einem besonders steilen und rutschigen Abstieg rief Karin nach Angelika, um Jürgen mit ihrem kräftigen Zupacken zu unterstützen, da hatte er es bereits selbst gemeistert. Zudem rammte sich Günther noch einen langen Dorn in seinen Unterarm und wir mussten beobachten, was daraus werden würde. An diesem Tag klärte sich in der Raiffeisenbank durch Zufall auch, warum Gerold am Tag zuvor mit seiner Bankkarte kein Geld erhalten hat, hatte der doch mit seiner ebenfalls grünen Bahncard den Bankautomaten bedienen wollen, der das aber gemerkt hat. Abends aßen wir in der Hammermühle auf dem vom Bayerischen Fernsehen ausgezeichneten Biobauernhof („Die neue Landfrauenküche“) von Beate Schaller.

7. Tag Bevor es losging, suchte Holger im Haus noch seine Stöcke, dann suchte Angelika den Holger, der inzwischen aber längst am „Verkehrinsel-Cafe“ gegenüber dem Gasthof saß. Dort zeigte uns Angelika dann noch ihre zuvor mit der Zahnbürste gereinigten Schuhsohlen, hob ihr Bein über den Tisch und warf fast die Tassen runter. Beinahe wären wir nun losgegangen, da merkte Gerold, dass er noch den Zimmerschlüssel in der Tasche hatte. Aber dann ging's ab nach Habsberg;

wie immer über duftig blühende Wiesen und durch wunderschöne Mischwälder, rauf und runter. Die ersten 10,07 km bis nach Flügelsbuch flogen wir nur so dahin. Am Cafe der Habsbergkapelle auf 620 m angekommen, mussten wir feststellen, dass dies heute leider geschlossen war! Nachdem wir unseren Restproviant und das gute, geschöpfte Quellwasser der Karstquelle in Utzenhofen verdrückt hatten, haben wir uns die letzten 4 km zu unserer Unterkunft in Oberwiesenacker abholen lassen. Die Tour war lang und auf- und abstiegsreich und es begann zu nieseln. Bis zum nächsten Tag wollten wir überlegen, ob wir die ersparten 4 km dann nachgehen würden. Als Warnung für mich und andere wurde mir berichtet, wie Regina mit der Schwerkraft Bekanntschaft machte, indem sie ihren Rucksack über die Stuhllehne hängte und sich gerade noch abfangen konnte, bevor sie sich auf den hinten über fallenden Stuhl setzen wollte. Mangels OP-Besteck hatte die nette Wirtin für Günther's Dornenverletzung Schwedenbitter, womit Karin ihm einen schönen Umschlag machte. Am nächsten Morgen war Rötung und Schwellung schon ein wenig besser.

8. Tag Von Oberwiesenacker nach Deiningen. Die ganze Nacht hatte es heftig geregnet und sollte nach Wetterbericht so bleiben. Aber wir hatten so ein Glück in mancherlei Hinsicht! Die Wirtin kam uns nachgefahren (!) und brachte Holger's liegengeliebenen Fotoapparat nach. Zudem war nur anfangs kurz Sprühregen, dann von oben trocken, aber Matsch und Nässe ohne Ende von unten. An diesem Tag war der Steig 1 oder 2-mal missverständlich ausgeschildert. Dank des Wanderleiters und des GPS haben wir den Weg aber gefunden. Nach zunächst sehr viel Asphalt kam dann doch noch eine Waldstrecke, wie immer rauf und runter und überaus matschig. Da hat's Jürgen verrissen, er fiel auf seinen Stock und der brach glatt durch! Ihm selbst ist Gott sei Dank nichts passiert. Schütteln und weiter ging's einen schönen ebenen Weg an schwarzer und weißer Lauber ...

Wie es unserer Wandergruppe auf der Jurasteig erging? Lesen Sie den vollständigen Tour-Bericht auf unserer Gruppenseite <http://www.dav-hamburg.de/gruppen/wandern/wanderguppe-n.html>

Maren Uhlendorf

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli, August und September

Zum 70. Geburtstag

Dr. Joachim Ansoerg
Michael Antlauf-Lammers
Susanne Bewernitz-Hof
Marianne Brandt
Helga Bremer
Helge Cieszynski
Gudrun Dietze
Ursula Ellerbrock
Waltraud Fischer
Renate Gust
Gerrit Heimssoth
Regina Hilbrich
Hans Hugel
Dr. Nikolaus Jochum
Rolf-Dieter Klooss
Gerlinde Lauckner
Dettmar Möller
Brigitte Schoene
Alfred Schulz
Harald Seidel
Christa Sintermann
Ulrich Stang
Christa Tauer
Marianne Tusel
Manfred Weichert
Lothar Weil
Hans-Jürgen Westphal

Zum 75. Geburtstag

Margrit Behrendsen
Gerhard Berger
Hans-Otto Bergholz
Hildegard Borkert
Rolf Buchmann
Marion Dabelstein
Manfred Darimont
Dietrich Dickow
Walter Droop
Brigitte Fahrig
Bernd Fliege
Hiltrud Gutowski
Elke Heesch
Wolfgang Ipach
Maria Kämena
Karin Kaumanns
Gerd-Dietrich Kelm
Wolfgang Klaiber

Detlef Mertelsmann
Heinrich Meyer
Rolf Peters
Horst Pietschner
Dr. Joachim Pohlmann
Margot Postner
Rainer Prager
Renate Schmid
Dr. Harald Schöttle
Dr. Eberhard Schuermann
Ingrid Schulte
Brunhilde Steiner
Horst Titjen
Roland Wais
Bärbel Wiener
Ludwig Wucherpfennig
Frank Zietemann

Zum 80. Geburtstag

Dorothea Ancker
Rolf Bohstedt
Dieter Bräuer
Hans-Bernhard Buchheim
Elsbeth Buss
Peter Cassel
Dr. Wilhelm Dressler
Joerg Fischer
Dr. Fritz Dieter Gerlach
Waltraut Groening
Peter Hansen
Ute Hestermann
Horst Hierl
Ursula Hinsch
Elisabeth Joerss
Margrit Lohr
Inge Maaß
Rolf Petermann
Elisabeth Poeck
Werner Poggensee
Dr. Heide Riebesell
Hans Ruhl
Joachim Schmidt
Günter Schneider
Waltraud Schultze
Prof. Dr. Peter-C. Scriba
Reinhard Spherhake
Claus Struck
Hans-Jürgen Thiedemann

Hermann Tilch
Uwe Willert
Lotte Winkler
Horst Herbert Winter

Zum 85. Geburtstag

Henning Baensch
Dietrich Bredow
Hannelore Hackert
Crista Jentho
Heinz Krebs
Hans Kuehl
Ellen Meyer-Breitlaender
Albert Moritzen
Eva-Maria Müller
Inge Puhlmann
Hannelore Raabe
Wilhelm Stümke
Margarete Van Gelderen
Anke Wieg

Zum 86. Geburtstag

Dr. Horst Buck-Gramcko
Rolf Dieter Busch
Gerhard Hackert
Anton Hestermann
Marianne Hüttmann
Günter Lübcke
Guenter Nickel
Juergen Scheffe
Fritz Stahl
Anneliese Wernicke
Hans-Werner Wübbbers

Zum 87. Geburtstag

Peter-Olaf Andresen
Hans Georg Goldschmidt
Ruth Jaeger
Fritz Nagel
Ursula Plato
Erika Reimer
Irene Schumacher
Hans-Reinhard Thomfohrde
Ellen Wempe

Zum 88. Geburtstag

Edda Böhm
Helga Großkopf
Guenter Lange

Hildegard Reepel
Hilde Schoel
Ernst Wernicke

Zum 89. Geburtstag

Hans Bess
Herbert Lütjhe
Agnete Ricken

Zum 90. Geburtstag

Franz Linhart
Dr. Klaus Raabe
Gisela Oldenburg
Rose-Marie Bornhofen
Anneliese Kluge
Bernd Reimer

Zum 91. Geburtstag

Ernst Lundius
Richard Miegel
Edgar Nolte
Traude Penningschmidt

Zum 92. Geburtstag

Gertrud Benz
Ruth Müller
Dr. Antje Uterharck

Zum 93. Geburtstag

Elfriede Losert
Hanna Mecklenburg
Gerhard Wuest

Zum 94. Geburtstag

Anne Luise Biermann
Elsa Jacobs
Walter Schröder

Zum 95. Geburtstag

Elisabeth Hoffmann
Annemarie Kockisch
Ruth Kroeger

Zum 97. Geburtstag

Dr. Martin Burk

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Klaus Alpers

Markus Beck

Ursula Bostelmann

Fredi Dietze

Helga Genz

Walter Janke

Moritz Karbach

Dietrich Land

Karl Heinz Menke

Dorothea Müller

Peter Bruno Nielsen

Andreas Pagel

Jürgen-Werner Schmidt

Barbara Struckmann

Dr. Alfred K. Tremel

Dr. Günter Wriedt

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Rasul Abdulalimov	Dominik Braun	Jimenez	Karsten Graf	Sönke Helbig	Christiana Kahre
Stefanie Achenbach	Deborah Bregler	Sebastian Eckerlin	Helmut Graf	Michael Henke	Irina Kahre
Paulo Afonso	Ralf Breker	Alexandra Eckert	Milan Grimm	Jan Henke	Kristina Kaiser
Diego Aghamiri	Foema Bretschneider	Christian Ederer	Manuela Grosche	Johanna Hernandez Schäfer	Julia Kanis
Michael Ahlers	Joerg Brosda	Torben Eggers	Aaron Große Enking	Jochen Herrmann	Ole Karlson
Lea Ahlers	Silke Brose	Carl Philipp Ehlers	Thorsten Grossewinkelmann	Matilda Herrmann	Artjom Kartaschow
Julian Ahlers	Helen Brückmann	Mischa Eisenhuber	Melanie Grossewinkelmann	Bjarne Herrmann	Klaus F. Kath
Jan Ahrens	Norbert Brumm	Rolf Engelmann	Neela-Marie Grossewinkelmann	Alexander Hertel	Nadja Kays
Jason Ahrens	Patrick Brunner	Johannes Erchenbrecher	Susanne Grot-Claußen	Julian Heuser	Christoph Kehl
Tina Albrecht	Claudia Buckenmaier	Jonas Erchenbrecher	Stefan Grund	Heino Hille	Joana Kemmesies
Andrea Altmann	Ulrike Busch	Sophia Erchenbrecher	Michael Günther	Susanne Hille	Juliane Kerll
Paula Altmann	Samira Buß	Christine Erdmann	Moritz Günther	Elke Hirschal	Sabrina Kiefer
Joon Altmann	Denise Busse-Erben	Maïke Federhenn	Johanna Günzl	Julia Hoffmann	Thomas Kiencke
Sina Kathrin Ammon	Rainer Chamier	Heike Feldmann	Inga Gurke	Clemens Hoffmann-Kahre	Arne Kірchner
Kai Augustin	Simone Chamier	Mirco Feldmann	Deniz Gürsoy	Lena Höfler	Stefan Kittlaus
Yassmina Aydogan	Dennis Claussen	Susanne Ferdinand	Sandra Haacks	Theresa Höft	Tara Kitzig
Ingrid Bambynek	Zoe Cracknell	Theresa Ferdinand	Lara Haacks	Marvin Höhne	Jens Klinder
Fabian Bartholomäus	Megan Cracknell	Jasmin Ferdinand	Emil Habermann	Randolph Höller	Hannah Kling
Thea Bauch	Helge Cron	Angelika Fiedeldey	Leon Hadulla	Jascha Hölter	Tom Kling
Manfred Bauch	Andreas Czech	Caroline Findeisen	Jan Bendix Hagedorn	Marina Horstmann	Werner Kloppe
Nicolas Baumeister	Katarzyna Czech	Patrick Fischer	Katrin Hallensleben	Katrin Hübers-Kemink	Olaf Kluge
Caroline Beck	Maciej Dabrowski	Thomas Fishman	Rainer Hallensleben	Anja Hüfner	Petra Kluge-Lotzin
Sascha Becker	Leonie Dabrowski	Dela Florey	Annika Hamboch	Thi Thanh Thuy Huynh	Kirsten Knoblauch
Eberhard Becker	Roman Dabrowski	Sebastian Forst	Laura Hamm	Jana Jacquet	Lutz König
Manuel Behrens	Sophie Marie Daum	Walter Forstmeyer	Daniel Handrack	Sonja Jaernecke	Susanne König
Marie-Louise Behrens	Christian Daum	Henrik Fransson	Susanne Hanf	Lars Jaernecke	Mario Könnecke
Taban Behdash	Christoph De Leuw	Waldemar Freimann	Marlon Hänsdieke	Jannis Jaernecke	Ulrich Konter
Anna Benecke	Christopher Degen	Natalia Friedrich	Carsten Hansen	Lena Jaernecke	Lena Koslowski
Stefan Berens	Till Degkwitz	Christiane Frische	Holger Harmsen	Julian Jahnke	Fabian Köster
Ares Berger	Daniel Dembkowski	Tim Fröhlich	Justus Harmsen	Ruth Janßen	Sylvia Kowalczyk
Andrea Berutti	Klara Derda	Raymond Frollk	Dennis Härtel	Boris Jantz	Christoph Krabbe
Ragnhild Bessenroth	Massimo Di Blasi	Catrice Frollk	Guido Hartig	Hana Jantz	Stephan Krampf
Eike Betz	Bruno Didoff	Diana Fromm	Katja Hartig	Alica Jantz	Aksana Krampf
Christin Beyer	Franciska Dignas	Martina Funke	Jeanette Hartung	Natalie Jantz	Markus Kraus
Jevgenija Bezniatsenکو	Birka Dittmer	Moritz Funke	Florian Has	Katrin Jaskiewicz	Julian Krogmann
Lennart Bierstedt	Jakob Doerffer	Philip Garbers	Thomas Hauck	Helene Jean	Oliver Kropla
Cord Bitter	Tom Jonas Dörksen	Mareike Garbers	Mona Hauck	Marta Ines Jimenez	Jerome Krüger
Catharina Blache	Max Dörr	Marie Gärtner	Sarah Hauck	Claudia Joite	Bartholomäus Krzoska
Dorothea Blank	Martin Drabik	Theodor Gehrke	Benjamin Hauck	Inga Jorns	Sabine Kuck
Wilhelmine Block	Yvonne Drews	Rebekka Elena Gentz	Christopher Hedemann	Dennis Jost	Wolfgang Kuck
Birgit Bockelmann	Friederike Dübgen	Eike Gerriets	Alena Heeg	Mathias Jungclaus	Lilly Kuebler
Klaus Boettcher	Andre Duettchen	Beate Gessmann-Gentz	Sabine Heetderks	Anja Jungclaus	Fritz Kuebler
Boris Bölickow	Norbert Dwenger	Monja Gibelius	Oliver Heidorn	Lucia Junk	Wilhelm Kuebler
Felix Bommer	Augusto Dwenger	Dennis Glöer	Thorsten Heins	Barbara Jürß	Ella Kuebler
Mika Börnchen	Jimenez	Martina Glosch	Yella Heins	Pawel Kaczka	Helge Kühn
Birte Bösehaus	Amanda Dwenger	Sven Goessing	Anne-Katrin Heitmann		Sabine Kühnast
Hans-Heinrich Böther	Jimenez	Britta Görs			Johanna Külper
Patrick Bott	Lorenzo Dwenger	Hans-Christoph Goßmann			Änne Kuntze-Süchting

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Christopher Kunze	Luis Martinez John	Gerhard Osterloh	Reefschläger	Moritz Stange	Claudia Werner
Gernot Ladstätter	Franziska Mathee	Carolin Panten	Florian Sarlette	Eva Steffen	Birgit Wessel
Alexia Ladstätter	Bettina Maudrich	Ute Parra Asensio	Henning Sauerland	Bettina Steitz	Nike Wessel
Matthias Latzel	Martin Meinhardt	Judith Parra Asensio	Carla Schäfer-	Heiko Stock	Karla Wessel
David Simon Laule	Jens Meinke	Isabella Pausch	Hernandez	Kim Stockhaus	Erik Wessel
Elmar Lebahn	Annika Menke	Jean-Pierre Pechloff	Cathrin Scharkowski	Vera Stöckling	Clemens Westenhoff
Christian Lefknecht	Nele Merholz	Jutta Pellnitz	Thomas Schättiger	Karen Stubbemann	Susanne Westphal
Sabine Lehmann	Franz Meschkat	Ute Penzel	Fabian Schättiger	Nico Stuzmann	Jan Westphalen
Verena Lehn	Marianne Meschkat	Tjorven Petersen	Sebastian Schenk	Dominika Maria	Sandra Westphalen
Dorothea Lepper	Maren Meyer-Evardt	Sinah Petschallies	Eike Schick	Szczygielska	Leonie Westphalen
Marc Lepper	Reno Mezger	Guido Pfeiffer	Patrick Schieferdecker	Konrad Szczygielski	Anne Wiechert
Paul Lepper	Maïke Michaels	Fabian Pichl	Rosemarie Schiffko-	Melanie Tamminga	Sascha Wiener
Anna Lepper	Lea Michael	Bärbel Pingel	Lißner	Steffen Thielisch	Peter Wierich
Dominik Libera	Louis Michelbrink	Anna Politanska	Miriam Schiller	Julian Thole	Lars Wieters
Sandra Libuda	Andreas Mielcarski	Anya Potelleret	Miriam Schlütter	Katja Tholen-Ihnen	Meiko Wilde
Eva Lichtenstein	Marianne Mielke	Jörg Preetz	Steven Schmidt	Jörg Tobaben	Eckhart Wilharm
Mona Lilienthal	Margarethe Mink	Rahe! Preuß	York Schmidt	Frauke Tobaben	Malena Wilharm
Jens Linek	Adrian Minnich	Laelie Preuß	Werner Schmidt	Ann-Kathrin Töpfer	Jon Wilharm
Monika Linek	Arne Mischo	Garrett Wendo Probst	Alexander Schmitzer	Thomas Trzezcok	Jenna Wilharm
Maximilian Linek	Elisabeth Mohrdiek	Tetyana Pron	Martin Schöler	Anette Twesten	Michael Windler
Leoni Marie Linek	Jasper Moltrecht	Sebastian Pump	Imo Schrepper	Stefan Ungerbieler	Gesine Winkler
George Lingg-Laham	Jasper Moltrecht	Sabine Rauchmann	Gerhard Schröder	Thomas Uner	Jan Winter
Stefan Lodziak	Guntram Mraulak	Niklas Ravens	Christel Schröder	Denis Vinogradov	Kristina Winter
Christopher Loffredo	Hans Richard Müller	Regina Reefschläger	Birger Schröder	Franziska Vogel-Eckerlin	Lars Winterberg
Matteo Erik Loffredo	Hugo Müller	Ronja Reefschläger	Birgit Schuber	Friedrich Vollmer	Karen Winterberg
Hannes Loppenthien	Dominik Müller	Merle Reefschläger	Julia Schubert	Anja Vomberg	Luis Wittbrock
Sascha Lorenz	Nikolaus Müller	Janne Reefschläger	Raoul Schuler	Antonia Von Behr	Frank Wittig
Helmut Lorenz	Erik Müller	Manuel Reichert	Matthias Schulz	Alexander Von der	Silke Wittmann
Lasse Lorenz	Oliver Münchow	Sandra Reichert	Heidrun Schulze	Nahmer	Sina Wojtczyk
Tarek Lotzin	Andreas Mundhenke	Wolfgang Reimann	Christian Schütze	Franziska Von	Catharina Wolf
Haakon Lotzin	Charlene Münzel	Jutta Reineck	Julia Schütze	Hallensleben	Hendrik Woltemath
Per Jonathan Lüß	Katharina Myslowski	Sascha Reinhold	Ella Antonia Schütze	Christian Von	Philipp Wortmeyer
Jan-Hendrik Lütkehaus	Vincent Naraschkewitz	Angelique Richter	Soeren Schwarzer	Hallensleben	Maïke Wolf
Arne Maass	Hamid Nekounazar	Alexander Riebling	Amelie Schwich-	Antonia Von	Sven Zander
Anja Maass	Elke Karin Netz	Constance Riede	tenberg	Hallensleben	Thurid Zeller
Emilia Maass	Bernd-Ulrich Netz	Yuki Lena Rieken	Holger Sedelies	Elisabeth Von	Ole Zimmermann
Benjamin Maass	Johannes Netz	Anja Rieken	Liva Sedelies	Hallensleben	Oliver Zinser
Feline Maass	Maik Nieradzik	Claudia Riemer	Thorsten Voß	Thorsten Voß	Merle Zschiegner
Hubert Machate	Kristina Nietzke	Philipp Ronschke	Josephine Voß	Josephine Voß	Kyra Zühlsdorf
Thomas Mahler	Samih Nietzke	Melanie Ronschke	Adrian Wachendorf	Adrian Wachendorf	Rosalea Zumwinkel
Maïke Mahlich	Ronja Nietzke	André Rosenberg	Niklas Wagener	Niklas Wagener	
Ralf Mahnke	Dennis Nijenhuis	Maren Rössler	Marlene Waller	Marlene Waller	
Marlies Mahnke	Tanja Nijenhuis	Volker Rozynski	Hans-Joachim Weber	Hans-Joachim Weber	
Julia Mai	Vincent Nolte	Hellen Runge	Kirsten-Janina	Kirsten-Janina	
Regine Manke	Lukas Nölting	Florian Rutz	Weichert	Weichert	
Susette Mantzel	Florian Oelker	Anna Rybaniec	Frederik Weiland	Frederik Weiland	
Anna Marks	Jenny Oeltzen	Radoslaw Rybaniec	Fritzi Weitzenegger	Fritzi Weitzenegger	
Jens Marquardt	Catrin Olsson	Folkert Saretz-	Birgit Spies	Till Jarik Weller	

Bücherei

Peter Schlüter

T (040) 600 888 77

Klettern und Bouldern für Kids – In der Halle und im Fels



von Nina Rebele, 144 Seiten, 182 Farbfotos, vier farbige Abbildungen, kartoniert, 1. Auflage 2015, 24,90 €, Delius Klasing Verlag, Bielefeld (E-358).

Nina Rebele, langjährige Profisportlerin und Mutter von drei Kindern, liefert jetzt mit ihrem Ratgeber ein strukturiertes und

übersichtliches Werk, das Familien dabei hilft, sämtliche Fragen und Risiken des Klettersports zu beantworten. Beantwortet werden u.a. Fragen wie: Warum sind Klettern und Bouldern geeignete Sportarten für Kinder? Welche Ausrüstung benötigt man als Anfänger und wie verwendet man diese? Außerdem geht sie auf verschiedene Kletter- und Bouldertechniken ein und erläutert welche Unterschiede zwischen Kletterhallen und Kletterfelsen zu beachten sind. Sehr empfehlenswert!

Zu Fuß nach Rom – Auf dem Franziskusweg.

Florenz – Assisi – Rom von Martin Engelmann, 224



Seiten, 248 farbige Abbildungen, Auflage 2015, 29,95 €, Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien

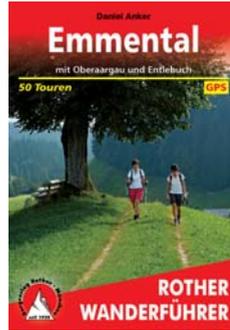
(Ad-152). Der Reisefotograf Martin Engelmann – mit schwerer Fotoausrüstung am

Mann – machte sich in mehreren Etappen gehend, auf den 622 km langen Franziskusweg. Dieses Buch versteht sich nicht als Pilgerführer, vielmehr möchte der Verfasser den Lesern in einer Art fotografischem Tagebuch Eindrücke, Erfahrungen und Begegnungen seiner Reise entlang des Weges präsentieren sowie seine Begeisterung für diese außergewöhnlichen Touren mit dem Leser teilen.

Öffnungszeiten:

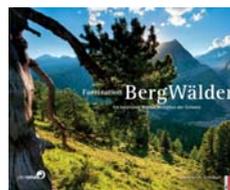
Di und Do von 15 - 18 Uhr, Vereinshaus

WF Emmental mit Oberaargau und Entlebuch



Daniel Anker, 208 Seiten, 141 Farbbabb., 50 Höhenprofile, 50 Wanderkärtchen, zwei Übersichts-karten. 1. Auflage 2015, 14,90 €, Bergverlag Rother, München (Xe-156). Gleich drei Regionen der Schweiz sind mit 50 Wandertouren in dem Büchlein vertreten. Der bekannte Berner Alpin-journalist Daniel Anker liefert in dem Wanderführer nicht nur exakte Routenbeschreibungen, sondern vermittelt mit seinen Texten über Land und Leute auch ein Stück Begeisterung für seine Heimat.

Faszination Bergwälder. Die schönsten Waldlandschaften der Schweiz



von Roland Gerth, Emil Zopfli, 128 Seiten, 106 Abbildungen vierfarbig, Hardcover, Auflage 2015, 39,90 €, AS Verlag Zürich (Ae-159).

Zunächst einmal: Die stimmungs- und ein-drucksvollen Bilder des Fotografen Roland Gerth sowie die begleitenden Texte des Schriftstellers Emil Zopfli im vorliegenden großformatigen Band sind beispielgebend. Sie zeigen dem Betrachter die Wälder der Schweiz in den Alpen, den Voralpen, den südlichen Alpentälern und im Jura der verschiedenen Jahreszeiten.

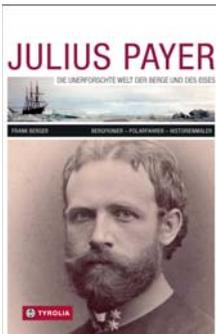


Das Osttiroler Vier-Jahreszeiten – Wanderbuch

von Walter Mair, 256 Seiten mit 64 Tourenvorschlägen, 191 farbigen Abbildungen, 64 Kartenausschnitte, Übersichtskarte, Auflage 2015, 24,95 €, Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien (Xb 397).

Mit dem Konzept, je nach Jahreszeit passende Wanderziele anzubieten setzen Autor und Verlag einmal andere Wege. Von Tal nahen Wegen im Frühling geht es im Sommer weiter hinauf in die alpinen Bereiche u.a. der Glockner- und Venedigergruppe, in die Lienzer Dolomiten oder zum Karnischen Kamm. Bemerkenswert sind kleinere Beiträge zu den geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten vor Ort, sowie liebenswerte persönliche Erzählungen.

Julius Payer – Die unerforschte Welt der Berge und des Eises. Bergpionier – Polarforscher – Historienmaler von Frank Berger, 268 Seiten, 48 farbige und 43 s/w Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag, Auflage 2015, 24,95 €, Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien (D-146).



Anlässlich des 100. Todesjahres von Julius Payer wird in der vorliegenden Biografie sein bewegtes, spannendes und abenteuerliches Leben nachgezeichnet. Payer lebte ein Leben mit vier Karrieren. Als Alpinist gelangen ihm innerhalb von fünf Jahren 21 Erstbesteigungen im Adamello–Presanella–Gebiet und 38 Erstbesteigungen im Ortler-Gebiet. Er beteiligte sich 1869/70 an der zweiten Deutschen Nordpolarexpedition nach Ostgrönland, befuhr 1871 das Polarmeer zwischen Spitzbergen und Nowaja Semlja, führte 1872-74 die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition, die das Franz-Josef-Land entdeckte. Nach ihm wurde die Payer – Spitze in Ost – Grönland benannt. Als Schriftsteller verfasste Payer die geografischen Grundlagenwerke zu fünf Gebieten der Ostalpen und zeitweilig war er berühmt als Historienmaler mit Monumentalgemälden.

Urlaubszeit = Wanderzeit
Diverse Wanderführer aus dem Michael Müller Verlag
 Alle Wanderführer haben Karten mit eingezeichneten Routen und sind GPS – kartiert sowie mit einer faltbaren Übersichtskarte ausgestattet.

Fränkische Schweiz von Angela Nitsche, 228 Seiten, 85 Farbfotos, 35 Touren mit Kartenausschnitten, 1.Auflage 2015 (Ya-44).

Münchner Ausflugsberge von Jens Willhardt, 192 Seiten, 83 Farbfotos, 38 Touren mit Kartenausschnitten, 2.Auflage 2014, (Ya-445).

Rund um Meran von Dietrich Höllhuber, 204 Seiten, 91 Farbfotos, 35 Touren mit Wanderkarten, 2.Auflage 2014, (Xd-381).

Sardinien von Sandra Lietze, 156 Seiten, 70 Farbfotos, 35 Wanderkarten, 2.Auflage 2015 (Xd-383).

Sizilien von Peter Amann, 204 Seiten, 105 Farbfotos, 35 Wanderkarten, 2.Auflage 2014 (Xd-382).

Elsass von Antje und Günther Schwab, 192 Seiten, 110 Farbfotos, 39 Wanderkarten, 2.Auflage 2014 (Xf-123).

Teneriffa von Marion Helbig, 216 Seiten, 94 Farbfotos, 3.Auflage 2014, 35 Wanderkarten (Yb-227).

La Palma von Irene Börjes, 208 Seiten, 87 Farbfotos, 2.Auflage 2014, 35 Wanderkarten (Yb-228).

Madeira von Oliver Breda, 208 Seiten, 89 Farbfotos, 39 Wanderkarten, 3.Auflage 2014 (Yb-229).





Ramolhaus

Lage: Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich
Schlafplätze: 24 Betten, 38 Lager
Geöffnet: 27. Juni bis Mitte September
Hüttenwart: Peter Färber
 ramolhaus@alpenverein-hamburg.de
Pächter: Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl
 A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.
Erreichbar: Per Bahn über München und Innsbruck bis Bhf. Ötztal, weiter per Bus ins Ötztal bis Obergurgl. Zu Fuß ab Obergurgl ca. 4 Stunden, 1.100 m Höhenunterschied.

Niederelbehütte

Lage: Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden
Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager
Geöffnet: Ende Juni bis Ende September
Hüttenwart: Christian Prignitz, T (04101) 690135
 niederelbehuette@alpenverein-hamburg.de
Pächter: Petra und Reinhard Jehle, T +43 676 4152355
 Nederle 27, A-6555 Kappl
 info@niederelbehuette.at
www.niederelbehuette.at
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde
Erreichbar: Per Bahn über München, Innsbruck bis Landeck, weiter mit dem Bus ins Paznauntal bis Kappl. Zu Fuß von Kappl in ca. 2-3 Std. unschwierig erreichbar.



Hohensteinhütte

Lage: Im Süntel. Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf
Ausstattung: Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.
Schlafplätze: Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.
Geöffnet: ganzjährig
Hüttenwart: Gerd Büttner
Wiesengrund 28, 25495 Kummerfeld
Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de
Umgebung: Die Hütte liegt im walddreichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.
Erreichbar: Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.

Sepp-Ruf-Hütte

Lage: Frankscharrnhütte 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Hütten-Telefon: +49 5323 84251
Ausstattung: Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN
Schlafplätze: 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack bitte nicht vergessen!
Geöffnet: ganzjährig
Hüttenwart: Werner Fritsche
Lindhorster Straße 7k, 21218 Seevetal, T +49 4105 53241
werner.fritsche@alpenverein-hamburg.de
Hüttenbetreuer: Karsten Lindner Am Sanickel 2, 38709 Wildemann, T +49 5323 987066 und 0176 - 81680440
Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de
Umgebung: Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.
Erreichbar: Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden. Mit der Bahn nach Goslar, weiter mit dem Bus.



Hamburger Skihütte

Lage: Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein

Ausstattung: Heizung, gemütlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser, HP

Schlafplätze: 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern

Geöffnet: Ende November bis Anfang April

Hüttenwart: Udo Fischer

Kontakt: über Geschäftsstelle, T (040) 600 888 88

Pächter: Werner Wirth und Brigitte Pongratz
A-5630 Bad Hofgastein

T +43 699 1057 1985 oder +43 699 818 55 185

Fax +43 6432 62824

info@hamburger-skihuette.at

www.hamburger-skihuette.at

Anmeldung: Über die Pächter

Umgebung: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs.

Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht.

Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Lifтанlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Lifтанlagen und bietet 51 km Piste.

Erreichbar: Per Bahn über München, Salzburg nach Hofgastein, teils mit direkten Zügen von Hamburg nach Hofgastein. Flüge ab Hamburg nach Salzburg oder Klagenfurt.

Hüttentipp Niederelbehütte



Der kulinarische Jakobsweg 2015 startet am 05.07.2015 auf unserer Niederelbe Hütte.

Bereits zum 7. mal in Folge findet der Kulinarische Jakobsweg statt und bringt Sterneköche unter der Schirmherrschaft von Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann ins Hochgebirge.

Vier internationale Starköche aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Niederlande stellen Ihre Gerichte mit regionalem Bezug auf der Niederelbehütte vor. Während der gemeinsamen Wanderung verraten die Spitzenköche ihre kulinarischen Geheimtipps. Während des gesamten Alpensommers werden die Kreationen dann auf den Hütten angeboten.

Weitere Informationen zu Hütten, Wegen, Veranstaltungen, Köchen und Speisen gibt es auf

www.ischgl.com/de/relax/kulinarik/kulinarischer-jakobsweg

DAV KLETTERZENTRUM HAMBURG

Mit über 600 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenurse sind buchbar auf www.kletterzentrum-hamburg.de

Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
info@kletterzentrum-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de

Öffnungszeiten:

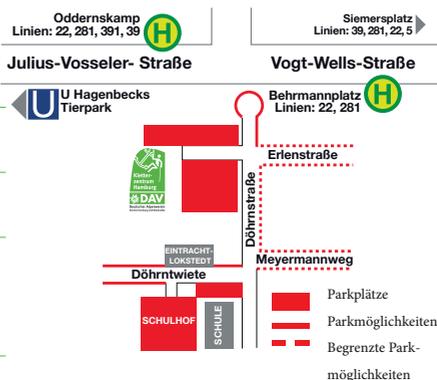
werktags 10 - 23 Uhr, sonntags 10 - 22 Uhr

Betriebsleiter:

Thomas Dürmeier

Anfahrt: Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark, 8 - 10 Min.

Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./
Odderskamp (Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten
Fußweg.



EINTRITTSPREISE

PREISLISTE: 01.01.2013

MITGLIEDER		PREISLISTE: 01.01.2013
Monatsabo	ab vollendetem 18. Lebensjahr	26,50 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	20,00 €
	Familienbeitrag (Eltern mit Kindern unter 18 Jahren)	50,00 €
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,00 €
	13 bis 17 Jahre	6,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	10,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	94,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	59,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	8,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,00 €
NICHTMITGLIEDER		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	6,50 €
	13 bis 17 Jahre	9,00 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	14,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	125,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	78,00 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre(in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,50 €
	13 bis 17 Jahre	7,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	12,00 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	106,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	66,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	9,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,50 €

* max. 3 Kinder je zahlendem Erwachsenen
** Eltern oder Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder ausschließlich sichern und nicht selber klettern, bezahlen keinen Eintritt

Vorstand I Geschäftsstelle I Funktionen I Impressum



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr, Di, Do 15–18 Uhr

Geschäftsführerin: Katrin Ruppel

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T (040) 600 888 66 | F (040) 600 888 67

info@kletterzentrum-hamburg.de

www.kletterzentrum-hamburg.de

Mitgliedsbeiträge 2015

A-Mitgliedschaft 62 € B-Mitgliedschaft 38 €

C-Mitgliedschaft 15 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 15 €

Junioren bis zum 25. Geburtstag 33 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts bis zum 18. Geburtstag) 100 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für

B-Mitglieder und Junioren und 0 € für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

VORSTAND

Andreas Peters 1. Vorsitzender

Thorsten Grothkopp 2. Vorsitzender

Gerhard Fröhling Schatzmeister

Karen Roth Jugendreferentin

Udo Solich Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege

Manfred Götz Ausbildung

Verena Dylla Sponsoring, Marketing, Hamburg Alpin

Frauke Watkins Gruppen

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Angelika Kögler I Gerd Fricke

Matthias Wandt (1. Stv.) Volker Marx (2. Stv.)

Schlichtungsausschuss: Gert Kühl I Dr. Lars Hancke

Gerd Büttner I Holger Dettmann (Stv.)

Vortragswart Andreas Kögel

Wegereferentin: Yvonne Follmann

Wettkampferferent: Bastian von Borstel

GRUPPEN

Bergsteiger: Karin Wolf (komm.)

Drytooling: Markus Zatrieb, Manfred Götz

Familiengruppe Klettern: Peter Annuth I Jörg Koch

Familiengruppe Outdoor: Wolfgang Klei I Frauke Watkins

Familiengruppe Zwerge: Silke Loges I Sabine Pfeiffer-Grothkopp

Fotogruppe N: Alfred Rosenthal

Geocacher: Martin Keller I Nicole Schütt

Klettergruppe: Tina Dupuy Backofen I Manfred Götz

Mountainbike: Martin Kowalewski

Neue Gruppe: Reinhardt Jessen

Ortsgruppe Cuxhaven: Wolfgang Scholze

Ortsgruppe Lüneburg: Siegfried Eggers

Ortsgruppe Nordheide: Michael Kaufmann

Ortsgruppe Soltau: Dietrich Möller

Ortsgruppe Stade: Gerhard Fröhling

Pädagogen: Welf Jagenlauf I Martin Hinkel

Projekt VIII+: Thomas Dürmeier

Senioren-Skigruppe: Helga Kling

Slackliner: Thorsten Gust

Vielseitige: Swantje Oldörp | Wiebke Offermann

Vorsteiger: Nina Tröger

Wandergruppe H: Werner Lienau

Wandergruppe N: Holger Dettmann

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte Udo Fischer

Hohensteinhütte Gerd Büttner

Niederelbehütte Christian Prignitz

Ramolhaus Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte Werner Fritsche

EHRENMITGLIEDER

Gert Kühl I Uwe Hornschuh I Fritz Boda I Siegfried Eggers



IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Katrin Ruppel, Petra Tebelmann,
redaktion@alpenverein-hamburg.de

Redaktionsschluss 15. August 2015

Druck Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage 15.000 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten

WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden Sie sich bitte an

Katrin Ruppel, T (040) 600 888 60

katrin.ruppel@alpenverein-hamburg.de

www.dav-hamburg.de

www.kletterzentrum-hamburg.de

Der Höhepunkt Tirols.

ÖTZTAL TREK

**Sie erleben Wandern
auf höchstem Niveau.**

**Panoramawanderweg von
Hütte zu Hütte mit**

22 durchgehenden Etappen

15 Varianten

30.000 Aufstiegshöhenmeter

400 Kilometer Länge

ÖTZTAL TOURISMUS

6450 Sölden Austria

T +43 (0) 57200 F +43 (0) 57200 201

info@oetztal.com www.oetztal.com

BESTENS AUSGERÜSTET FÜR DEINEN WEG

KLETTERSCHUHE

GURTE

KLETTERHARDWARE

BEKLEIDUNG

WANDERSCHUHE

RUCKSÄCKE

SCHLAFSÄCKE

**10% RABATT
FÜR ALLE
DAV-MITGLIEDER!**
(GILT NICHT FÜR BEREITS
REDUZIERTER WARE)

EXTRA TOUR

DER OUTDOORAUSRÜSTER

WWW.EXTRA-TOUR.COM

SCHLANKREYE 73 • 20144 HAMBURG

